

MÜNSTER / OSNABRÜCK

stylus®

Das Metropolmagazin.
Architektur. Interieur. Design. Fotografie. Lebensstil.

1 | 2023

SCHUTZGEBÜHR 7 EURO

KONSEQUENZ





Wir bringen Ihren Traumpool in Form

Sankurt - Die Pool & Wellness Experten

Editorial



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet die Redaktion auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d). Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Liebe Leserinnen und Leser,

KONSEQUENZ wird laut Definition als folgerichtig, schlüssig, aber auch unbeirrbar und entschlossen beschrieben. In unseren Beispielen aus der Region haben wir KONSEQUENZ in vielerlei Hinsicht entdeckt: in einer besonders unbeirrbar anmutenden Ästhetik, in einem überraschend authentischen und entschlossenen Stil und auch in einer beeindruckend schlüssig-nachhaltigen Umsetzung. Alle diese Beispiele verdienen Respekt und Anerkennung, und es hat dem gesamten stylus-Team viel Freude gemacht, tiefe Einblicke in die Überlegungen der konsequenten Planer zu gewinnen.

Als besonders KONSEQUENT hat unser Redaktionsteam das Bauvorhaben ab Seite 16 eingestuft. Sandra Brinkmann ist sowohl Bauherrin als auch Architektin; das Einfamilienhaus gibt ihrer wachsenden Familie ein neues Zuhause. Das Wohn-Loft in Emsdetten überzeugt vor allem mit Weite und Licht und besticht mit einer bemerkenswert ausgewogenen ästhetischen Harmonie. Das absolute Highlight der im Planungsbüro VOS-LANGE in Rheine angestellten Familienmutter ist der fabelhafte Blick von der rückwärtigen Obergeschosseite. Die für die Stirnseite des Flures konzipierte Bank ist der auserkorene Lieblingsplatz der Familie (Titelseite unten, rechtes Foto).

Eine komplett andere Anmutung, aber dennoch genauso KONSEQUENT in seiner Art und Umsetzung: Vom Hühnerstall zum Landrefugium ab Seite 34. Dass dieses Haus einmal ein Hühnerstall war, sieht man ihm nicht an. Im Gegenteil: Es präsentiert sich als lichtdurchflutetes Landrefugium im authentischen Stil, das auf die Weite der Landschaft vielfältig Bezug nimmt und sich zudem als Beispiel für nachhaltiges Bauen erweist. Im vollständigen Leistungsspektrum der ENGELSHOVE Bau GmbH, die hier als Ingenieur- und Architekturbüro sowie als Bauunternehmen eingebunden war, ließen sich gemeinsam mit den Bauherren kreative Wohnideen verwirklichen (Titelseite unten, 2. Foto von links).

KONSEQUENT nachhaltig finden wir das Projekt ab Seite 70: Matthias Zühlke ist geschäftsführender Partner bei MAAS & PARTNER Architekten und in diesem Fall sowohl Architekt als auch Bauherr. Eines seiner Key Learnings im Zuge des Umbauprojektes ist: „Man sollte einmal für sich selbst geplant haben, um seine Bauherren noch besser zu verstehen.“ Der behutsame Umbau und die Renovierung des alten Hauses seiner Oma ist nicht nur ein beeindruckendes Statement für eine klare, einfache Architektursprache, sondern auch für konsequente Nachhaltigkeit. (Titelseite unten, das zweite Foto von rechts zeigt Matthias Zühlke mit seiner Frau Edina Hojas.)

Vielen Dank an alle Partner, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben. Eure Begeisterung und Leidenschaft für Wohnen und Leben in unserer Region ist wirklich ansteckend, und es macht sehr viel Freude, mit Euch zu arbeiten!

Liebe Leserinnen und Leser, gerne möchten wir Sie inspirieren und vernetzen. Freuen Sie sich auf ein paar einzigartige, konsequente Beispiele aus unserer schönen Region! Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Blättern und Entdecken und sind gespannt auf Ihr Feedback!

Stephane Stark

Herausgeberin stylus® Magazin Münster/Osnabrück

- Anzeige -

LIEBLINGSPLÄTZE



MARCUS AHLERS
Ihr Fachmann für
hochwertige Sitzmöbel

AHLERS
wohnen

Einrichten | Schlafen
Polsteri | Tischlerei | Gardinen



16



34



46



58



82



92



100



104

Inhalt

OBJEKTBERICHTE

Zufall oder Planung? Beides! ARCHITEKTURBÜRO KAMMANN	6
Einfamilienhaus als Wohn-Loft SANDRA BRINKMANN ARCHITEKTUR	16
Vom Hühnerstall zum Landrefugium ENGELSHOVE ARCHITEKTEN	34
Smarte Freiheit JENS BERGHAUS ARCHITEKTEN	46
Konsequent verfolgtes Gesamtkonzept HORST ARCHITEKTUR	58
Konsequent nachhaltig HOMESTORY MATTHIAS ZÜHLKE	70

UNTERNEHMEN

Mit Klinkerdetails verfeinert HAGEMEISTER KLINKERWERK	78
Erlebnisraum für Genießer und Entdecker BRILLUX OBJEKTSERVICE	82
Wenn Bäume eine Lobby haben HUMBERG BAUMSCHUTZ	86
Familienleben und Freiraum zugleich SOLARLUX GLASLÖSUNGEN	92
Inszenierter Raum für neue Arbeitswelt ARDEX OBERFLÄCHEN	96
Sonderbeschläge für Kunstdepot MWE EDELSTAHLMANUFAKTUR	100
Mut wird belohnt WOLSKI FLIESENERLEBNIS	104

IMMOBILIEN

Neuer Standort am Alten Fischmarkt ENGEL & VÖLKERS UNTERNEHMENSGRUPPE	106
Herzensangelegenheit PROVITARE IMMOBILIENMANAGEMENT	111
Vorfreude auf die Westerberg Logen BPD IMMOBILIENENTWICKLUNG	112
Ein neues Stadtquartier für Münster DAS KLOSTERAREAL PLUGGENDORF	114

LEBENSQUALITÄT

Ganz großes Kino für zu Hause PLAN-B INTERIOR	116
Gut versichert und dabei Gutes tun PROVINZIAL JANNING & KALTHOFF	120
Leidenschaft für heiß und kalt ATLANTIC HOTEL	122
Zentrum für immersive Kunst ATELIER DES LUMIÈRES	126
Philip Nenno über die Leuchte Arco von Flos RUBRIK: ZEIT – ORT – FORM	128



Text: Jutta Harmeyer | Fotos: Roland Borgmann

Zufall oder Planung? Beides. In Perfektion









Das offene Wohnkonzept schafft Verbindungen zwischen den Nutzungsbereichen, die durch die kluge Möblierung klar definiert sind. Der Lounge-Bereich punktet mit der doppelten Geschosshöhe, Küche und Essbereich haben eine normale Deckenhöhe. Gut für die Akustik.

Wie so vieles im Leben war auch die Haussuche der Bauherrenfamilie von Zufällen geprägt. Statt eines Bestandsobjekts entschieden sich die Bauherren für den Neubau eines Bauträgers. Und planten mit diesem noch einmal neu. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 306 Quadratmeter lichte Moderne mit intelligenter Raumstruktur und konsequent klarer Gestaltung. Das Projekt zeigt: Zufälle können wunderbare Ergebnisse hervorbringen.

Schon eine Weile war die Familie auf der Suche nach einem neuen Zuhause in Münster. Dabei lag der Fokus auf einer Bestandsimmobilie, ein Neubau kam eigentlich nicht infrage. Bald schon fanden sie ein Objekt im St.-Mauritz-Viertel, das allerdings Sanierungsbedarf hatte. Ein Gutachter sollte helfen, den Bedarf einzuschätzen. Zufall eins schlug zu. Bei einem Gang durchs Viertel fiel der Bauherrin ein Schild auf, das ein Bauprojekt eines Bauträgers ankündigte, der gleichzeitig Gutachter war. Die Telefonnummer war schnell gewählt.

Das auserkorene Haus erwies sich als nicht geeignet, und die Bauherren brauchten eine Alternative – am liebsten in St. Mauritz. So kam das bereits in Planung befindliche Projekt des Bauträgers ins Spiel.

Die Lage an Münsters grünem Stadtrand erwies sich als perfekt: fünf Minuten bis zur Werse, zehn bis in die Innenstadt, Sportmöglichkeiten in direkter Umgebung, ideal für eine Familie. Der Bauträger hatte geplant, das großzügige Grundstück zu teilen und auf dem einen Grundstück ein Doppelhaus, auf dem anderen ein Zweifamilienhaus zu errichten. Das Zweifamilienhaus war bereits verkauft, das Doppelhaus hingegen war geplant, aber weder verkauft noch gebaut. Zufall zwei kam zum Tragen. Die Planung des Doppelhauses gefiel den Bauherren, doch die Chance auf mehr Großzügigkeit war einmalig. Nach einer schlaflosen Nacht war



Die Küche sollte eigentlich weiß sein und Holzarbeitsplatten bekommen. Doch dann besuchte die Bauherrin die Kitchenart-Ausstellung und verliebte sich spontan in Carbondrau auf Fronten und Arbeitsplatte. Perfekt dazu: die mattschwarze Quooker-Armatur.

der Beschluss gefasst: Aus dem Doppelhaus sollte ein Einfamilienhaus werden. Das Architekturbüro Kammann aus Ladbergen plante neu und überzeugte auf Anhieb mit seinem Entwurf.

Wer heute vor dem Neubau steht, fühlt sich unmittelbar an die Formensprache des Bauhauses erinnert. Die Fassade lässt Anklänge an Entwürfe von Hans Scharoun oder Heinrich Herrling erkennen. Dazu trägt neben der architektonischen Form auch die schlichte Farbgestaltung in Schwarz-Weiß bei. Geben sich die Vorderseite des Hauses und der seitliche Eingangsbereich eher geschlossen, ist die Gartenseite mit bodentiefen Fenstern großzügig geöffnet. Besonders markant ist die über zwei Geschosse gezogene Fensterwand, die dem dahinterliegenden Wohnbereich ein Maximum an Tageslicht verschafft. Die Betondecke, die das Haus nach oben abschließt, ist in den Garten als Dachüberstand verlängert und bildet mit ihrer abgerundeten Ecke einen spannenden Kontrast zur rechtwinkligen Formensprache des Baukörpers.

Die Planung im Innern ist ganz an den Bedürfnissen der heutigen Zeit orientiert. Eine kluge Raumstruktur setzt offene Bereiche

neben geschlossene, schafft Familienräume und Rückzugsräume, trennt Büros von privaten Flächen. Die ebenso konsequente wie intelligente Planung vereint die Ansprüche einer Familie, die Beruf und Privatleben in Einklang bringen muss.

Auch über die aktuelle Nutzung hinaus bietet der Entwurf die Möglichkeit, die Raumaufteilung einer neuen Nutzung anzupassen. Der im vorderen Wohnbereich gelegene Bürotrakt kann später einmal zum Hauptwohnbereich geschlossen werden. Gleiches gilt für die darüberliegenden Kinderzimmer im ersten Obergeschoss, die vom Elternbereich getrennt sind und bei Bedarf baulich vom Hauptwohnbereich separiert werden können. Über einen bereits angelegten Treppenausschnitt lassen sich Erdgeschoss und erstes Obergeschoss bei Bedarf über eine Treppe verbinden, sodass eine separate Wohneinheit entsteht.

Die Innenausstattung trägt ganz die Handschrift der Bauherrin. Möbelklassiker in zurückhaltenden Tönen dominieren die Einrichtung, die ebenso klar wie familientauglich ist. Nach ihrem Lieblingsbereich gefragt, antwortet die Bauherrin spontan: „Der

LEICHT®

seit **19658** Jahre

kitchenart

Das Auge isst kocht mit.

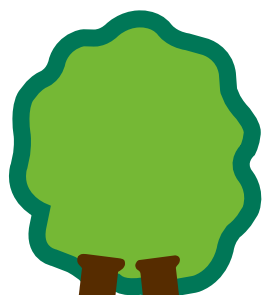
Auch in der Küche ist der Weg das Ziel. Schließlich soll nicht nur die Mahlzeit Genuss bereiten, sondern auch deren Zubereitung. Lassen Sie sich beraten, wenn sich bei Ihnen gestalterisches Verständnis mit dem Gespür für Bezahlbares zu einem attraktiven Lebensraum verbinden sollen.

Durchdachte Planung, präzise Montage und verlässliche Marken sind bei uns seit inzwischen 58 Jahren selbstverständlich. **Wir sind gerne für Sie da.**

Albachtener Straße 5 · Münster-Albachten · TEL 02536.6898
Di-Fr 10-18 · Sa 10-15 und nach Vereinbarung
www.kitchenart-ms.de



Pools aus dem Hause



**Garten- und
Landschaftsbau**



Henkhaus G m b H
plant · baut · pflegt

Gut im Grünen ... und im Blauen

Heerweg 77 · 48599 Gronau · Tel. 0 25 62/2 31 58

Desjoyaux
P O O L S



www.henkhaus.de

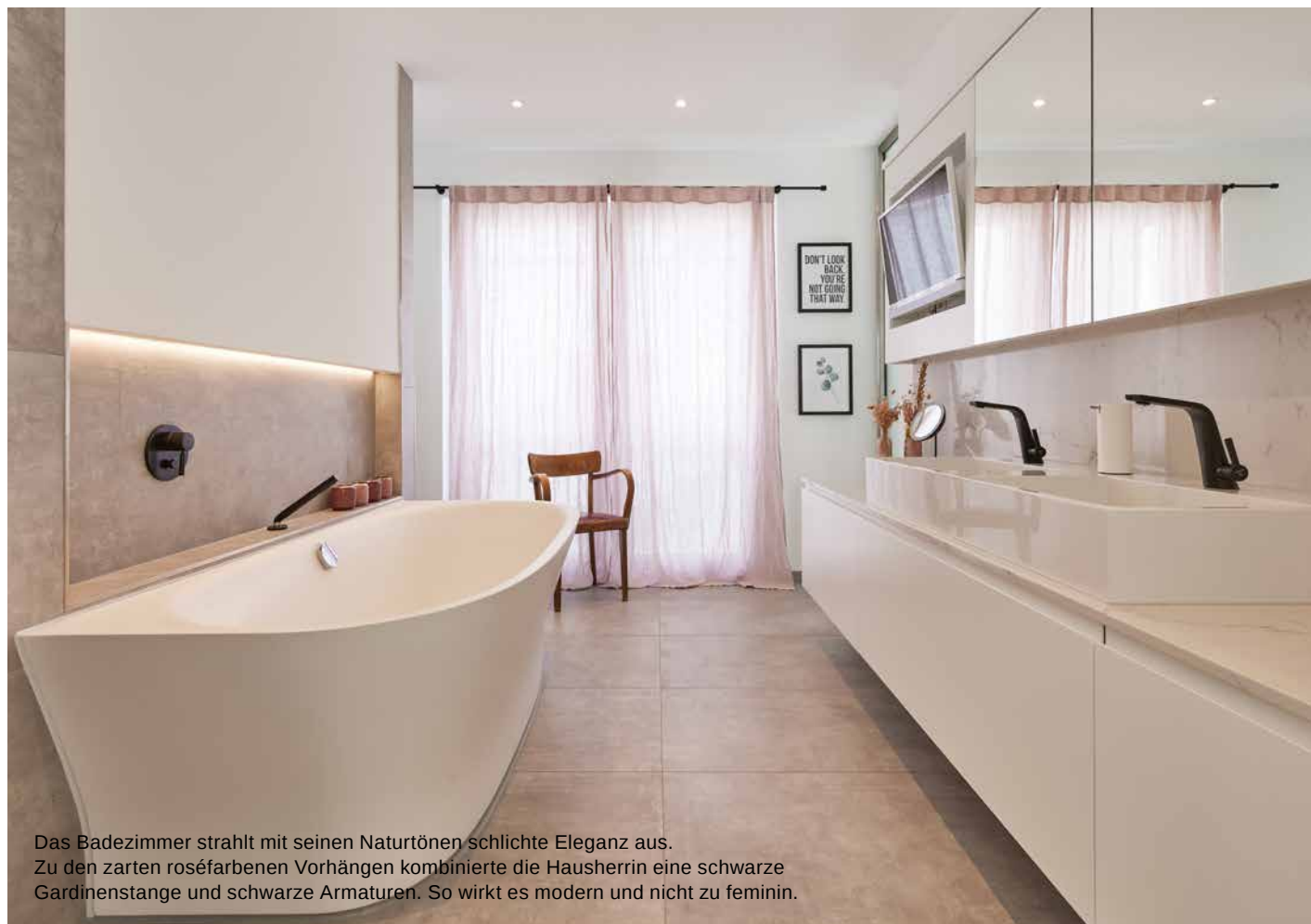
offene Wohnbereich mit Küche, Wohn- und Esszimmer.“ Das Wohnzimmer erstreckt sich über zwei Etagen und gibt dank der großen Fensterfront den Blick auf den weitläufigen Garten frei. Der Raum ist hell und nur sparsam möbliert. Im Zentrum steht das petrolfarbene Cordsofa, das der ganzen Familie Platz bietet. Das Blaugrün des Relaxmöbels ist einer der wenigen farbigen Akzente im Haus, das ansonsten von Schwarz, Weiß und Holz dominiert ist. Große, runde Lampen aus schwarzem Geflecht füllen den mehrere Meter hohen Raum mit Eleganz und Leichtigkeit. Der schwarze Eames-Lounge-Chair passt perfekt darunter.

Essbereich und Küche sind eingeschossig, aber zum Wohnbereich offen. Lediglich der Kamin, der DF 33 von Brunner, trennt die Zonen voneinander. Ursprünglich wollten die Bauherren einen zu drei Seiten hin verglasten Kamin, der sowohl im Wohn- als auch im Esszimmer den Blick aufs Feuer ermöglicht. Doch bei der Ofensetzerei Neugebauer aus Nordwalde hatte man eine bessere Idee. Mit dem „Drehfeuer“ des niederbayrischen Premiumherstellers Brunner lässt sich der gleiche Effekt erzielen, bei besserer Wärmenutzung. Der würfelförmige Ofen gewährt Feuerschein aus allen Perspektiven, da er mithilfe eines dezenten Handgriffs um 180 Grad gedreht werden kann. Das Modell überzeugte die Bauherren nicht nur wegen der Optik und Flexibilität. Als Speicherofen mit Strahlungswärme konzipiert, liefert das Feuer im Winter zusätzliche Wärme, ohne den Raum zu überheizen.

Anders als geplant kam es auch bei der Auswahl der Küche. Der ursprüngliche Wunsch der Hausherrin war eine weiße Küche mit Holzarbeitsplatte, um den großen, offenen Wohnraum nicht zu kühl wirken zu lassen. Doch beim Besuch der



Das Oberlicht im mittig gelegenen Treppenhaus versorgt das erste Obergeschoss ebenso mit Tageslicht wie das Erdgeschoss.



Das Badezimmer strahlt mit seinen Naturtönen schlichte Eleganz aus. Zu den zarten roséfarbenen Vorhängen kombinierte die Hausherrin eine schwarze Gardinenstange und schwarze Armaturen. So wirkt es modern und nicht zu feminin.



OFENSETZEREI
NEUGEBAUER

KAMINMANUFAKTUR



Uns inspirieren die kleinen Dinge,
die unser Herz berühren.

Das ist unser Antrieb, denn Menschen sind
entscheidend für einzigartiges Design.

ofensetzerei.de



NEU



Bowers & Wilkins 700 S3 Serie

Die neue Bowers & Wilkins
700 Serie zeichnet sich durch
Eleganz und Leistungsfähigkeit
aus. Hier ist für jedes Zuhause
der passende Lautsprecher
dabei.

Vom Tonstudio inspiriert,
fürs Wohnzimmer gemacht:

**Die 700 Serie holt Studio-
Sound in Ihr Zuhause.**

FEINER KLANG FÜR ANSPRUCHSVOLLEN MUSIKGENUSS | JETZT HÖRPROBE VEREINBAREN

 **Bild+Klang**
münsterland

| leufkes
Kley 5
48366 Laer
T 02554 / 8799
www.bildplusklang.de

| schilling
Hörsterstr. 49-50
48143 Münster
T 0251 / 40336
www.bildplusklang.de



Die Fassade von der Gartenansicht zeigt die subtile formale Eleganz, die der Architekt dem Baukörper verliehen hat. Die abgerundete Ecke nimmt dem kubischen Entwurf die Strenge und betont zudem die zweigeschossige Glasfront im Wohnzimmer.

Kitchenart-Ausstellung in Münster kam der carbongraue Traum von LEICHT dazwischen. Es war wohl Liebe auf den ersten Blick und auf die erste Berührung. Die großzügige Wohnküche ist mit supermatten Antifingerprint-Fronten ausgestattet, die nur teilweise mit Griffen versehen sind. Die Arbeitsplatte besteht aus zwölf Millimeter starker Keramik im gleichen Farbton. Die Oberfläche ist robust und weist eine einmalige Haptik auf. Ergänzt hat Marc Nosthoff-Horstmann von Kitchenart die Küchenmöbel um einen Weinklimaschrank, einen Dampfgarer und einen Kaffeeautomaten von Miele, die in die raumhohe Funktionsschrankwand eingebaut wurden, sowie um eine dezente Downline-Muldenlüftung von Miele und eine mattschwarze Quooker-Armatur. Optisch und technisch ein perfektes Gesamtbild!

Doch nicht nur die Küchentechnik erfüllt höchste Ansprüche. Auch Bild und Ton sind im ganzen Haus klug geplant und installiert. Verantwortlich hierfür zeichnet das Team von Bild+Klang Münsterland. Das Sonos-Soundsystem besteht aus verschiedenen sorgfältig durchdachten Speakern, die einerseits mit hervorragender Akustik, andererseits mit innovativer Software überzeugen. Ein Sonos Move Speaker sorgt für transportablen Sound, Sonos Arc liefert im Wohnzimmer mit elf präzisen internen Speakern kristallklaren 3D-Sound für den Fernseher. Weitere Ton- und Bildlösungen, im Schlafzimmer von Sonos und im Büro von Samsung und Sonos, komplettieren die Unterhaltungselektronik.

Wichtig war den Bauherren aber nicht nur der Innenbereich. Auch außen sollte es großzügige Entspannungsbereiche für die ganze Familie geben. Im Garten wurde daher im ersten Schritt ein großer Pool nach dem Desjoyaux-System gebaut. Der Pool ist konsequent geometrisch gestaltet und mit einer patentierten Filteranlage ausgestattet. Salzwasser-Elektrolyse zur Desinfektion, PH-Regulator und Wärmepumpe garantieren Badevergnügen das ganze Jahr. Eine Oberflurabdeckung verhindert Verschmutzung und minimiert den Reinigungsaufwand. Die Garten- und Landschaftsspezialisten von Henkhaus aus Gronau sind auf den Bau der individuellen Swimmingpools von Desjoyaux spezialisiert und haben vom Einmessen des Grundstücks über die Erd- und Installationsarbeiten bis zur Verlegung der Randsteine alle Arbeiten übernommen. Der Pool bildet nun das Zentrum des Gartens. Im kommenden Frühjahr wird die Gestaltung der Grünbereiche fortgeführt. Das Ergebnis wird mit allerhöchster Wahrscheinlichkeit genauso klar und konsequent modern werden wie das gesamte Bauprojekt. Und das ist garantiert kein Zufall. ■

Dipl.-Ing. Hans-Gert Kammann
Architekturbüro Kammann
www.kammann-architekt.de

Die Visualisierungen können
von der Ausführung abweichen.

Sie kaufen
direkt vom Bauträger!

**PROVISIONS-
FREI**

TOM B. HOMANN
0251-418 48-40

BERNARD H. HOMANN
0251-418 48-70

Servatiiplatz 7
Münster



**3,0%
RENDITE**
Mit Mietgarantie!

**IDEAL
FÜR KAPITAL-
ANLEGER**



INVESTIEREN IM SCHLOSS-VIERTEL

**4 WOHNUNGEN
IN DER SCHMALEN STRASSE, MÜNSTER**

Wohnfläche insgesamt: 221 m² | Vermietungssicherer Standort
Mieterwartung: 53.040 € / Jahr | Niedrig-Energiestandard à KfW 40 EE
Bezugsfertig: Sommer 2024 | **KAUFPREIS: 1.768.000 €**

HOMANN
exclusives wohnen !

www.homann-exclusives-wohnen.de





Text: Anke Zandman | Fotos: Arnt Haug

Ein Einfamilienhaus als Wohn-Loft

Zentral in Emsdetten gelegen und in unmittelbarer Nähe zu den ehemaligen Produktionsstätten der vormaligen Textilstadt, plante die Architektin Sandra Brinkmann mit überzeugender Konsequenz ein Einfamilienhaus, das ihrer wachsenden Familie ein neues Zuhause bieten sollte. Es entstand ein modernes Wohn-Loft, welches vor allem Weite und Licht sowie Raum für Entfaltung und Entwicklung schenkt und mit einer bemerkenswert ausgewogenen ästhetischen Harmonie besticht.





Das Entree zum Haus punktet mit eleganter Unaufdringlichkeit. Die schnörkellose Tür und das flächenbündig eingelassene Briefkastensystem definieren die Geometrie der Hausfront.



Der industriell anmutende Flachdachbau fügt sich in die Natur und lässt sie zu einem Bestandteil werden.

Skulpturale Formsprache

Es sollte ein modernes Haus mit einem individuellen Charakter werden. Eleganz und Familientauglichkeit sollten sich nicht ausschließen. Das mit 670 Quadratmetern große, im Zugschnitt schmale Baufeld einer Liegenschaft inmitten einer gewachsenen Wohnsiedlung stellte die Architektin Sandra Brinkmann vor besondere Herausforderungen. Die rückwärtige Ausrichtung des tiefen Areals gen Nordosten erforderte eine ausgesprochen stringente Herangehensweise. Sandra Brinkmann wollte das zukünftige Heim auf diesem Grundstück in eine reizvolle Ausrichtung bringen, um so ihrer Familie die Möglichkeit zu geben, so viel Licht wie möglich in den Wohnräumen nutzen und genießen zu können. Dank ihrer konsequenten Planung schuf sie mittels gezielter Vor- und Rücksprünge der Fassade, leicht verschränkter Gebäudeteile und durch eine Vielzahl an bodentiefen Fenstern ein lichtdurchflutetes harmonisches Ganzes mit Weite vermittelnden Sichtachsen und stetem Blick auf Natur und alten Baumbestand. Die von ihr geschaffene Kubatur überzeugt mit ihrer besonders durchkomponierten skulpturalen Formsprache. Die Herausforderung, vor der die planende Architektin stand, merkt man dem Wohnen weder innen noch außen an. Für die vier Familienmitglieder entstand ein zweigeschossiges Refugium mit 188 Quadratmetern Wohnfläche, welches ihnen Raum und Sonne im Spiel mit den Jahreszeiten bietet und ihnen im Inneren den notwendigen Schutz angesichts der Nähe zu den Bestandsgebäuden gewährt.

Dominanz der einfachen Form

Das zweigeschossige Gebäude ist funktional gestaltet und tritt mit seiner Form in einen Dialog mit der Umgebung. Sandra Brinkmann ist bei diesem Projekt Architektin und Bauherrin in Personalunion. Start des Bauvorhabens war im September 2020. Im März 2021 konnte die Familie ihr Heim beziehen. Jeden Zentimeter ihres Hauses plante die Bauherrin selbst und achtete unbeirrbar auf die Einhaltung ihrer Priorisierungen, um ihr Wunschbild zu realisieren. Auch mehr als zwei Jahre später lässt das lichtdurchflutete Heim beim Ehepaar Brinkmann keine Wünsche an Form oder Funktion übrig. Bewusst unaufdringlich und nur vordergründig simpel präsentiert sich der zweigeschossige Flachdachbau dem Betrachter. Zur Straßenseite mit seinem komponierten Eingang gibt sich das kubische Gebäude nahezu geschlossen und wahrt so die Privatsphäre seiner Bewohner. Auf der rückwärtigen Nordostseite hingegen öffnet sich das Haus ganz dem Licht und der Natur. Durch die nahezu raumhohen, großzügigen Verglasungen entsteht eine direkte Beziehung zwischen innen und außen.

Inspiziert von dem edlen Charme rötlicher Altbauvillen, entschied sich das Ehepaar Brinkmann für eine ausdrucksstarke Klinkersortierung und wählte den Architekturklinker Holsten GT der Firma Hagemeister aus Nottuln. Mit seiner Farbigkeit von Dunkelrot bis bläulichem Anthrazit und kräftig reflektierenden Kohlebrandpartieren und im Wilden Mauerwerksverband

DUHA
LÖSUNGEN AUS BETON

**HÖHER. WEITER.
BETON.**

DUHA Betonfertigteile GmbH · Meppener Straße 70 - 72 · 49740 Haselünne · www.duha.de



Alubau · Terrassenbau · Fenster · Türen · Carports · Markisen · Rollläden · Garagentore

walkötter
Terrassenüberdachungen · Markisen · Rollläden

www.wallkoetter-alubau.de
info@wallkoetter-alubau.de
Wallkötter GmbH

Bleichereistrasse 4
48565 Steinfurt
Tel. 02552-9279500





Zu einem harmonischen Miteinander verschmelzen Ein- und Ausblick in die Natur. Dies gelingt durch bodentiefe Fenster als Brücke zwischen innen und außen.

verarbeitet, passt sich dieser Klinker hervorragend an diese moderne Architekturkomposition mit den grauen Fugen und den dunkelgrauen Fenster- und Türelementen an. Diese nehmen so die Farbigkeit des Kohlebrandes harmonisch wieder auf. Alle Arbeiten rund um die Fassadenelemente wie Haustür, Fenster und Sonnenschutzsysteme führte die Firma R&P Lünner Fensterbau aus dem emsländischen Lünne aus. Der von der Familie inhabergeführte Fachbetrieb, der auf die Herstellung und die fachgerechte Montage von energieeffizienten Außenelementen spezialisiert ist, lieferte u. a. die Fenster-Schiebeelemente vom Typ Schüco Living-Slide, welche sich mit Leichtigkeit auf jeweils 4 Meter schiebend öffnen lassen. So konnten Inneres und Äußeres zu einem großen Wohn- und Lebensraum verschmelzen und das wichtigste Ziel der Bauherren unterstützen. Alle Fenster sind mit hoch isolierendem Glas ausgestattet und bilden eine energetische und optische Einheit mit den Rollläden sowie den Aufsatzraffstoren, denn diese verschwinden nahezu unsichtbar in der Fassade.

Dem Eingangsbereich zum Wohn-Loft widmete sich die Architektin mit eindrucksvoller planerischer Kompetenz. Das Entree punktet mit eleganter Unaufdringlichkeit. Die schnörkellose Tür aus der Lünner Produktion korrespondiert mit einem flächenbündig eingelassenen Briefkasten- und Türklingelsystem. Gemeinsam definieren sie im kleineren Maßstab noch einmal die Geometrie der Hausfront, indem sie diese wiederholen. In der Firma Premium Postbox aus Rheine fand Sandra Brinkmann den idealen Ansprechpartner, um die Ergebnisse ihrer Analyse planerisch aufzugreifen und durch raffinierte Details ergänzen zu lassen. Das Ergebnis macht ästhetische Freude: Denn die Edelstahl-Briefkastenanlage mit feinstruktureller Pulverbeschichtung

integriert sich geometrisch und farblich perfekt in das stringente Architekturkonzept der Planerin.

Raumaufteilung: funktional und behaglich

Betritt man dann das Haus, fasziniert dort tatsächlich bereits der Eingangsflur! Die leidenschaftliche Architektin spielt hier mit geschickt geplanten Wandnischen, denen sie spezielle Funktionen zuordnet. Durch die virtuose Struktur ihrer Innenarchitektur erschafft sie Stauräume und Funktionsorte zur Ablage und Präsentation, sodass letztendlich ein in Form und Funktion vollendetes Objekt eines Raumwunders entsteht, in dem sogar noch Platz bleibt, um Kunstobjekte stilvoll in Szene zu setzen. Aufgeräumt und gleichwohl gemütlich wirken die 188 Quadratmeter der bebauten Fläche. Das Ehepaar Brinkmann bevorzugt einen klaren Wohnstil. Minimalismus ist eine Signatur ihres Domizils. Es gibt nur wenige Möbel, Überflüssiges holt sich keinen Raum, und durchgängig intelligente Lösungen generieren Platz für das Wesentliche. Das Zentrum ihres Hauses ist eine tageslichtdurchflutete Wohnlandschaft. Die Bereiche Wohnen/Essen/Kochen sind zu einem großzügigen gemeinsamen Raum gestaltet und fügen sich nahtlos ineinander. Sandra Brinkmann unterstützte die gewünschte Weite mittels detailliert geplanter Sichtachsen, die sich schon beim Betreten des Hauses vom einladenden Eingangsbereich über die großzügige Wohnoase hinweg auf die Terrasse und die sich anschließende Natur erstrecken. Denn das Wohnzimmer wurde von der Architektin so konzipiert, dass es sich natürlich und weich an die Gartenseite schmiegt. Im Obergeschoss siedelte die Architektin Elternschlafzimmer, Arbeitszimmer, zwei Kinderzimmer und weitere Nutzräume wie Ankleide, Bad und Waschraum an.



Dank sorgfältiger Detailplanung vermittelt die in edlem Steingrau gehaltene Küche optische Ruhe und sorgt für viel Funktionalität und Stauraum. Gleichsam nimmt sie die skulpturale Handschrift der Architektin wieder auf.

Zusammenspiel von Kubatur und Materialität

Die hohen Ansprüche der Architektin wurden von der Raumstruktur auch auf die Innenraumgestaltung übertragen und entsprechend durchgeführt. Ein konsequentes Leitmotiv der Bauherren ist der entschlossene Verzicht auf einen Materialmix.

„Das Haus vermittelt uns ein wohliges Heimatgefühl.“

Sandra und Jens Brinkmann

Beide vereint die Begeisterung für hochwertiges natürliches und ästhetisches Material, das sie für ihr Haus ideenreich und mit handwerklicher Präzision

verarbeiten ließen. Durch die Kombination einer erlesenen Farbpalette aus Erdtönen wie Taupe, Grau und Offwhite entstand eine warme häusliche Atmosphäre. Das gesamte Gestaltungskonzept der Architektin punktet mit seinem Spiel des harmonischen Dialogs von weich und hart, hell und dunkel, glänzend und matt. Neben Natursteinfliesen im Eingangsbereich findet sich in fließendem Übergang Holz und prägt in dieser High-End-Ausstattung das Erscheinungsbild des Wohnhauses. Diese konsequente Wiederkehr der sehr wenigen Materialien bringt Ruhe in die Räume und lenkt das Auge nicht von der Raumarchitektur ab.

Hier galt es nun, die entsprechenden Fachfirmen zu finden und für die anspruchsvolle Aufgabe zu begeistern. Die fachgerechte Bodengestaltung überließ die Bauherrin der Firma Börger aus Spelle, die auf Sonderarbeiten nach Kundenvorgaben spezialisiert ist. Mit Expertise und ästhetischem Geschick plante die Architektin, dass der Bodenbelag dem Loftcharakter zu folgen habe. Das regional produzierte Eichenparkett wurde von der

Firma Börger verlegt und unterstreicht die Sichtachsen. Die natürliche Maserung des weiß vorgeölten kleinastigen Multiplexparketts bringt ein Stück Natur ins Haus und betont mit seiner Natürlichkeit nochmals die Wertigkeit der Ausstattung dieses Hauses. Einen sauberen Übergang vom exquisiten Parkettboden zur Wand bilden die Sockelleisten des Modells Bauhaus, die exklusiv nur für die Firma Börger im Münsterland produziert werden. Die Farbgebung von Parkettboden und Sockelleisten wurden von der Fachfirma Börger natürlich in Verbindung mit ihren Türen von modulWERK abgestimmt. Die Firma Börger bietet ein Türprogramm mit flächenbündigen Türen, bei denen maximale Reduktion programmatischer Vorsatz ist. Die Zarge nimmt sich sehr dezent zurück, und das Türblatt wirkt so schwebend, dass eine optische Einheit mit der Wand entsteht. Auf Schlüssellochbohrungen sowie Rosetten an diesem samtgrauen Türgriff wird beim Designkonzept R8 one völlig verzichtet. Die smarte Entwicklung dieses Griffdesigns lässt den Griff nur singulär auf dem Türblatt sitzen, die intelligent versteckte Türabschließtechnik ist im Griffhals integriert.

Für ihre Fliesen favorisierten die Bauherren ein Material mit natürlicher Maserung. Gemeinsam mit den Beratern des Fachgroßhandels Lammering in Schüttorf entschieden sie sich für die italienische Fondovalle-Kollektion aus der Serie Planeto. Alle Fondovalle-Kollektionen beeindrucken mit ihrer eleganten Originalität und stilvollen Ästhetik. Im Hause Brinkmann korrespondiert das Planeto-Design äußerst stilvoll mit dem weiteren Farbensemble des Interieurs und passt sich bemerkenswert geschickt gewählt an den Parkettboden an. Exzellent und dezent

Küchenkonzepte mit Persönlichkeit

DIE PERFEKTE KÜCHE FÜR IHR ZUHAUSE



EXCLUSIVES KÜCHENDESIGN BEI WENZKY-KÜCHEN

Einer der schönsten Lebensbereiche: Die Küche. Entdecken Sie jetzt die außergewöhnliche Ästhetik und hochwertige Qualität einer *SieMatic*.

Besuchen Sie unsere Ausstellung, wir freuen uns auf Sie!



Küchen-Wenzky GmbH | Am Bauhof 27 | Gewerbegebiet Süd | 48431 Rheine | www.wenzky-kuechen.de

SieMatic

Fliesen zum Wohlfühlen!



ARNOLD LAMMERING

Bad- und Fliesen-Ausstellung

460 Badeinrichtungen auf 6.000 m²

700 verschiedene Fliesen, Dekore und Bordüren

BAD+
FLIESEN Träume

© www.wslenberg-media.net



www.lammering-fliesen.de



48465 Schüttorf
Industriestraße 15
Tel. 05923 / 9655-0

SCHÜCO
PARTNER

Massgefertigte Lösungen von Top-Marken

FENSTER - TÜREN - SONNENSCHUTZ



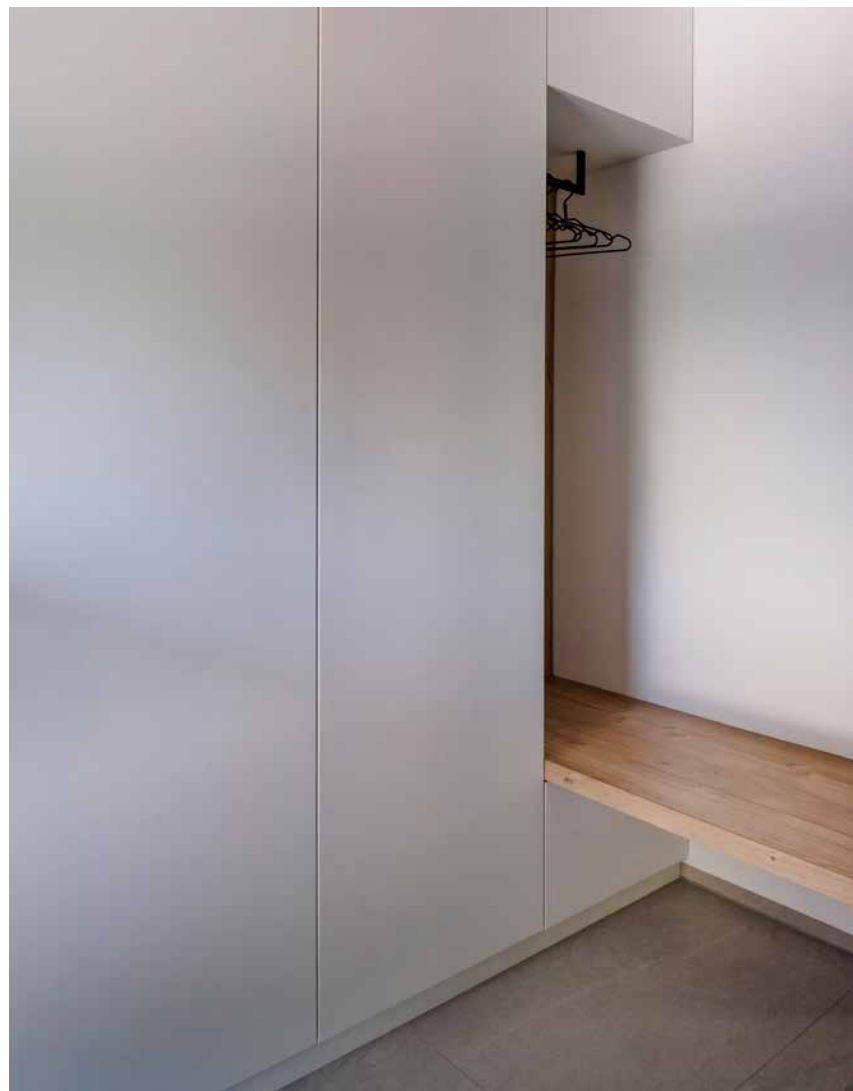
roma

ROLLLÄDEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS



**Lünner
Fensterbau** GmbH

R&P LÜNNER FENSTERBAU GMBH
Gewerbegebiet 5 • 48480 Lünne • Tel. 05906 620
info@lunnen-fensterbau.de • www.lunnen-fensterbau.de



mussten die Malerarbeiten ausgeführt werden. Priorisiertes Ziel war es, mittels der farbgebenden Wandgestaltungsmittel eine perfekte Verbindung mit der in Grau gehaltenen Küche zu kreieren. Als Wandfarbe wählte das Ehepaar deshalb mit ihrem Malerfachbetrieb Wenners die Innendispersion Superlux 3000 der Münsteraner Firma Brillux. Die Dispersionsfarbe Superlux 3000 ist ein Alleskönner für hochwertige Malerarbeiten und hervorragend geeignet für Flächen mit Streiflichteinfall. Die Emsdettener Firma Wenners versah alle Räume mit dieser Farbe im stumpfmatten Glanzgrad und betonte markante Wände in der Küche und im Flur mit einem perfekt abgestimmten Grauton.

Puristisches Wohnkonzept

Die puristische Welt eröffnete den Bauherren eine Fülle kreativer Möglichkeiten. Die Küche nimmt die skulpturale Architektur auf und passt sich zudem mit dem matten Steingrau der prägnanten Farbkaviatur des Hauses an. Die Bauherrin plante die Küche mit den kompetenten Küchenprofis von Wenzky in Rheine und entschied, dass diese wie ein Möbelstück wirken sollte. Herzstück der Küche wurde die Insel als Büfett, die mit ihrer nur 6 Millimeter dünnen Keramikplatte in Storm Negro brilliert. Die von der Architektin mit Bedacht gewählte Schwenkleuchte über der Insel ist ein raffinierter, weil funktionaler wie optischer Eyecatcher. Die sowohl elegante wie minimalistische Formensprache der Möbelemente aus der SieMatic-Stilwelt Pure bringt für die offene Küche das zur Geltung, was wirklich zählt: werthaltige

Durch den geschickten Einsatz von oberflächenbündigen Reverstüren entsteht im Eingangsbereich eine angenehme Ruhe für das Auge.



ausgewählte Materialien sowie präzise detailgenaue Verarbeitung. Angefangen bei den klaren Strukturen und Linien bis zu den extravaganten Smarthome-Lösungen spricht die zeitlos elegante SieMatic-Linie hier ihre eigene Sprache einer Küche im Luxussegment.

Dieselbe puristische Sprache lässt sich bei der Wahl der gemütlichen Feuerstelle am anderen Ende des großen Wohnraumes identifizieren. Mit den Ofenbauern von der Kaminmanufaktur Neugebauer aus dem münsterländischen Nordwalde kam es schnell zu einer Verständigung über die Wünsche für einen ihrem Haus entsprechenden Kamin. Der exquisit handgefertigte Kamin ruht auf einem freischwebenden Feuerungstisch aus gebläutem Rohstahl. Stilvoll integriert sich nun der schlichte und gleichwohl elegante Kamin nicht nur passgenau in die Maße der Architektur, sondern auch in das Wohnkonzept im Hause Brinkmann. Auch den gesamten Innenausbau plante Sandra Brinkmann für ihre Familie. Eine Herzensangelegenheit war ihr, dass bei den Einbauten wertiges Holz materialgerecht verarbeitet wird und den Wohnminimalismus der Eheleute stützt. Von der cleveren Flurgarderobe bis zum begehbaren Kleiderschrank, von den maßgefertigten Schränken und Spiegeln in den Bädern bis zu allen formschönen Regalen mit integriertem Licht in diversen Räumen: Alle Möbel sind Unikate. Alle Möbel wurden von den Spezialisten der Tischlerei Viefhues aus Rheine angefertigt. Mit Präzision und Expertise wurden hier innovative Möbel nach Maß

– Anzeige –



FUSSBÖDEN INNENTÜREN TREPPEN

**Ihr kompetenter
Meisterbetrieb seit 1989**

**Maßanfertigungen mit
fachmännischem Einbau**

Börger GmbH & Co. KG
Löchteweg 19
48480 Spelle
Tel. 05977 9249-0
info@boerger-holz.de
www.boerger-holz.de

 **BÖRGER**
Qualität in Holz



Die Architektin und Bauherrin Sandra Brinkmann hat mit ihrem Mann einen Ort geschaffen, der dem Familienleben Raum, Wärme und Wohlgefühl gibt.

entworfen und hergestellt, die die Familie Brinkmann ein Leben lang begleiten werden. Diese Nachhaltigkeitswerte ihrer maßgeschneiderten Lösungen mit enorm hoher Lebensdauer sind für die Bauherren von besonderer Bedeutsamkeit.

Das Obergeschoss und das Gefühl von Heimat

Holz prägt auch das Erscheinungsbild des Obergeschosses der Familie. Konsequenterweise zieht die geradläufige Treppe die Augen der Betrachter auf sich. Eine besondere Spannung wird im Obergeschoss durch eine gläserne Wandscheibe erzeugt, die den Blick freigibt auf den schönen Lauf der Treppe sowie die Harmonie des Farbensembles an einem besonderen Schnittpunkt im Erdgeschoss. Im Obergeschoss ist der Flur mit viel natürlichem Licht als Galerie gestaltet und das Bindeglied für die angrenzenden Nutzungen. Durch die durchdachte Raumfolge entstehen wie selbstverständlich private Bereiche. Die Architektin plante gemäß der Prämisse, dass eine gute Architektur ihre Zeit überdauert und sich für die zukünftigen Bedürfnisse der Bewohner anpassen und erweitern lässt.

Das Geschick der Planerin erkennt der Besucher auch im oberen Bereich sehr schnell. Die gekonnte Lichtführung auf dem schmalen Grundstück holt Natur und Sonne in die Räume, die die Menschen umgeben. Morgens, wenn die Sonne aufgeht, kann man diesem Naturschauspiel vom Bett aus zuschauen.

Das absolute Highlight der im Planungsbüro Vos-Lange in Rheine angestellten Familienmutter ist der fabelhafte Blick von der rückwärtigen Obergeschossseite. Für die Stirnseite des Flures konzipierte sie eine Bank, die von der Tischlerei Viefhues für sie gebaut

und auserkorener Lieblingsplatz der Familie wurde. Der Blick geht von dieser Sitzbank aus in ihren Garten mit knorrigen alten Apfelbäumen, um dann über die Dächer entfernter Häuser hinweg am Horizont zu verweilen, der auch in der Ferne wohltuend von Baumreihen gesäumt ist. Von diesem hohen Punkt aus – der in der Umgebung übrigens zu den höchsten Punkten zählt – macht sich ein wohliges Gefühl bei der versierten Architektin breit. Besonders dieser Platz lässt sie immer wieder ganz intensive „Zufriedenheit“ atmen, denn ihr Haus ist genau so geworden, wie sie und ihr Mann es sich für ihre Familie vorgestellt hatten.

Gäste-WC und Badezimmer

Das Wohlfühlkonzept durchzieht jeden einzelnen Raum des Hauses. Auch im Gäste-WC und Bad wurde größter Wert auf qualitativ hochwertiges Material und detailgerechte Verarbeitung gelegt. WC-Schrank und Waschtischunterschrank wurden von den Tischlern der Firma Viefhues maßgefertigt und sind von hohem ästhetischem Wert. Auf Wand und Boden wurden großformatige Feinsteinzeugfliesen in ausgeklügeltem Fugenschnitt verlegt, die den wohlproportionierten Räumen ein warmes Gefühl geben. Detailplanung, Handwerksqualität und das italienische Design der Fliesen versehen diesen Raum mit einem geschmackvollen und unaufdringlichen Chic.

Lichtkonzept

Der Mensch liebt natürliches Licht. Doch wir kommen nicht ohne künstliches Licht aus. Sandra Brinkmann war die Lichtplanerin ihres Domizils. Sie liebt auch hier ein „weniger ist mehr“ und setzte vor allem auf indirekte Lichtquellen. Sie zeichnete die Elektropläne, und die Experten der DUHA GmbH aus Haselünne



Die konsequente und charaktervolle Handschrift der Bauherrin mit Expertise zeigt sich bereits im Eingangsbereich des Wohn-Lofts.



Malerfachgeschäft

Weners

seit 1903



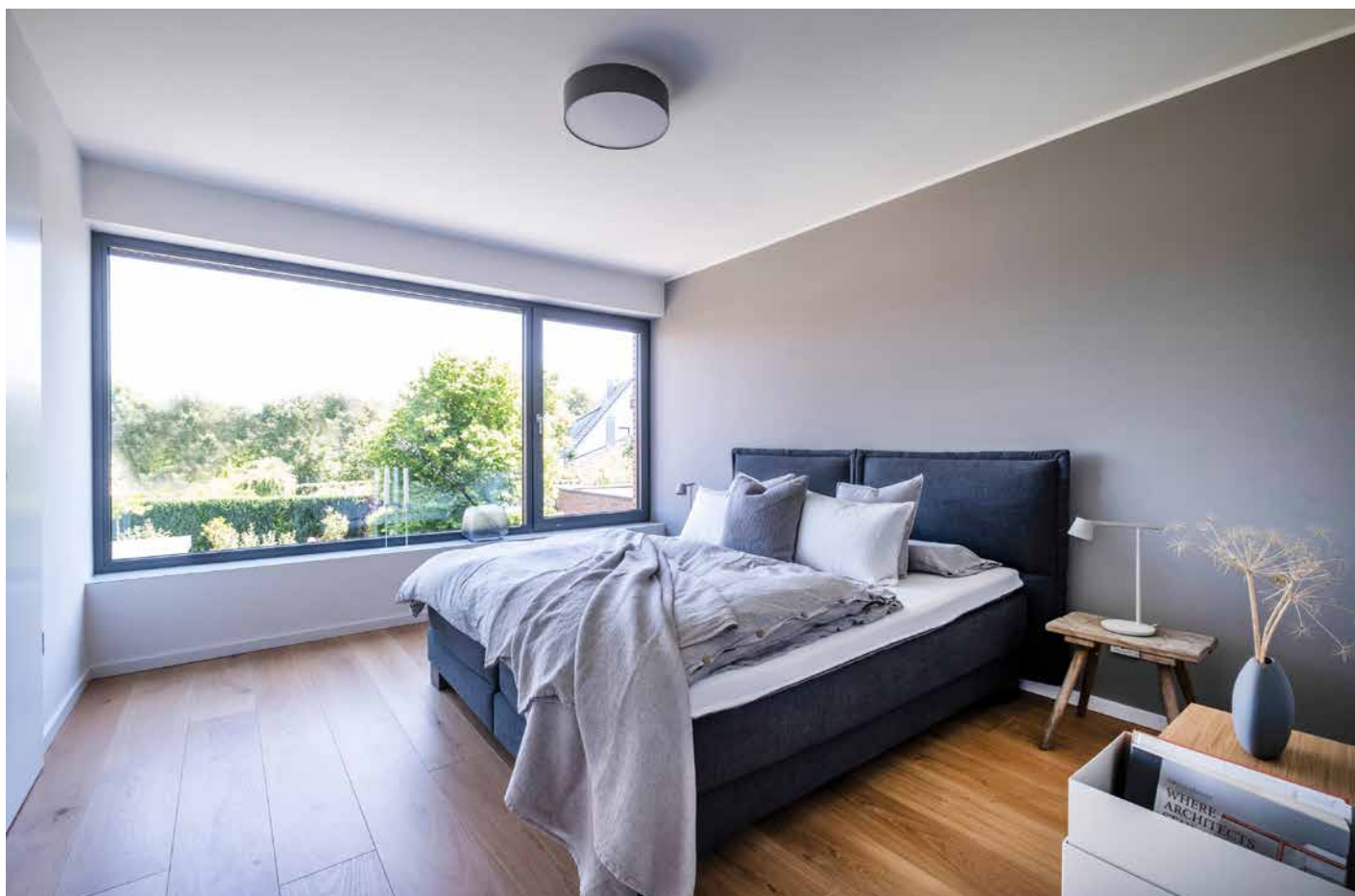
Malararbeiten mit Sorgfalt und Fachkenntnis

- Malararbeiten aller Art
- Wärmedämmung
- Verlegung von Bodenbelägen

Auf der rückwärtigen Seite des Hauses entstand ein ganz besonderer Ruheplatz mit fabelhafter Sichtverbindung zur Natur. An diesem Platz fanden bereits viele Lese- und Vorlesestunden statt.



Im Obergeschoss befindet sich eine puristische Schlaf- und Ruhezone, die morgens den Blick freigibt auf das Naturschauspiel des Sonnenaufgangs.



kombinierten ihren eigenen statischen Anspruch der Betonfertigteildecken mit modernster, individueller Betontechnik. Dank sorgfältiger Planungen war es möglich, alle Kundenwünsche aufzunehmen und die Verkabelungen für Einbauelemente und Einbaustrahler präzise zu platzieren. Denn die Leerrohre für die Verkabelungen und die Auslassdosen für die Einbaustrahler wurden plan- und passgenau bereits in die Betonfertigteile eingebaut. „Es hat alles bis auf den letzten Zentimeter gepasst“, freut sich noch heute die Architektin. Kooperierend kümmerte sich die Firma Humann aus Steinfurt als Spezialist für moderne Elektroinstallationen. Sie stand von Planungsbeginn bis zur Baufertigstellung stets mit Rat und Tat bereit für alle Fragen der Grundbeleuchtung und für die individuelle Lichtinszenierung bestimmter Raumzonen.

Naturkonzept

Neben der Architektur sowie der Struktur des Wohnhauses und der stimmigen Inneneinrichtung war von Anbeginn an der Garten ein wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzeptes. Die Wohlfühlatmosphäre des Wohn-Lofts sollte sich im Außenbereich weiter fortsetzen und eine Symbiose bilden. Ziel war es, nicht einfach vom Haus in den Garten zu gehen. Der Übergang von einem Lieblingsplatz im Inneren zu einem Wohlfühlbereich außen sollte maximal durch einen Temperaturunterschied, nicht jedoch durch optische Begrenzungen bemerkbar sein. Es ist der Architektin gelungen, durch eine ausgefeilte Anordnung der Außenflächen sowie ausgewählte Materialien und feine Details das Gesamtbild absolut stimmig erscheinen zu lassen. Auch hier stand Sandra Brinkmann vor der Aufgabe, ihre Idealvorstellungen mit den Gegebenheiten und Herausforderungen des Grundstücks in Einklang zu bringen.

„Für mich gibt es immer nur individuelle Lösungen, schließlich habe ich als Bauherrin meine eigenen Bedürfnisse, und jedes Grundstück hat seine Eigenarten. Es muss sich letztendlich alles mit allen wichtigen Elementen im Einklang befinden, um das optimale Ergebnis zu erzielen und die Bauherren glücklich und zufrieden zu machen.“ Bei dieser Liegenschaft musste die Architektin im Planungs-

prozess bedenken, dass das Grundstück von der Front des Hauses bis zum Ende des Gartens abschüssig ist. Im Haus selbst wurde bewusst auf ein Stufenkonzept verzichtet. Um dem Ge-

„Unser zukünftiges Haus sollte sich durch eine klare Formsprache und eine dezente Materialwahl definieren.“

Sandra und Jens Brinkmann

ländeverlauf zu folgen, wurde für die Holzterrasse eine sichtbare Stufigkeit eingeplant, sodass das Niveau der Gartenfläche erreicht werden kann. Die neu angelegte Terrasse erfüllt nunmehr nicht nur das Ziel, den Innen- mit dem Außenraum zu verschmelzen. Durch die geschickte Komposition aller Flächen verbindet die Terrasse nun auch den Außenbereich mit der Natur. Die Farbgebung des Terrassenbelags verbindet sich darüber hinaus mit den faszinierenden Farbschattierungen des Klinkers und der Natursteine. Der Blick von mehreren hochwertigen Sitzzonen in die Natur erhöht die Aufenthaltsqualität im Freien und lädt zum entspannten Verweilen ein. Der alte Garten wurde neu angelegt, aber mit dem Charme eines naturbelassenen Kleinods. Unter Haselnussbäumen und Sträuchern findet sich hier an Sommertagen eine natürlich beschattete Spielecke für die Kinder. Die Gartenkonzeption nimmt wieder das Spiel mit den Jahreszeiten auf: Mit dem bewussten jahreszeitlichen Wechsel aus Grünem und Blühendem und Verblühtem zollen sie der Natur ihren Respekt.

Individuelle Unterputz-Briefkästen

Mit dem flächenbündigen Design integriert sich der Briefkasten in die Optik Ihres Hauses und macht Ihren Eingangsbereich zu einem Highlight.



premium | postbox.

premium-postbox, Inhaber: Jonas Rausing
In den Wiesen 20 • 48431 Rheine • Telefon: 0176 22377696
service@premium-postbox.de • www.premium-postbox.de





Wie ein begehrbares Objekt präsentiert sich das Familienbad im Obergeschoss. Die formgebenden Gestaltungsmittel wie Fliesen und Sanitäreinrichtung fügen sich dank konsequenter Detailplanung der Architektin zu einer Einheit.

Mit Natursteinen aus Muschelkalk wurden die Beete von der Rheinenser Firma NGR Natursteingesellschaft mbH eingefasst. Dieses fein- bis mittelkörnige Sedimentgestein enthält einen hohen Anteil an fossilen Muscheln und harmoniert in diesem Fall hervorragend mit Terrasse und Klinkerfassade.

Es wurde einfach an alles gedacht. Auch auf eine immobile überdachte Terrasse verzichtete die Planerin zugunsten einer Markise, um dem Wohnraum mehr Licht zu geben. An diesem Findungsprozess war die Firma Wallkötter aus Steinfurt beteiligt. Die Wallkötter GmbH ist ein qualifizierter Fachbetrieb für Sonnenschutzsysteme und bietet umfassende Beratungen zum effektiven Sonnenschutz an. Der Service des Unternehmens reicht von der Planung über die Montage bis zur Wartung, sodass die Kunden alle Leistungen bequem aus einer Hand erhalten können. Firma Wallkötter GmbH führt unter anderem hochwertige Terrassenmarkisen aus dem aktuellen

„Ich würde heute nichts anders entscheiden als von mir geplant.“

Sandra Brinkmann,
Architektin und Bauherrin

Programm des Sonnenschutzexperten Warema, welche wirksam Schatten spenden und für angenehme Kühlung sorgen. Für das Ehepaar Brinkmann kamen nach eingehender und individueller Beratung durch die Mitarbeiter der Firma Wallkötter zwei Kassetten-Gelenkarmmarkisen in einer eckigen Ausführung infrage. Diese wurden mit LED-Beleuchtungen im Ausfallprofil und in der Kassette ergänzt, um den Ansprüchen für schöne Abende im Freien gerecht zu werden.

Klimakonzept

Nachhaltige Ziele verfolgte Sandra Brinkmann von Anfang an bei ihren Planungen. So geht z. B. das ausgefeilte Energiekonzept der Architektin sowohl auf den sommerlichen Bedarf nach Kühlung als auch den winterlichen Bedarf nach solarer Erwärmung ein. Wärmeverluste und Zugluft sind nahezu ausgeschlossen. Eine Erdwärmepumpe mit Speicher heizt das Haus. Die Photovoltaikanlage generiert Energie und verbirgt sich dabei geschickt hinter einer dezent hochgezogenen Attika. Eine Wall-Box steuert den Ladevorgang beider E-Autos. Die bewusste Wahl regionaler und lokaler Firmen sowie die konsequent verbauten langlebigen Materialien sprechen eine weitere respektvolle Sprache der nachhaltig denkenden Bauherrin.

Nur durch eine sehr gut vorbereitete und ausgearbeitete Planung sowie eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Planern, Handwerkern und weiteren am Bau beteiligten Gewerken und Menschen ist das Erschaffen einer solchen Traumimmobilie möglich. ■



Sandra Brinkmann, Architektin

www.sandrabrinkmann.de

Humann Elektrotechnik: Ihr Elektriker aus Steinfurt

WIR SIND SPEZIALISTEN IM BEREICH MODERNER ELEKTROINSTALLATIONEN



Meteler Stiege 80 • 48565 Steinfurt • Tel. +49 176 38233371 • e.humann@humann-elektrotechnik.de

HUMANN
ELEKTROTECHNIK

Individuelle Möbel nach Maß

Mit Präzision, der Liebe zum Detail und langjähriger Erfahrung fertigen wir individuelle Möbel und Raumkonzepte für den privaten Wohnbereich und den Objektbau. Wir helfen Ihnen, Ihr Projekt zu planen und mit höchsten Anspruch an Qualität zu realisieren.



Tischlerei Viefhues | Münsterstraße 94 | 48431 Rheine
www.viefhues-rheine.de | info@viefhues-rheine.de

Viefhues
Möbeltischlerei und Objekteinrichtung



Text: Frank D. Geschke | Fotos: Arnt Haug

Vom Hühnerstall zum Landrefugium

Dass dieses Haus einmal ein Hühnerstall war, sieht man ihm nicht an. Im Gegenteil: Es präsentiert sich als lichtdurchflutetes Landrefugium im authentischen Stil, das auf die Weite der Landschaft vielfältig Bezug nimmt und sich zudem als Beispiel für nachhaltiges Bauen erweist. Im vollständigen Leistungsspektrum der Engelshove Bau GmbH, die hier als Ingenieur- und Architekturbüro sowie als Bauunternehmen eingebunden war, ließen sich mit den Bauherren kreative Wohnideen verwirklichen.





Dass ein Gebäude sich mit dem Lebensstil seiner Bewohner ebenso auseinandersetzt wie mit den Gegebenheiten des Standortes und seiner Umgebung, gehört zu den architektonischen Kardinaltugenden. Hier vollzog sich diese Auseinandersetzung besonders intensiv, denn die Bauherren kannten das Baugelände schon vorher sehr gut. Gelegen ist der ehemalige Hühnerstall auf einer Hofschaff mit mehreren Gebäuden im Münsterland. In einem Gebäude bewohnten die Bauherren bereits eine Wohnung. So waren sie schon mit dem Leben an diesem Ort vertraut. Sie konnten sich daher z. B. detailliert darüber ein Bild machen, von welcher Position sich die schönsten Ansichten in die Landschaft bieten und wie eine zukünftige Terrasse ausgerichtet sein sollte. So zögerten die Bauherren nicht lange, als sich die Gelegenheit bot, den Hühnerstall zu einem Wohnhaus nach ihren Vorstellungen umzubauen. In welche Richtung der Umbau gehen sollte, dazu hatten die Bauherren schon einige Ideen: Es sollte eine Wohnumgebung werden, die im Hinblick auf die visuelle Anbindung an die Weite der landwirtschaftlichen Umgebung von einem belgisch-niederländischen Wohnstil inspiriert ist. „Vor diesem Hintergrund plante ich das Haus so, dass sich aus dem Inneren zahlreiche Sichtachsen ins Freie ergeben. Man sollte z. B. auf extra breiten Sandsteifensterbänken sitzen und aus dem

Raum heraus die Landschaft genießen können. Hinzu kommt ein vergrößertes Türfenster für den Zugang zur Terrasse“, erläutert Architektin Anja Engelshove. So lässt sich die Umgebung des Hauses in einem weiteren Horizont erleben, als es der Größe des Grundstücks tatsächlich entspricht. Denn es ist unbebaut abgeteilt von einer größeren, weiterhin landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Bevor dieses Grundkonzept verwirklicht werden konnte, mussten jedoch neben der Einholung des Baurechts einige Herausforderungen bewältigt werden. Hierbei zahlte sich aus, dass die Engelshove Bau GmbH in ganzheitlicher Weise das Projekt von der Planung bis zur Ausführung der Rohbauarbeiten mit ihrem eigenen Bauunternehmen betreute. Das eingeholte Baurecht gab entscheidende Parameter vor. Dazu gehörte vor allem, dass der Charakter als landwirtschaftliches Gebäude unbedingt erhalten bleiben musste und damit zum Beispiel mindestens 50 Prozent des Dachstuhls. „Da wir das Haus energetisch komplett neu und nachhaltig planten, wurde baurechtlich zugestanden, die Hauswände mit Vergrößerungen bestehender bzw. mit der Einbringung neuer Fensterbänder zu gestalten. Dies entspricht nicht nur der Grundidee zur Öffnung in die Landschaft. Es ist auch eine

Das eingeholte Baurecht gab entscheidende Parameter vor. Dazu gehörte vor allem, dass der Charakter als landwirtschaftliches Gebäude unbedingt erhalten bleiben musste und damit zum Beispiel mindestens 50 Prozent des Dachstuhls.



Voraussetzung für eine moderne Architektur, die deutlich mehr Licht in das Wohngeschoss gelangen lässt. Gleichzeitig jedoch bleibt die Fensterbandfassade als typisches, stilprägendes Element landwirtschaftlicher Bebauung im Münsterland erhalten“, erläutert Jochen Engelshove.

Bodenkunde und Schadstoffbeseitigung

Noch vor Beginn der Bauarbeiten war die Expertise der OWS Ingenieurgeologen GmbH & Co. KG in Greven gefragt, die Anja und Jochen Engelshove sehr schätzen. Das langgezogene, ca. 35 m lange Gebäude verfügte teilweise über keinen befestigten Boden. Unklar war, wie tragfähig überhaupt der Baugrund war. Auch stand fest, dass für die regenerative Energieversorgung eine Erdsonde für die Sole/Wasser-Wärmepumpe von Vaillant eingebracht werden sollte. Die OWS Ingenieurgeologen GmbH & Co. KG arbeitet seit über 25 Jahren als Gutachter im Erd- und Grundbau und erstellt Gutachten für alle Haustypen, vom kleinen Einfamilienhaus bis zur Wohnanlage mit doppelstöckiger Tiefgarage, für Industriehallen und -anlagen sowie für Spezialprojekte wie die Unterquerung von Bahntrassen durch querende Leitungen etc. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Hydrogeologie mit Versickerungsfragestellungen und vor allem die Themenkomplexe „Altlasten“, „Bodenverwertung und -entsorgung“ sowie die Erstellung von Schadstoffkatastern bei abzureißenden Gebäuden und Anlagen. In diesem Fall führte OWS Baugrundsondierungen innerhalb des Bestandsgebäudes durch, um die bestehende Gründungssituation für die höherwertige und damit „schwerere“ Bebauung beurteilen zu können. Hierbei mussten

auch bodenmechanische Laborversuche ausgeführt werden. Ziel war eine wirtschaftliche und zugleich sichere und setzungsfreie Gründung des zukünftigen Wohnhauses.

Gestalterischer Gewinn durch Verzicht

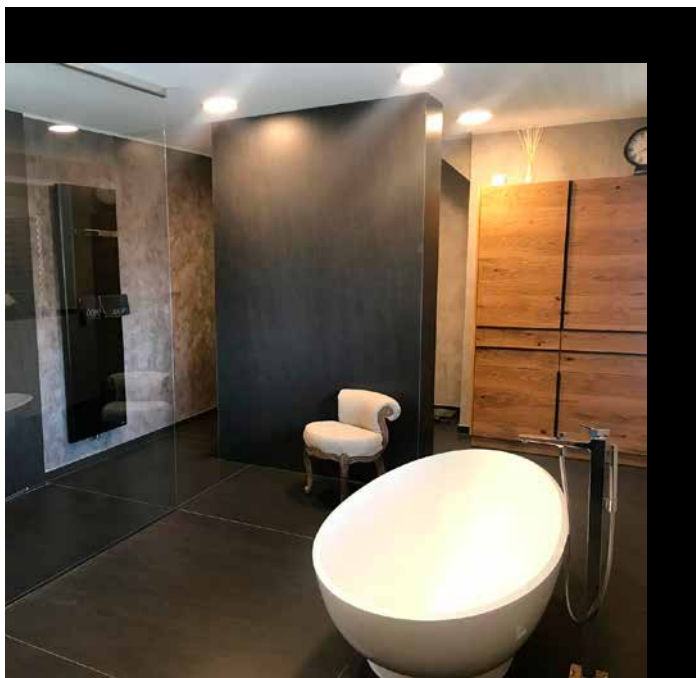
Nach diesen Vorarbeiten war der Weg für die eigentliche kreative architektonische Planung durch Anja Engelshove frei, wenngleich bestimmte Gegebenheiten auch Einschränkungen brachten. So war das Gebäude zwar ursprünglich mit einem Zwischenboden ausgestattet, der Raum darüber war jedoch als zweites Wohngeschoss zu niedrig. Also zog die Architektin daraus Konsequenzen und verzichtete komplett auf einen Zwischenboden. Nun sind das originale, restaurierte Dachgebälk und die Höhe des neu geschaffenen Raumes wesentliche Gestaltungsmerkmale des Umbaus. Das ebenerdige Wohngeschoss gliedert sich in einen offen ineinanderfließenden Küchen-, Ess- und Wohnbereich mit Zugang zur Terrasse. Daran schließen sich Schlafräume und Bäder sowie andere Privaträume an. Der Haupteingang befindet sich an der langen Fassadenseite als eine Art „Verteiler“, der rechts und links in die verschiedenen Wohnzonen führt. Die 35 m langgezogene Form des Gebäudekörpers zwang dazu, die Räume weitgehend auf einer Achse anzuordnen. Dies hätte bewirken können, dass Verbindungswege lange, unattraktive Flure bilden. Dies verhinderte Anja Engelshove jedoch dadurch, dass der Garderobenbereich am Eingang nicht wie eine isoliert wirkende „Vorzone“ wirkt, sondern als dem Wohnbereich zugehörig wahrgenommen wird. Einerseits verhindert der Eingangsbereich, dass Besucher unvermittelt in privaten Räumen stehen. Andererseits

Konsequent in Einsatz der Materialien und Durchgängigkeit des Materialkanons aus Holz an Dachbalken, Fenstern und Türen sowie Eichendielenböden. Das Weiß der Wände und Möbelfronten unterstützt den Eindruck räumlicher Weite.



Zur Beheizung des Hauses wird der Kamin nicht benötigt. Er ist eher ein zusätzlicher Wohlfühlfaktor. Als dekoratives Element trennt er eine hinterliegende Raumzone visuell ab, ohne diese vollständig abzuschotten.





Bereits mit dem Ort vertraut, hatten die Bauherren schon eine genaue Vorstellung davon, von welcher Position sich die schönsten Ansichten in die Landschaft bieten.

sind Sichtachsen rechts und links des Eingangs geschaffen und so geführt, dass sie – z. B. über die offene Zone wie den Wohn-Ess-Bereich hinweg – auch Ausblicke nach außen ermöglichen.

Modern interpretierten Landhausstil unterstreichen

Neben den Dachbalken sind es auch Innentüren wie die des Gäste-WCs im Garderobenbereich am Eingang, die die Stilistik des bäuerlichen Hauses im Detail aufgreifen. Besonders intensiviert wird diese Landhausstilistik mit Klappläden in Lamellenoptik vor den Fenstern als funktionalem Sonnenschutz. Bei den Fenstern sind es aufgesetzte Wiener Sprossen, die einen modern interpretierten Landhausstil stilsicher unterstreichen. Ein großes Giebelfenster mit Korbbogen und Sprossen im Sonnenstrahlmotiv liegt stilsicher auf dem gleichen Kurs. Eine Kombination aus Landhaus und Moderne ist auch die Holzhaustür mit außen aufgesetzten Zierleisten, Edelstahlbeschlägen und Lackierung in Schwarzgrau. Ausgeführt wurden diese Arbeiten von der Tischlerei Jacobs in Messingen. Die Tischlerei in dritter Generation mit 20 Mitarbeitern verfügt über 70 Jahre Erfahrung in der Kombination aus moderner Technik und traditionellem Handwerk sowie über eine CNC-gestützte Fertigung für hochwertige Fenster aus Holz, Holz-Aluminium und Kunststoff.

Oberste Gestaltungsdevise

Die oberste Gestaltungsdevise dieses Umbaus war es, den typischen münsterländischen Landhausstil modern und authentisch zu interpretieren – und zwar auf eine Weise, die Individualität ausstrahlt. „Die meisten Bauherren sind mittlerweile der sterilen

PROGETTI

Fliesen und Naturstein
fugenlose Böden & Wände

André Wessling

Bochholder Esch 26
48683 Ahaus-Alstätte
Tel. 02567-938636
info@progetti.de

www.progetti.de



– Anzeige –

weißen Bauhauskuben überdrüssig. Sie wollen ein Haus mit eigenem Charakter.“ Anja Engelshove kann dies sehr gut mit dem Begriff Konsequenz assoziieren: „Egal, welchen Stil man verfolgt, für mich ist das Wichtigste, dies konsequent zu tun und dabei nicht nur die Konsequenz beim Einsatz der Materialien zu pflegen, sondern auch die Durchgängigkeit eines Materialkanons einzuhalten.“ So besteht der Materialkanon in diesem Umbau-projekt wesentlich aus Holz an Dachbalken, Fenstern und Türen sowie Eichendielenböden. Farblich korrespondieren Natursteinböden sowie Kermaikfliesen in Natursteinoptik im Bad. Das Weiß der Wände und Möbelfronten unterstützt den Eindruck räumlicher Weite. Farbliche Akzente in Blau und Braun bringen die vorhandenen Möbel der Bauherren ein.

Authentischer Materialeinsatz

Authentizität ist für Anja Engelshove ein weiterer wesentlicher Faktor des Materialeinsatzes. Hier gelang mit Natursteinplatten von Progetti z. B. in den Fluren und im Eingangsbereich eine Premiere: „Progetti entwickelt architektonische und kreative Fliesenlösungen. Die Firma liefert nicht nur das Material, sondern verlegt es auch und macht Spachtelarbeiten. Wir haben an der Stelle das erste Mal mit Progetti zusammengearbeitet und sind sehr zufrieden. Nicht zuletzt, was die authentische Wirkung des Natursteins angeht“, so Anja Engelshove. Progetti lieferte und verlegte Travertinplatten im Römischen Verband und in den Formaten 90 x 60 cm, 60 x 60 cm, 60 x 30 cm und 30 x 30 cm. Das Unternehmen Progetti besteht seit dem Jahre 2002 in der Nähe der niederländischen Grenze in Ahaus-Alstätte. Der Name Progetti

Fenster und Türen von Jacobs. *So individuell wie Ihre Wünsche.*



Baccumer Weg 1 • 49832 Messingen
Tel. 05905 9134 -7 • Fax 05905 9134 -9
info@jacobs-fenster.net • www.jacobs-fenster.net



ist ein italienischer Begriff und steht, ins Deutsche übersetzt, für Projekte. Damit ist der Name Programm: Denn der Ansatz von Progetti ist, gemeinsam mit seinen Kunden im eigens dazu installierten Showroom in kürzester Zeit ganzheitliche, individuelle Einrichtungslösungen zu konzipieren.

Rustikaler Klinker unkonventionell verlegt

Der für die äußere Wirkung entscheidende Materialkanon setzt sich zusammen aus dem neu mit Ziegeln eingedeckten Dach, der Klinkerfassade, der Pflasterung der Zugangswege sowie Sandsteineinfassungen der Fenster und der Eingangstür als weiterem Naturmaterial. Den ursprünglichen Landhauscharakter bringt die Klinkerfassade besonders intensiv zu Geltung. „Hier wollten wir ganz bewusst statt Klinker mit exakt gleichen Maßen solche verwenden, die die Unregelmäßigkeit ihrer Machart mit einem hohen handwerklichen Anteil zur Geltung bringen“, kommentiert Jochen Engelshove. So fiel die Wahl auf den Handformziegel von Wienerberger in einer Objektsortierung, also ausdrücklich kein Produkt aus dem Standardsortiment von Wienerberger. Mit ihrem rustikalen, wie von Hand geformten Aussehen strahlen Handformziegel eine besondere Natürlichkeit und Wärme aus. Kein Stein gleicht dem anderen. Diese Wirkung wird durch eine weitere Besonderheit intensiviert. Auch die Verlegung der Ziegels selbst erfolgte durch die Bauunternehmung Engelshove jenseits üblicher Standards: „Wir haben den Klinker sofort im Fugenglattstrich vermauert. Also nicht nachträglich befugt. Dieses Verfahren war in früheren Zeiten in der Region Münster mal so üblich, bis es sich dann irgendwann bis heute etablierte, Klinker nachträglich zu verfugen“, so Jochen Engelshove.

BAUGRUND - ALTLASTEN - RÜCKBAU - GUTACHTEN & BERATUNG



Seit 1997 erarbeiten die OWS Ingenieurgeologen Baugrundgutachten, Altlastengutachten sowie Rückbau- und Entsorgungskonzepte. Außerdem beraten wir in den Bereichen Bodenmanagement und Abfallentsorgung. Dabei begleiten wir Projektentwickler, Architekten, Planungsbüros, Unternehmen, Kommunen und private Bauherren bei der Realisierung ihrer Projekte.

Langjährige Berufserfahrung, ein breit gefächertes Kompetenzspektrum sowie ständige Weiterbildungsmaßnahmen waren und sind das Fundament für eine individuelle und praxisnahe Kundenberatung und -betreuung. Gern beantworten wir all Ihre Fragen zu unseren Leistungen.

Nutzen Sie unsere Erfahrungen für Ihre Projekte!
Ihre OWS Ingenieurgeologen – wirtschaftlich, zuverlässig und sicher!



OWS
↓
Ingenieurgeologen

OWS Ingenieurgeologen GmbH & Co. KG - Zum Wasserwerk 15 - 48268 Greven - Telefon 02571 / 9528-80 - info@ows-online.de - www.ows-online.de



Ganz schön smart: Die Tonhaus 360 AR-App

Konfigurieren Sie Ihr Traumhaus mit der App der neuen Möglichkeiten

Wie können wir Tonbaustoffe für die gesamte Gebäudehülle visualisieren und dabei die Möglichkeiten der Digitalisierung bestmöglich nutzen? Diese Frage beantwortet Ihnen die Wienerberger AR App Tonhaus 360.

Neben der 3D-Vorstellung der Einzelprodukte sind es vor allem die nahezu unbegrenzten Konfigurationsmöglichkeiten für die komplette Gebäudehülle, von denen Sie profitieren:

- Inspiration und Entscheidungshilfe für das Design der Gebäudehülle und eine schnellere Baustoffauswahl
- Umfangreiche Kollektion der Vormauer-, Hintermauer-, Tondach- und Pflasterziegel aus dem Wienerberger-Sortiment
- Fünf Hausmodelle zur Auswahl
- Volle 3D-Darstellung, 360° dreh- und zoombar
- Einfügen des 3D-Modells in ein Kamerabild des zukünftigen Baugrundstückes

Augmented Reality (AR) inklusive.

Das Ergebnis der Konfiguration ist eine realistische Darstellung, wie das spätere Gebäude aussieht – und wie es in seiner realen Umgebung wirken wird. Denn als Highlight bietet die App eine Augmented Reality (AR)-Funktion. Damit wird das konfigurierte 3D-Modell in ein reales Kamerabild eingefügt. So kann das Gebäude schon vor dem ersten Spatenstich z.B. auf dem zukünftigen Baugrundstück virtuell vor Ort erlebt werden.



Testen Sie jetzt die App – und überzeugen Sie sich von den smarten Möglichkeiten, die Ihnen die Tonhaus 360 App bietet.



In den Bädern ergänzen sich Keramikfliesen in Natursteinoptik mit natürlichen Materialien wie Naturstein am Waschtisch und Akzenten durch Accessoires sowie kreativer Wandgestaltung.

Gemütlichkeit mit regenerativer Energie

Was diese moderne Landhausinterpretation äußerlich nicht erkennen lässt, ist, dass sie auch ein Beispiel für nachhaltiges Bauen ist. Herzstück der Energieversorgung ist das, was Jochen Engelshove salopp eine „coole Solemaschine“ nennt. Es geht also um die Nutzung von Erdwärme. Genau gesagt handelt es sich um die Sole/Wasser-Wärmepumpe flexoTHERM VWF 87 mit Multifunktionsspeicher allSTOR VPS 500/3-7 von Vaillant in Kombination mit einer zentralen Wohnraumlüftung recoVAIR 360/4, ebenfalls von Vaillant. Die flexoTHERM VWF 87 arbeitet besonders nachhaltig und ist ausgezeichnet mit Green iQ: Das steht für besonders hohe Recyclingfähigkeit der Materialien. Das System beinhaltet ein Internetmodul für die smarte Heizungssteuerung und lässt sich optional zur passiven Kühlung einsetzen. Die Wärmepumpe arbeitet laut Herstellerangaben durch das Sound Safe System besonders leise. Vaillant gibt eine Kompressor-Materialgarantie von zehn Jahren. Vorteile der zentralen Lüftung sind z. B. bessere Luftqualität durch das Aqua-Care-System, integrierte Feuchtesensoren, eine bedarfsabhängige Regelung des Luftvolumenstroms und ein sehr hoher Wirkungsgrad: Über 90 Prozent der Wärme lassen sich aus der Raumluft zurückgewinnen. Im nächsten Schritt soll noch eine Photovoltaikanlage nachgerüstet werden, für die Anschlüsse bereits installiert sind.

Da bleibt die Frage: Wozu dient dann der Holzkamin im Wohnbereich? „Das ist einfach ein dekoratives Element und ein zusätzlicher Wohlfühlfaktor. Zur Beheizung des Hauses wird er nicht benötigt. Von den Bauherren wissen wir, dass das Wohnen in diesem Stallumbau sehr, sehr gemütlich ist und genau das Landleben vermittelt, was sie sich vorgestellt hatten. Egal, ob man sich innen oder mit Panoramablick auf der Terrasse aufhält, die sich die Bewohner gleichsam als ein Wohnzimmer im Freien eingerichtet haben“, berichtet Jochen Engelshove vom Leben in der konsequent umgestalteten Neuinterpretation eines Münsteraner landwirtschaftlichen Hauses. ■



Anja und Jochen Engelshove
Engelshove Bau GmbH

Ingenieur-Büro | Architektur | Bauunternehmen
Dieselstraße 3 | 48485 Neuenkirchen
www.engelshove.de

Weil die Heizung heute wichtiger denn je ist: Vaillant.

- Anzeige -



Ihr Partner für energieeffiziente und zukunftsichere Wärmepumpensysteme.

Ob Klimaschutz oder steigende Energiepreise – nie gab es mehr Gründe sich für Vaillant zu entscheiden. Denn mit uns als Partner können Sie sicher sein, immer die effizientesten und nachhaltigsten Heizsysteme gewählt zu haben. Zudem unterstützen wir Sie mit einem sehr guten Service. Vertrauen Sie auf die Qualität und den Namen einer großen Marke.

Jetzt informieren unter www.vaillant.de



Text: Frank D. Geschke | Fotos: Roland Borgmann

Smarte Freiheit





Wohnräume müssen nicht immer nach Großformat und Spektakel rufen. In diesem Fall ergab sich für eine junge vierköpfige Familie in Hamm aus eher zufälligen Begegnungen die Gelegenheit zu einem Neubau, der dank Architekt Jens Berghaus auch mit einem gewissen Understatement individuellen Charakter und mehr Raum bietet, als es von außen scheint.



Im Gegensatz zu den Nachbardächern sind die Photovoltaikmodule hier unsichtbar: Sie sind auf dem Flachdach vollständig hinter der Attika versteckt und bedecken die gesamte Dachfläche des energieautarken Smarthomes.

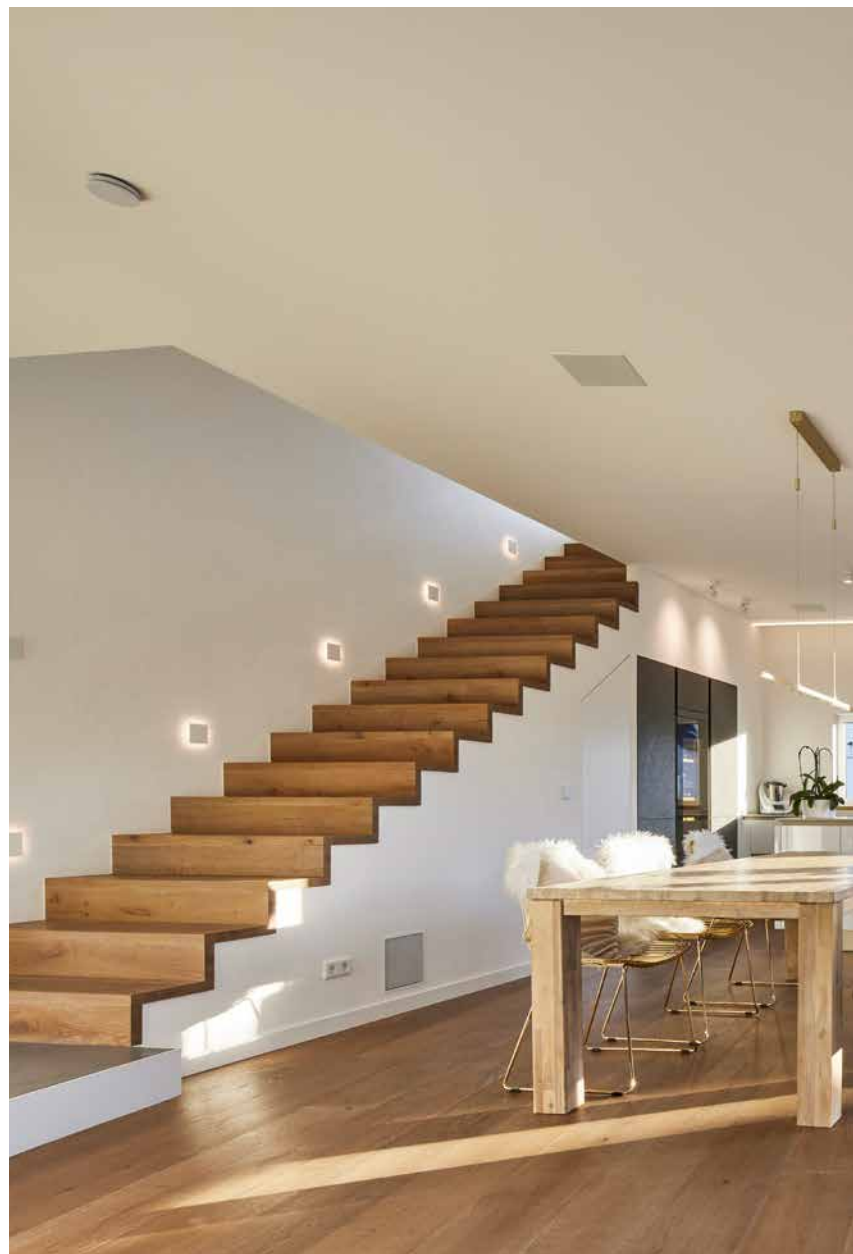


Schwienhorst Innenausbau:

In 80 Jahren von der
kleinen Tischlerei zum
modernen Hochleistungsbetrieb!



Schwienhorst Innenausbau
Goorweg 20 • 59075 Hamm
Tel: 02381 63635 • Fax: 02381 63625
info@schwienhorst-innenausbau.de
www.schwienhorst-innenausbau.de



Zisch, bong – plötzlich fliegt ein Ball aus dem Obergeschoss die Treppe runter und knallt an die gegenüberliegende Wand. Macht nichts. Die Eltern sind offensichtlich keine hyperbesorgten Helikoptereltern. Gleichwohl mit dem Ohr bei den oben spielenden Kindern, sitzen sie tiefentspannt mit den Besuchern von stylus am Esstisch im gemütlich beleuchteten, offenen Wohn-, Ess- und Küchenbereich. Rund ein Jahr bewohnt die Familie das Haus schon, und die Hausherrin sagt: „Wir sind hier sehr zufrieden und würden alles genauso wieder machen. Eine Bekannte hat jetzt auch mit Architekt Jens Berghaus gebaut.“ Für den war dieses Projekt in mehrfacher Hinsicht ein Heimspiel: Das 2015 gegründete Büro Berghaus Architekten befindet sich in Hamm, woher Jens Berghaus auch ursprünglich stammt. Und schon das Wohnhaus gegenüber auf dem Nachbargrundstück hatte er gebaut (stylus berichtete in der Ausgabe 2_2021). Das Haldenzeichen Hamm, ein begehbares skulpturales Objekt im Lippepark Hamm, war das erste Bauprojekt des Architekturbüros in Hamm, das Standorte in Düsseldorf und Hamm unterhält. Unter anderem das Richtfest in eben diesem Nachbarhaus, die Nachricht vom zur Verfügung stehenden Grundstück durch die Mutter des Bauherrn und andere glückliche Fügungen und Begegnungen



mehr führten schließlich dazu, dass die Familie, ermutigt durch die Betreuung des frisch kennengelernten Architekten, einen schon länger gehegten Bauwunsch konsequent umsetzte.

Wünsche für das Haus mit Drehungen

Die Familie bewohnte zuvor ein Reihenhaushaus im Hammer Norden. Vor allem ein schleichender Verlust der Lebensqualität dort brachte den Wunsch nach Veränderung. „Stets war uns klar: Wenn wir bauen sollten, dann wollten wir uns damit bestimmte Wünsche erfüllen und mehr Freiheit erlangen“, erläutert der Bauherr. Ganz oben auf der Wunschliste standen: ein frei stehendes Gebäude, Garten, Pool, Terrasse, eine Ausstattung als Smarthome, eine Doppelgarage im amerikanischen Stil, die Möglichkeit, direkt zum Eingang vorzufahren – und vor allem: Energieautark sollte das Haus sein. Es sollte ein individuelles Architektenhaus mit eigenem Charakter werden. Zwar mit fortschrittlichster Haustechnik ausgestattet, aber mit Augenmaß geplant, nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Gesamtkosten.

Als dann in einem beliebten Hammer Wohngebiet ein Grundstück frei wurde, das einem anderen Baurecht als die umgebende

– Anzeige –

Tauchen Sie ein in den Luxus

Wir bieten Ihnen weltweit einzigartige Produkte. Zur Herstellung von unseren Pools werden Propylen-Platten von dem weltweit führenden Lieferanten verwendet. Polypropylen-Pools von Poolcomplex zeichnen sich durch Innovationskraft aus. Unsere Pools haben leicht abgerundete Ecken – sie werden nicht geschweißt, sondern unter einem entsprechenden Winkel gebogen. In ganz Europa verfügen nur zwei Unternehmen über solche Technologie. Die Firma Poolcomplex setzt Trends in Technologie und Produktqualität.



POOL®
→ COMPLEX
.COM

Poolcomplex GmbH, Inhaber Peter Pander
Westernstraße 38a, 38855 Wernigerode, www.poolcomplex.com



Die Oberflächen des Küchenblocks und die Tür des Geräteschranks sehen aus wie Natursteinplatten, sind aber filigranes Steinfurnier. Der Geräteschrank mit Weinkühler ist wie die Vorratsschränke raumeffizient in den Zwischenraum unter der Treppe eingebaut.

Bebauung unterliegt, wurde der Weg auch für kreative Ideen von Architekt Berghaus frei. Denn möglich war eine Bebauung mit Flachdach, während im Umfeld Giebedächer vorgeschrieben sind. „Es war schon eine Herausforderung, ob wir alle Wünsche auf 220 qm mögliche Wohnfläche unterbringen würden. Ein zweigeschossiger Kubus mit Flachdach eröffnete die Möglichkeiten für eine hocheffiziente Flächennutzung. Wir wollten jedoch keinesfalls einen steril wirkenden Wohnkarton“, kommentiert der Architekt. Den gewissen Pfiff brachte er mit „Drehungen“ ein: So sind im Erdgeschoss Fassadenteile schräg ins Gebäude hinein- bzw. hinausgedreht. So dreht sich die raumhohe Fensterfront des Eingangs um einige Grad aus der Grundlinie heraus. An der linken Hausseite ist ein Fassadenelement mit dem Küchenfenster nicht nur mit einer blaugrauen, ungewöhnlich hochglatten Materialoberfläche visuell von der weißgrauen Fassade abgehoben, sondern ebenfalls mit einer Drehung. So wirkt diese Fassade eher wie ein skulpturales Objekt. Das vorspringende Obergeschoss erfährt eine Auflockerung durch große, quadratische sowie über Eck geführte Fenster.

Strom über den Eigenbedarf hinaus

Den größten Vorteil brachte das Flachdach für Photovoltaikmodule, die die gesamte Dachfläche belegen. Zu sehen sind sie von außen nicht. Denn die Module konnten vollständig hinter der Attika versteckt werden. „Dies wurde auch dadurch erleichtert, dass die PV-Module in Ost-West-Richtung und in einem relativ flachen Anstellwinkel aufgestellt werden konnten. So ragen sie nicht so hoch hinaus. Mit dieser Ausrichtung nutzen sie den Sonnenverlauf optimal aus“, erläutert Jens Berghaus. Zusätzlich ist das Dach unter den Solarzellen begrünt. Nicht nur ein zusätzlicher Beitrag zum Wärmeverhalten des Daches, sondern auch eine Versickerungs- bzw. Verdunstungsfläche als Ausgleich für den versiegelten Baugrund. So ermöglichte das Baurecht mit Flachdach die Errichtung der zentralen regenerativen Energiequelle. „Wir erzeugen mehr Strom, als wir selbst verbrauchen können. Einen Teil speichern wir in einem Batteriespeicher und haben immer noch genug zur Einspeisung ins öffentliche Netz übrig“, berichtet der Bauherr. Im Ergebnis ist das Haus energetisch autark. Der Strom reicht für Licht, die üblichen Verbrauchsgeräte,



EIN STARKES TEAM FÜR SMARTE HAUSPROJEKTE

www.ecopower-smarthome.de

ecopower
SO SMART

PLANER GRUPPE LICHT

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR
INDIVIDUELLE LICHT-RAUMKONZEPTE



LICHT ERWECKT ARCHITEKTUR ZUM LEBEN



Tadao Ando

www.planergruppe-licht.de

Saunaanlage als Raumwunder mit Ganzglastür:
in individuell zugeschnittener Elementbauweise beim
Tischler vorgefertigt und vor Ort passgenau montiert



eine Wärmepumpe und zwei Ladestationen für Elektroautos. Langfristig möchte die Familie ausschließlich vollelektrische Autos fahren.

Unabhängig durch Stromspeicher

Mit der Integration eines Stromspeichers in die Energieversorgung ist dieses Haus dem allgemein üblichen Ausstattungsniveau weit voraus. Denn selbstverständlich ist so etwas auch heute noch nicht. „Den Anstoß dazu gab uns die Firma Ecopower“, berichtet der Bauherr. Mit Ecopower und Architekt Berghaus hatten die Bauherren überhaupt sehr engagierte Streiter für Ökologie und Nachhaltigkeit an ihrer Seite. Dabei geht Jens Berghaus dieses Thema grundsätzlich sehr pragmatisch an und beschränkt sich keineswegs auf den Energieaspekt: „Uns geht es weniger um eine grüne Visitenkarte, sondern darum, wie wir das Thema platzieren und umsetzen. Oftmals kann unter den Projektvoraussetzungen wie z. B. Bauherrenwünschen oder Budgetobergrenzen nicht alles nachhaltig realisiert werden. Daher ist es für uns wichtig, möglichst viele nachhaltige Parameter zu berücksichtigen und zu realisieren. Neben Energie und Rohstoffen können das auch beispielsweise Einflussfaktoren wie Produktion, Lieferwege, Lebensdauer, Raumgrößen, Nutzung etc. sein.“

Smarte Haustechnik mit Stimmungslicht

Mit einem ähnlich ganzheitlichen Blick beteiligte sich die Ecopower GmbH an dem Projekt. Das Unternehmen realisierte neben der Haustechnik mit Photovoltaikanlage und Batteriespeicher, Autoladestationen, Wärmepumpe, Lüftungsanlage und Sanitärinstallation den Neubau mit einer umfangreichen Smarthome-Ausstattung des Herstellers Loxone. Ein ökologisches Wohnkonzept, kombiniert mit smarter intuitiver Haussteuerung, liegt dabei im Fokus des Bönener Unternehmens. Zusammen mit der im gleichen Gebäude ansässigen Planergruppe Licht GmbH entstand das Beleuchtungskonzept, das von der Ecopower GmbH realisiert wurde. Als kreative Heimat von Menschen, die sich seit vielen Jahren mit größter Leidenschaft den Themen Architektur, Form und Gestaltung sowie der Lichttechnik widmen, setzen die beiden Unternehmen schon länger regelmäßig gemeinsame Projekte um.

Wesentliche Merkmale des Beleuchtungskonzeptes sind unter anderem einzelne Objektleuchten, die hier und da Akzente im Interieur setzen, bei dessen Gestaltung sich die Bauherrin auch selbst eingebracht hat. Die Federführung in der Innenraumgestaltung insgesamt hatten ebenfalls Berghaus Architekten. LED-Bänder als Lichtvouten sind im RGB-Farbraum steuerbar und können so je nach Stimmung ein bestimmtes Effektlcht setzen. Ecopower führte hierbei die Trockenbaudecken für die Beleuchtung aus. Ein bedeutender Wohlfühl- und Komfortfaktor ist das sensorgesteuerte Grundlicht: Abhängig von der Intensität des gemessenen Tageslichts regeln sich beispielsweise Wand- und Deckenleuchten selbst auf eine jeweils gewünschte maximale Helligkeit nach. Zur Haustechnik gehören neben der Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher zwei Autoladestationen, Wärmepumpe und Lüftungsanlage. Eingebunden in die Steuerungstechnik des Smarthomes sind darüber hinaus eine Alarmanlage, die automatische Heizungsregelung und Beschattung, die Tür- und Fensterüberwachung, eine Wetterstation inkl. Wetterservice und die Loxone Intercom als Videosprechanlage, auf die u. a. über das Smartphone zugegriffen werden kann. Bei den Unterhaltungsfunktionen des Smarthomes kommt die Auditorium GmbH mit ihrem Projektleiter Dennis Wilms ins Spiel, die sich frühzeitig mit Ecopower abgesprochen hatte, um die Verkabelung und die

– Anzeige –

Saunabau. Seit 40 Jahren.

jelitto

IHRE TRAUMSAUNA



Sehen. Fühlen. Entspannen.

Vereinbaren Sie einen Termin
in unserer Sauna-Ausstellung
in Recke: ☎ 05453 96123

www.saunabau-jelitto.de





Im Gäste-WC gibt es nur Schönes zu sehen – und zu hören: Vollständig unsichtbar wurden Unterputzlautsprecher in der Abhangdecke verspachtelt.

Einbauorte für die Medientechnik abzustimmen. Der Bauherr wünschte sich ein Audiosystem, das in viele Räume des Erd- und Obergeschosses hochwertigen HiFi-Sound bringt. Besondere Wünsche waren, im großen Esszimmer auch mal eine laute Party damit feiern zu können. Das Wohnzimmer verwandelt sich etwa auf Knopfdruck in ein Heimkino mit Surround Sound und 77-Zoll-Großfernseher von Sony. Dabei sollten die Lautsprecher optisch unauffällig und keinerlei Kabel zu sehen sein. Das Entertainmentssystem insgesamt sollte über die von Ecopower gelieferte Loxone Smart Home Bus Technik steuerbar sein. Auditorium lieferte Wand- und Deckeneinbau-Lautsprecher der Marke B&W, die an dem Yamaha MusicCast Multiroom- und Heimkinosystem arbeiten. Im Gäste-WC wurde sogar ein vollständig unsichtbarer Unterputzlautsprecher in der Abhangdecke verspachtelt. Mit der Frage einer Smarthome-Ausstattung hatte sich der Bauherr im Vorfeld intensiv auseinandergesetzt. Er favorisierte ein Konzept auf Basis von Loxone. Auf der Suche nach dem passenden Installationsunternehmen stieß er auf die auf Loxone spezialisierte Ecopower GmbH ganz in der Nähe – eine der vielen Fügungen, die zum Gelingen dieses Projektes beitrugen.

Leichtigkeit der Oberfläche

Ähnlich verhält es sich mit dem Innenausbau bzw. der Küche, der Sauna und dem Gaskamin im Wohnzimmer. Auf die jeweiligen Dienstleister bzw. Produkte kamen die Bauherren im Zuge von Ausstellungsbesuchen und Empfehlungen. Besonders beeindruckte sie das ausführende Unternehmen des Kamins, dessen

Ausstellung sie besuchten. Der Inhaber zeichnete aus der Hand ihren nach diesem Entwurf genau so gebauten Gaskamin. Der fungiert optisch dezent als Raumteiler zwischen Wohn- und Essbereich. Von einem frei hängenden, u-förmigen Bogen getragen, scheint dieser Kamin im Raum zu schweben. Mit einer solchen Leichtigkeit glänzen auch die Innenausbauten der Küche: Die Oberflächen des Küchenblocks sind keine massiven Natursteinplatten, sondern filigranes Steinfurnier. Der Geräteschrank mit Weinkühler ist wie die Vorratsschränke deckenhoch in den Zwischenraum eingebaut, der unter der Treppe zur Verfügung steht. Die Tür des Geräteschranks ist ebenfalls mit Steinfurnier eingefasst. „Solche Zwischenräume zu nutzen, gehört zu den Strategien, mit denen wir die Nutzfläche im Haus so effektiv wie möglich optimierten“, kommentiert der Architekt. Der Innenausbau im Bereich der Küche sowie im Ankleidezimmer wurde von Schwenhorst Innenausbau mit Sitz in Hamm ausgeführt.

Sauna als Raumwunder

Effiziente Raumnutzung war auch der Ausgangspunkt für die individuell eingepasste Sauna von Tischlerei & Saunabau Johannes Jelitto in Recke. Auch dieses Unternehmen ist eine Entdeckung der Bauherren auf ihren Streifzügen durch das reichhaltige Angebot regionaler handwerklicher Dienstleister im Münsterland. Eine Sauna war – auch aus Platzgründen – ursprünglich nicht vorgesehen. Jelitto ermöglichte jedoch das Raumwunder einer Saunaaanlage in Elementbauweise in den Maßen ca. 200 x 180 x 218 cm. Die Tischler von Jelitto fertigten die Sauna in der Werk-

statt vor und montierten sie dann vor Ort. Ein wichtiges Konstruktionsmerkmal, das diese kompakte Lösung zuließ, ist eine Ganzglastür und zwei fest verglaste Seitenscheiben aus 8 mm ESG Klarglas, die optisch rahmenlos montiert sind. 8 LED-RGB Stripes sind in einer opalen Abdeckung als indirekte Beleuchtung hinter der Rückenlehne eingebaut. Das Hauptlicht ist eine Wandlampe mit Blendschirm. Betrieben wird die Sauna elektrisch mit einem 9,0-kW-Saunaofen vom Typ EOS-Thermat. So können die Eltern wieder unbeschwert das Saunen genießen, ohne sich eine Aufsicht für die Kinder zum Besuch einer öffentlichen Sauna organisieren zu müssen. Im Sommer tummelt sich die Familie dann auf ihrer Außenterrasse mit Pool und Spielwiese. Der Pool selbst ist dank der Poolcomplex GmbH eine smarte Sache eigener Art. Poolcomplex ist Hersteller von Polypropylen-Pools, die nicht nur für Prestige, Luxus und Einzigartigkeit mit hoher Qualität stehen. Auch technologisch haben sie Ungewöhnliches zu bieten: Poolcomplex entwickelte ein besonderes Schweißverfahren, das die Pools besonders stabil macht, und sie zeichnen sich durch Innovationskraft aus. Die Poolcomplex GmbH realisiert nur individuelle Projekte und immer nach Kundenwunsch. So sind Extras wie eine Liegefläche, Sitzbänke oder besondere Maße kein Problem. Neben selbst vorgefertigten Poolbecken, die, wie in diesem Fall, angeliefert und installiert werden, baut Poolcomplex auch besonders große Pools vor Ort.

Die Bodenplatte für den Pool betonierte das Unternehmen ms-Bau in Hamm. Es war auch seit dem Baubeginn 2019 für den gesamten Rohbau, alle Maurerarbeiten, Erd- und Entwässerungsarbeiten dabei und sorgte so mit seinem Know-how dafür, dass

diese grundlegenden Arbeiten zuverlässig im Zeit- und Kostenrahmen ausgeführt wurden. MsBau ist nach eigenen Angaben das größte Rohbauunternehmen in Hamm. Es verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im lokalen und überregionalen Rohbau z. B. von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Lager- und Mehrzweckhallen und Industriebauten. Der Außenbereich wird dann vollständig gestaltet sein, sobald ein Zaun zur Einfassung aufgestellt ist. Beobachtet fühlen sich die Bewohner in ihrer großen, smarten Freiheit jedoch nicht. Im Gegenteil: Das Haus liegt in einer Seitenstraße, in der kaum Fremde vorbeikommen, und zu den Nachbarn hat sich ein sehr vertrautes Verhältnis entwickelt. Auch das Unternehmen Auditorium hat im Außenbereich noch einiges zu tun: Der Garten und die Terrasse wurden ebenfalls für Audioinstallationen vorbereitet und werden jetzt sukzessive für den passenden Sound zur ersten Poolparty im Frühling aufgerüstet. ■



Jens Berghaus Architekt M.A.
Berghaus Architekten Hamm & Düsseldorf
 Martin-Luther-Straße 34-38 | 59065 Hamm
www.berghausarchitekten.de

DER STARKE PARTNER FÜR IHR BAUVORHABEN



Das Rohbauunternehmen msBau GmbH mit Sitz in Hamm verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung im lokalen und überregionalen Rohbau von EFH, MFH, Lager- und Mehrzweckhallen, Industriebauten etc.

Wir fühlen uns Werten verpflichtet, die mit unserer Erfahrung von über einem Jahrzehnt im Rohbau stetig gewachsen sind. Zuverlässigkeit, Qualität am Bau, Termintreue und Kostensicherheit stellen unsere Grundsätze dar. Oberstes Ziel dabei ist stets, Kunden und Bauherren so zufriedenzustellen, dass sie uns weiterempfehlen.

MSBAU GMBH, INHABER MAREK SZCZEPANIAK
 HERBERT-RUST-WEG 9, 59071 HAMM, TEL: 02381-3070260, WWW.MSBAU-HAMM.DE



Text: Katja Beiersmann | Fotos: Roland Borgmann

Konsequent verfolgtes Gesamtkonzept

Vom Grundkonzept bis ins Detail ein konsequent verfolgtes Gesamtkonzept: Für die Versicherungsspezialisten Voss + Hilverling plante und realisierte HORST ARCHITEKTUR, Stadtlohn, einen repräsentativen Neubau, der nicht nur das gewünschte hochwertige Arbeitsumfeld bietet, sondern zugleich die Philosophie von Voss + Hilverling perfekt auf den Punkt bringt.





VOSS | HILVERLING
VERSCHERENDER
VERBODENSCERATING



VOSS | HILVERLING
VERSCHERENDER
VERBODENSCERATING

54-56

Repräsentativ: Zur vielbefahrenen Straßen-
seite hin öffnet sich das Bürogebäude
mit einem barrierefreien Zugang sowie einer
großzügigen Empfangslounge.



Bodenständig, modern, detailverliebt und nachhaltig – diese Begriffe treffen nicht nur auf das neugebaute Gebäude zu, sie beschreiben zugleich die Arbeitsweise der Versicherungsspezialisten. Das 1999 gegründete Unternehmen betreut überwiegend Firmen und Großkunden mit Schwerpunkten in den Branchen Gesundheits- und Heilwesen, Einkaufsverbände, Handwerks- und Industrieunternehmen. Eigentlich wollte Stefan Hilverling, Geschäftsführer der Voss + Hilverling GmbH & Co. KG gar nicht bauen, aber da sich keine geeignete Mietimmobilie fand, begab er sich auf die Suche nach einem Architekten. „Auf Empfehlung kamen wir zu HORST ARCHITEKTUR. Bereits der erste Entwurf hat mich so überzeugt, dass die Entscheidung für das junge, hochmotivierte Stadtlohner Architektenteam klar war. Und entgegen meiner Erwartung hat es, dank HORST ARCHITEKTUR, schließlich sogar Spaß gemacht, zu bauen“, erklärt Stefan Hilverling.

Die Aufgabenstellung

Der Wunsch des Bauherrn war ein modernes, solides Bürogebäude, das einerseits zukunftsfähig ist und andererseits Bodenständigkeit ausstrahlt. „Es sollte nicht nur eine Arbeitsstätte entstehen, sondern ein Umfeld, in dem unsere Mitarbeiter gerne arbeiten und sich ebenso wie unsere Kunden wohlfühlen“, formuliert Stefan Hilverling die Zielsetzung. Für kurze Kommunikationswege sollte der Neubau ebenerdig sein. Statt eines oder mehrerer Großraumbüros wünschte der Bauherr, dass jeder Mitarbeiter sein eigenes Büro bekommen sollte. „Einzelbüros schaffen eine persönliche, den Mitarbeiter wertschätzende Atmosphäre, in der die Konzentration gefördert wird. Ich bin überzeugt davon, dass das Homeoffice für Unternehmen dauerhaft

nicht erfolgreich sein kann. Eine starke Bindung zum Unternehmen aufzubauen und zu erhalten, ist kaum möglich. So geht viel Know-how verloren, und die Philosophie sowie der Spirit des Unternehmens können nicht so gelebt werden, als wenn die Mitarbeiter vor Ort anwesend sind“, so Stefan Hilverling. Darüber hinaus sollte der Neubau nach außen offen gestaltet sein, aber zugleich so konzipiert sein, dass die Diskretion jederzeit gewahrt werden kann und es Rückzugsorte für persönliche Gespräche mit vertraulichen Inhalten gibt.

Das architektonische Konzept

Ein Längs- und ein Querriegel bilden einen T-förmigen Bungalow. Für eine repräsentative Öffnung positionierte HORST ARCHITEKTUR den Längsriegel entlang der Mühlenstraße, der Hauptverkehrsachse in Stadtlohn, in dem die öffentlichen Bereiche mit der Empfangslounge, einem großen Besprechungsraum, Sanitäranlagen und einer komplett eingerichteten Küche untergebracht sind. Der um 90 Grad versetzte Querriegel mit dem Bürobereich, internem Besprechungsbereich und Kopierlounge ragt dagegen in das großzügig dimensionierte Grundstück hinein. Die klare Gliederung verleiht dem Gebäude ein modern elegantes, zurückhaltendes und dennoch sehr repräsentatives Erscheinungsbild: Der Sockel und das Dach wurden aus Stahlbetonplatten erstellt, die sich am Rand der Fassade abzeichnen. Während die Kopfseiten massiv ausgeführt und verklankert wurden, präsentieren sich die Längsseiten als transparente Fensterfassaden. Im Zusammenspiel mit dem Sichtbeton bilden die verklankerten Kopfseiten einen spannenden Materialkontrast zu den glatten, metallischen Oberflächen der raumhohen Fensterfassaden. Die

Ob Parkett-, Teppich- oder Designfußboden

Es gibt viele Möglichkeiten, den ganz persönlichen „Fußbodentraum“ zu gestalten.



OBERZAUCHER
Parkett- und Fußbodentechnik



www.oberzaucher.com

Oberzaucher Parkett- und Fußbodentechnik • Thyssenstr. 27 • 48703 Stadtlohn • Tel.: 0 25 63 / 20 57 480 • Fax: 0 25 63 / 20 57 482 • www.oberzaucher.com

Bodenplatte wurde so gestaltet, dass sie etwa einen Meter über das Fundament herausragt. Dadurch scheint der Bungalow leicht über dem Boden zu schweben, was das elegante Erscheinungsbild des Bungalows verstärkt. „Neben der Optik sorgt diese Lösung für einen guten Feuchtigkeitsschutz“, erklärt Architekt Maik Horst und ergänzt: „Die Statik des Gebäudes ist auf Wunsch des Bauherrn so ausgelegt, dass eine Aufstockung jederzeit möglich ist.“

Materialität als zentrales Gestaltungselement

Mit dem „Kolumba K97“ von Petersen wurde für das Verblendenmauerwerk ein nach alter Handwerkstradition komplett handgefertigter Ziegel gewählt. Stefan Hilverling hatte den dünnformatigen Klinker auf einer Reise entdeckt und war von den beim Brand entstehenden unterschiedlichen, lebendigen Oberflächen mit ihren vielfältigen Nuancen so begeistert, dass er genau diesen Klinker für den Neubau einsetzen wollte. Maik Horst teilte die Begeisterung des Bauherrn: „Schon als Studenten haben wir uns darauf gefreut, diesen Stein einmal verbauen zu können. Der gewählte Kolumba K97 hat eine grünlich anmutende Patina. Mit der umliegenden grünen Natur des Grundstücks wirkt das sehr natürlich. Zudem passt der leicht grünliche Klinker auch gut zum Sichtbeton von Sockel und Decke, welche im Laufe der Zeit ebenfalls eine grünliche Patina bekommen werden.“

Ganz bewusst holte HORST ARCHITEKTUR den Klinker auch nach innen und gestaltete eine Wand im Empfangsfoyer damit.

Wie im Außenbereich spielt die Materialität auch bei der Planung des Gebäudeinneren eine zentrale Rolle. Mit der Gestaltung der Wände wurde die Bocholter Manufaktur FRESCOLORI® beauftragt, deren Spezialgebiet die Entwicklung innovativer Produkte aus den Rohstoffen Kalk und Marmor für ein zeitgemäßes Raumdesign ist. Auf insgesamt 270 Quadratmetern kam im gesamten Foyer mit FRESCOTON® ein vielfach prämierter Designklassiker zum Einsatz. Mit dem gespachtelten Beton entstehen einzigartige Betonoptiken, die aussehen wie gegossener Beton. Neben den zeitlos modernen einzigartigen Oberflächen punktet der gespachtelte Beton mit hochwertigen, nachhaltigen Rohstoffen, deren Hauptbestandteil Carrara-Marmor aus der Toskana ist.

Passend zur Betonoptik wurde der Boden im Empfangsbereich mit großformatigen Fliesen ausgestattet. Das Stadtlohner Unternehmen Oberzaucher Parkett- und Fußbodentechnik verlegte in dem großen Besprechungsraum und einigen Büros auf 120 Quadratmetern hochwertiges Eichenparkett. Die Optik des im Fischgrätmuster verlegten Parkettbodens bildet einen tollen Farb- und Materialkontrast und bringt wohnliche Behaglichkeit in den Besprechungsraum. Neben dem Parkettboden montierte das Team von Oberzaucher rund 170 Meter weiße Holzleisten in teils putzbündiger Ausführung und stattete den Bürotrakt auf einer Fläche von 200 Quadratmetern mit Teppichfliesen der Firma Modulys aus.

Ein zentrales Gestaltungselement ist die Materialität: Mit gespachteltem Beton entstanden einzigartige Betonoptiken, die aussehen wie gegossener Beton. Passend zur Betonoptik wurde der Boden im Empfangsbereich mit großformatigen Fliesen ausgestattet.



Ganz bewusst wurde der Klinker des Verblendmauerwerks auch nach innen geholt: Die nach alter Handwerkstradition komplett handgefertigten Ziegel sind neben den metallisch schimmernden Oberflächen der mit einer Speziallackierung versehenen Theke besondere Eyecatcher im Foyer.



– Anzeige –



Malerwerkstätte MIGNON GmbH & Co. KG, ABlar | © STEPHAN KERNBACH



FRESCOLORI®

FRESCOTON®

gespachtelter Beton
plastered concrete

Massiv und puristisch.

Designliebhaber wissen die angesagte Betonoptik zu schätzen, selten hat ein Look eine solche Bandbreite an Möglichkeiten eröffnet. Ein spannender Kontrast zwischen glatt und strukturiert, dicht und offenporig. Zeitlos modern.

FRESCOLORI.de GmbH

Ferdinand-Braun-Straße 2 | 46399 Bocholt | 02871 234 776-0
info@frescolori.com | www.frescolori.com

Öffnungszeiten Showroom:

Mo – Do: 8 – 17 Uhr | Fr: 8 – 14.30 Uhr | oder nach Vereinbarung





Die gesamte Möblierung wurde – wie dieser Garderobenschrank – mit individuell und maßgefertigten Einbauten harmonisch auf die Raumgestaltung abgestimmt.

Auch die Möblierung im Empfangsbereich sollte konsequenterweise harmonisch auf die Raumgestaltung abgestimmt werden. Mit der Tenbrink ProjektPlan GmbH aus Stadtlohn stand dazu der passende Partner zur Verfügung. Die vom Tenbrink Design-team entworfenen Möbel wurden in der hauseigenen Fertigung in Stadtlohn produziert. Ein besonderer Eyecatcher ist die Empfangstheke im Foyer. Bei der grünlichen, hochglänzenden und leicht metallisch schimmernden Oberfläche handelt es sich um eine spezielle Lackierung, die Tenbrink passend zum Kolumba K97 von Petersen entwickelte. Für die besondere metallische Optik wurden die Oberflächen mehrfach geschliffen und lackiert.

Nachhaltige Technik

Bei der technischen Ausstattung des Gebäudes lag der Fokus auf nachhaltiger Energieeffizienz und größtmöglichem Komfort für die Nutzer. Das Stadtlohner Unternehmen Bad + Bau Krumme GmbH führte die gesamte Gebäudeinstallation aus. In den Gemeinschaftsräumen wie Empfang, Küche, WC-Räume und den Fluren installierte das Krumme-Team eine Fußbodenheizung. Geheizt wird über eine Luftwasserwärmepumpe mit neuester Technik, was die individuelle, interne Regelung betrifft. Die Photovoltaikmodule auf dem Dach liefern Strom. Neben der Heizung war Bad + Bau Krumme für den Sanitärbereich mit sämtlichen Wasser- und Abwasseranschlüssen im Innen- wie im Außenbereich sowie die Ausstattung der WC-Anlagen mit Armaturen und Keramik verantwortlich.

Eine ganz wichtige Rolle spielte auch das Thema Akustik. Neben dem für guten Schallschutz ausgewählten Kalksandstein mit höherer Dichte wurden auch sämtliche Wände und Türen mit einem speziellen Schallschutz ausgestattet. „Die Investition in eine

Vom Badezimmer zum Wohlfühlort



Wir machen aus Ihrem Badezimmer Ihren ganz individuellen Wohlfühlort. Egal ob Sie sich den Traum von der heimischen Wellnessoase erfüllen, Sie ihr Bad altersgerecht sanieren oder modernisieren wollen, wir sind von der ersten Beratung bis zum letzten Anschluss für Sie da. Krumme verbindet Hightech mit echter Handwerkskunst und so lassen wir aus kreativen Ideen und praktischen Lösungen reale Traumbäder entstehen.

Auch bei barrierefreien Umbauten haben Sie mit unserem Team echte Experten an ihrer Seite.

Wir bauen für Sie um. Und haben jetzt noch mehr Auswahl an tollen Produkten bekannter Marken wie Grohe, Dornbracht, Villeroy & Boch, Baqua, Keuco und Kaldewei – Besuchen Sie uns in unserem Showroom!



BAD & BAU KRUMME GMBH • SÜDRING 77 • 48703 STADTLOHN • TEL: 02563 932050 • WWW.KRUMME-BAEDER.DE



Auch bei der Gestaltung der Küchenlounge
gibt die Materialität mit dem Echtholzdekor
„Räuchereiche“ den Ton an.



Individuelle Wandgestaltung mit gespachteltem Beton trifft auf maßgefertigte Einbaumöbel: Das neue Bürogebäude von Voss & Hilverling lebt von seiner konsequenten Detaillierung.

gute Akustik und Schallschutz dient nicht nur der Vertraulichkeit und der Diskretion. Dank der Umsetzung durch HORST ARCHITEKTUR haben wir hier eine wunderbare Ruhe und dadurch eine tolle Arbeitsatmosphäre“, so Stefan Hilverling.

Mit BOCKHOFF technologies stand ein Rundumpartner im Bereich Digitalisierung mit den Schwerpunkten IT und Gebäudetechnik zur Seite. Im Neubau von Voss + Hilverling war das Stadtlohner Unternehmen für die Planung, Konzeptionierung und Umsetzung der IT-Infrastruktur und der Medientechnik in den Besprechungsräumen zuständig. Sowohl die Verkabelung als auch die WLAN-Technik wurden weitgehend unsichtbar installiert. Revisionsöffnungen gewährleisteten dabei jederzeitigen Zugriff. Die Arbeitsplätze der Mitarbeiter richtete BOCKHOFF technologies so ein, dass jeder Mitarbeiter an jedem Arbeitsplatz im Unternehmen ohne weitere Konfiguration arbeiten kann und über moderne Cloud-Technologien Zugriff auf alle Funktionen hat. Auch hier gelang es, dass die Technik kaum sichtbar ist. Die Anbindung des IT-Systems an die Gebäudetechnik sorgt für zusätzlichen Bedienkomfort und individuelle Steuerungsmöglichkeiten. Die verbaute KNX-Technik ermöglicht den chipgesteuerten Zutritt zum Gebäude und damit zugleich die individuelle Konfiguration von Licht und Klimatechnik. Ergänzend zur komfortablen Klimatisierung im Gebäude bieten die montierten Fallarmmarkisen einen effizienten Sonnenschutz und sorgen zugleich für einen wohnlichen Charakter.



Wir machen digital.

Gebäudetechnik

Cloud- und IT-Dienstleistungen

Service

Schulungen

Korrekt eingerichtet und richtig genutzt bedeuten digitale Anwendungen und durchdachte IT-Strukturen Komfort, Einfachheit und eine Menge neue Möglichkeiten.

Was können wir für Sie tun?



Dinkellandstraße 13
48703 Stadtlohn
T: 02563 9078 500
www.bockhoff.eu



Während der Längsriegel an der Straßenseite positioniert wurde, ragt der um 90 Grad versetzte Querriegel mit dem Bürobereich in das großzügig dimensionierte Grundstück hinein. Diese klare Gliederung verleiht dem Gebäude ein modern elegantes, zurückhaltendes und dennoch sehr repräsentatives Erscheinungsbild.

Konsequent detailverliebt

Für Architekt Maik Horst bedeutet konsequent zu sein, sich intensiv mit der Projektidee und dem Kundenwunsch zu befassen. „Auch während des gesamten Prozesses fragen wir uns immer wieder, ob wir noch auf Linie sind. Wir überprüfen immer wieder alles auf die Idee – vom Grundkonzept bis zum Detail. Für den Neubau für Voss + Hilverling haben wir unseren ersten Entwurf umgesetzt und diese Idee mit aller Konsequenz realisiert. Angefangen bei dem klaren Baukörper, der die innenarchitektonische Aufteilung widerspiegelt, über die funktions- und konstruktionsgerechte Materialität bis hin zur konsequenten Ausführung in ein mängelfreies Gebäude. Dabei ist die Realisierung genauso wichtig wie die Planung. Insgesamt ist es also ein konsequent verfolgtes Gesamtkonzept“, erklärt Maik Horst. Sowohl er als auch der projektleitende Architekt Max Stock wussten es sehr zu schätzen, mit Stefan Hilverling einen Bauherrn zu haben, der ihnen ein so hohes Maß an Vertrauen geschenkt und den Fokus auf eine hochwertige Umsetzung gelegt hat. „Das Gebäude lebt von seiner konsequenten Detaillierung. Das T ist keine ausgefallene Form für ein Gebäude, aber die Detaillierung ist es. Viele Kleinigkeiten wurden genau durchdacht, die man auf den ersten Blick nicht sieht. Für den schwebenden Eindruck des Gebäudes etwa waren viele Details exakt aufeinander abzustimmen. Oder dass die Teilung der Fenster und die Fugen der Betonbauteile aufeinander abgestimmt sind und Decken- und Bodenplatte die gleiche Höhe haben – das alles bedurfte detaillierter Planung“, ergänzt Max Stock.

Stefan Hilverling ist mit dem Ergebnis mehr als zufrieden: „Konsequenz bedeutet für mich, sich nicht beirren und beeinflussen zu lassen. Unsere Ansprüche an den Neubau waren auf den Punkt gebracht: bodenständig, modern, detailverliebt und nachhaltig. Die Umsetzung in Architektur ist perfekt gelungen. Die tolle Arbeitsatmosphäre hier strahlt auch auf unsere Arbeit aus, denn die Begriffe bodenständig, modern, detailverliebt und nachhaltig passen nicht nur auf das Gebäude, sondern auch auf uns und unsere Arbeit. Ich danke allen beteiligten Unternehmen für die professionelle und reibungslose Zusammenarbeit“, resümiert Stefan Hilverling. ■



Maik Horst, Dipl.-Ing. Architekt
Maximilian Stock, Architekt (M.A.)
HORST ARCHITEKTUR

www.horst-architektur.de



– Anzeige –



Für mehr Work-Design-Balance

Ob New Work, Coworking oder mehr Leben im klassischen Büro: moderne Arbeitswelten made by Tenbrink bringen Schwung in den Alltag! Als Generalunternehmer planen und realisieren wir moderne Office-Lösungen, die ihresgleichen suchen!



Generalunternehmer für
Partnerschaft und Exzellenz im
raumbildenden Innenausbau.

www.tenbrink.de

TENBRINK
The Gener[e]alist.

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Roland Borgmann

Konsequent nachhaltig



„Man sollte einmal für sich selbst geplant haben, um seine Bauherren noch besser zu verstehen“ – das ist eines der Key Learnings des Umbauprojektes, bei dem Matthias Zühlke, geschäftsführender Partner bei MAAS & PARTNER Architekten, sowohl Architekt als auch Bauherr war. Sein behutsamer Umbau und die Renovierung des alten Hauses seiner Oma sind nicht nur ein beeindruckendes Statement für eine klare, einfache Architektursprache, sondern auch für konsequente Nachhaltigkeit.





Vorher und nachher: Beim behutsamen Umbau und der Renovierung des 1962 erbauten Hauses seiner Oma war Matthias Zühlke, geschäftsführender Partner bei MAAS & PARTNER Architekten, sowohl Architekt als auch Bauherr.



Was tun mit Omas altem Haus? Das 1962 erbaute Einfamilienhaus in der Nähe des Aasees hatte eine gute Substanz, eine klare Grundstruktur und eine gut gewählte Position auf dem Grundstück. So war schnell klar, dass der Bestand erhalten werden soll und Matthias Zühlke das Haus nach Umbau und Renovierung mit seiner Frau selbst bewohnen würde. „Es ist immer ein Privileg, ein Haus vererbt zu bekommen, und ich weiß das sehr zu schätzen“, so Matthias Zühlke. „Ich hatte ein gutes Verhältnis zu meiner Oma und meinem Opa. Gerne erinnere ich mich daran, dass mein Opa, der, wenn er nicht auf Reisen, meist in seiner Werkstatt war, mir als Kind praktische Aufgaben gegeben hat. Auch wenn ich keine sonderlich emotionale Beziehung zu dem Haus habe, so finde ich es dennoch sehr bereichernd zu wissen, dass die ‚Wände‘ einer vorigen Generation schon ein Heim geboten haben und dies nun weitergeführt werden kann – als Secondhandhaus sozusagen.“ Bevor es an die Planung ging, wurden die Ziele für das Umbauvorhaben definiert. Neben der Zielsetzung, den Bestand zu erhalten, war Matthias Zühlke eine klare und einfache Architektursprache wichtig. Hinzugefügte und bestehende Bauteile sollten als solche erkennbar sein. Eine weitere Zielsetzung war, eine möglichst hohe Autarkie zu erreichen und die Energieversorgung des Gebäudes nachhaltig zu gestalten.

Klare und einfache Architektur

Die Architektur des 1962 erbauten Einfamilienhauses hatte bereits eine klare Form. Lediglich der nachträglich vorgesetzte Wintergarten fiel aus dem Grundriss heraus. Matthias Zühlkes Entwurf für den Umbau greift den vorhandenen Dachüberstand auf und führt diesen durch eine neu hinzugefügte, vorgesetzte

Fassade konsequent fort. Wo zuvor der Wintergarten war, gibt es nun zusätzlichen Wohnraum. Für das neue Dach kam eine Dach-eindeckung in Stehfalzsystem von Rheinzink mit dem dunkel anthrazitfarbigen Material GRANUM basalte mit matter, edler Optik zum Einsatz. Um in eine nachhaltige und sichere Zukunft zu investieren, entschied sich der Bauherr für das Rheinzink PV-System. Dieses System lässt sich sehr gut mit den speziell entwickelten Falz- und Modulklemmen an dem Rheinzink-Stehfalzdach befestigen. Ausgeführt wurde dieses spezielle Metaldach von der Hubert Plenter GmbH aus Münster. Mit Rheinzink-PV stand dem Team von Fa. Hubert Plenter eine Lösung zur Verfügung, die sich harmonisch in die Dachgeometrie integriert und optisch an das Stehfalzsystem angepasst ist. Die 7,5 kWp-Photovoltaikanlage liefert in Kombination mit einer 9,6 kWh-Batterie den benötigten Strom. „Das Dachsystem von Rheinzink ist toll, da es eine schlichte und zugleich ästhetische Solarlösung bietet, die die klare, einfache Architektursprache zusätzlich betont. Zudem ist man sehr flexibel mit diesem System, da man einzelne Paneele rausnehmen kann“, so der Bauherr. Auch der Verzicht des Balkons auf der Giebelseite und der ursprünglichen Dachgauben kommt der klaren Architektursprache zugute. Zugleich gelang es Zühlke durch die Umgestaltung, die Energieeffizienz deutlich zu optimieren. „Der Wegfall der Dachgauben sorgte dafür, dass wir eine größere Dachfläche für die Photovoltaik zur Verfügung hatten und es zu keiner Verschattung der Dachfläche durch Gauben kommt. Mit der neuen, nach Süden ausgerichteten Glasfassade konnten wir einen höheren KfW-Standard erreichen. Zudem heizt sich der Fußboden im Wohn-, Ess- und Kochbereich dank der großzügigen Südfassade im Winter durch Sonneneinstrahlung auf“, erklärt Matthias Zühlke.

Teamwork²

www.plenter.ms

- Badsanierung aus einer Hand
- Solar- und Heizungsanlagen
- Wärmepumpen
- Pelletsheizungen
- Photovoltaik-Anlagen
- Pumpenanlagen für Haus & Garten

- Metaldachflächen
- Metallfassaden und -anschlüsse
- Kupfer·Titanzink·Blei·Blattgold
- Restaurierung·Rekonstruktion
- Instandhaltung·Denkmalschutz
- Komplexe Dachgeometrien

Werte erhalten,
Werte schaffen



Heizung · Sanitär · Regenerative Energien | Dach · Fassade

STIEBEL ELTRON

RHEINZINK®



Hubert Plenter

Kontaktieren Sie uns gerne
für nähere Informationen.

Fon (0 25 06) 30 00 50



Perfektion bis ins kleinste Detail.
Wir planen Ihre Küche – millimetergenau.

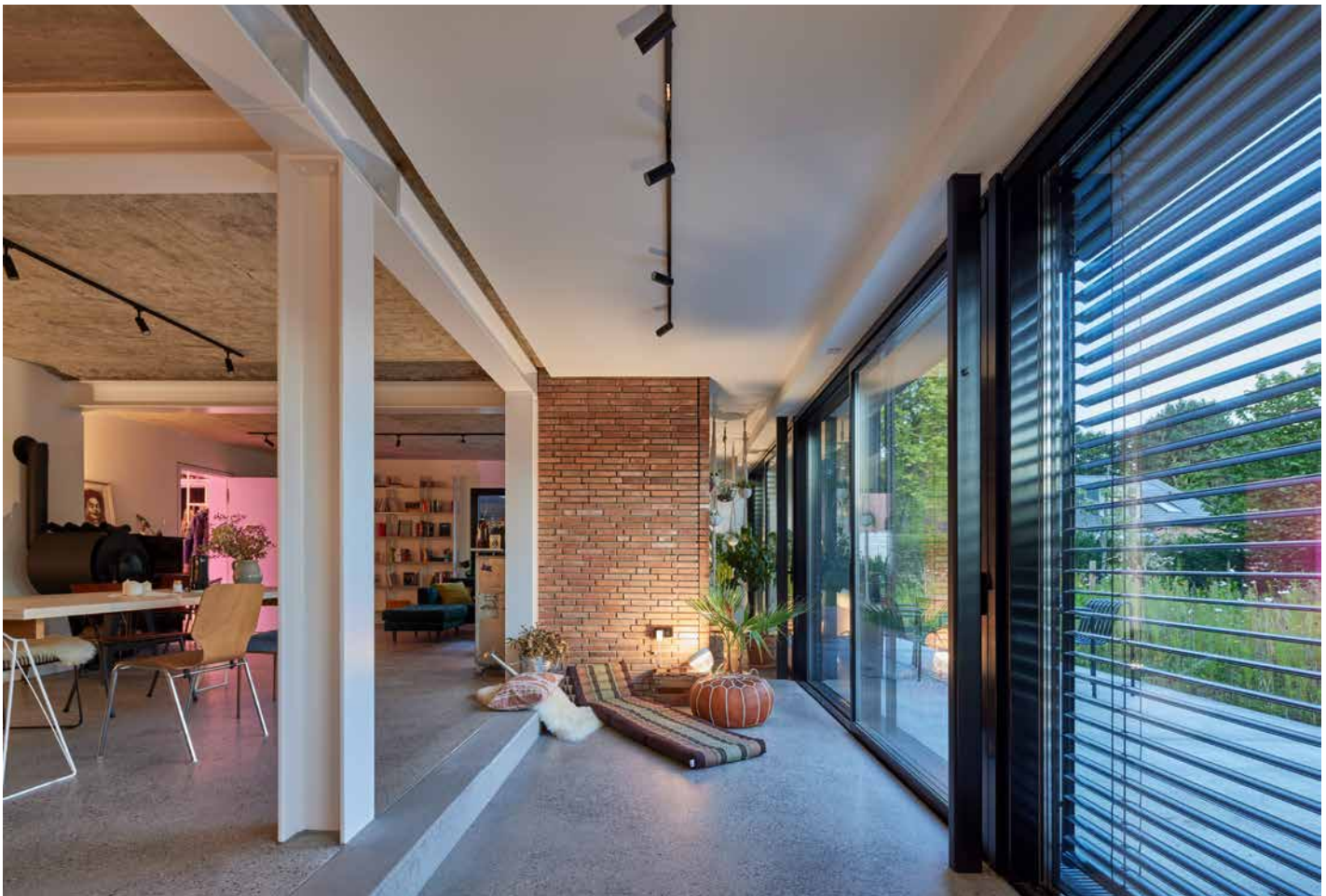
Außerdem planen wir Ihren Wohn- & Schlafbereich, Ihr Bad oder Ihre Sauna.
Erfahren Sie mehr auf unserer neuen Website:
tischlerei-backmann.de

BACKMANN
INDIVIDUELLE MÖBEL





Für den Umbau war das Haus bis auf den Rohbau vollständig entkernt worden. Durch Entfernen vieler Wände und Einzug eines Stahlträgers wurde der Grundriss an die individuellen Bedürfnisse des Ehepaars Zühlke angepasst.





Für Edina Hojas und Matthias Zühlke ist es bereichernd zu wissen, dass das Haus schon der vorherigen Generation ein Heim geboten hat und dies nun – sozusagen secondhand – weitergeführt werden kann.

Auch die neue Fassade wurde vom Team der Hubert Plenter GmbH mit flächenauflegenden Paneelblechen als Kantprofil aus GRANUM basalte verkleidet. Zudem baute der Münsteraner Meisterbetrieb Dachfenster ein, das Meisterstück von Roto in Kunststoff. Die eingesetzten Roto Designo R8 Klapp-Schwingfenster mit zum Dach passender Farbbeschichtung lassen in der Kombination neben- und übereinander mit eingebautem Hilfssparren besonders viel Licht ins Innere und bieten viel Bewegungsfreiheit. Für den Anschluss der Dachfenster an das Stehfalzdach fertigten die Fachleute der Hubert Plenter GmbH spezielle Eindeckrahmen aus dem Rheinzink-Material GRANUM basalte an.

Ein (fast) autarkes Gebäude

Für den Umbau wurde das Einfamilienhaus bis auf den Rohbau vollständig entkernt. Die ursprüngliche Fassade, die bereits über eine Dämmung verfügte, wurde mitsamt der Verklammerung erhalten. Intention des Architekten und Bauherrn Matthias Zühlke war es, mit möglichst wenig Technik und einfachen Materialien einen hohen Grad an Autarkie und Energieeffizienz zu erzielen. Die Hubert Plenter GmbH aus Münster war neben dem Dach mit der Photovoltaikanlage für die Bereiche Heizungstechnik und Sanitär verantwortlich. Alle Bäder wurden vom Team der Hubert Plenter GmbH komplett erneuert und hochwertig ausgestattet. Beheizt wird das Haus durch eine Solewasserwärmepumpe mit oberflächennaher Geothermie als Wärmequelle in Kombination mit Fußbodenheizung. Ein Kaminofen sorgt für zusätzliche Wärme und Gemütlichkeit. Statt einer Lüftungsanlage setzt Zühlke auf Querweglüftung. „Mir war wichtig, nicht zu viel Technik einzubauen. Statt einer Klimaanlage sorgen wir daher mit der Möglichkeit zur Querlüftung für ein angenehmes Klima im Sommer“, so Architekt Zühlke und ergänzt: „Über eine im Erdboden positionierte Zisterne wird das Regenwasser gesammelt, das uns im Haus als Brauchwasser zur Verfügung steht.“ In puncto Autarkie ist Matthias Zühlke zufrieden mit dem erzielten Ergebnis.



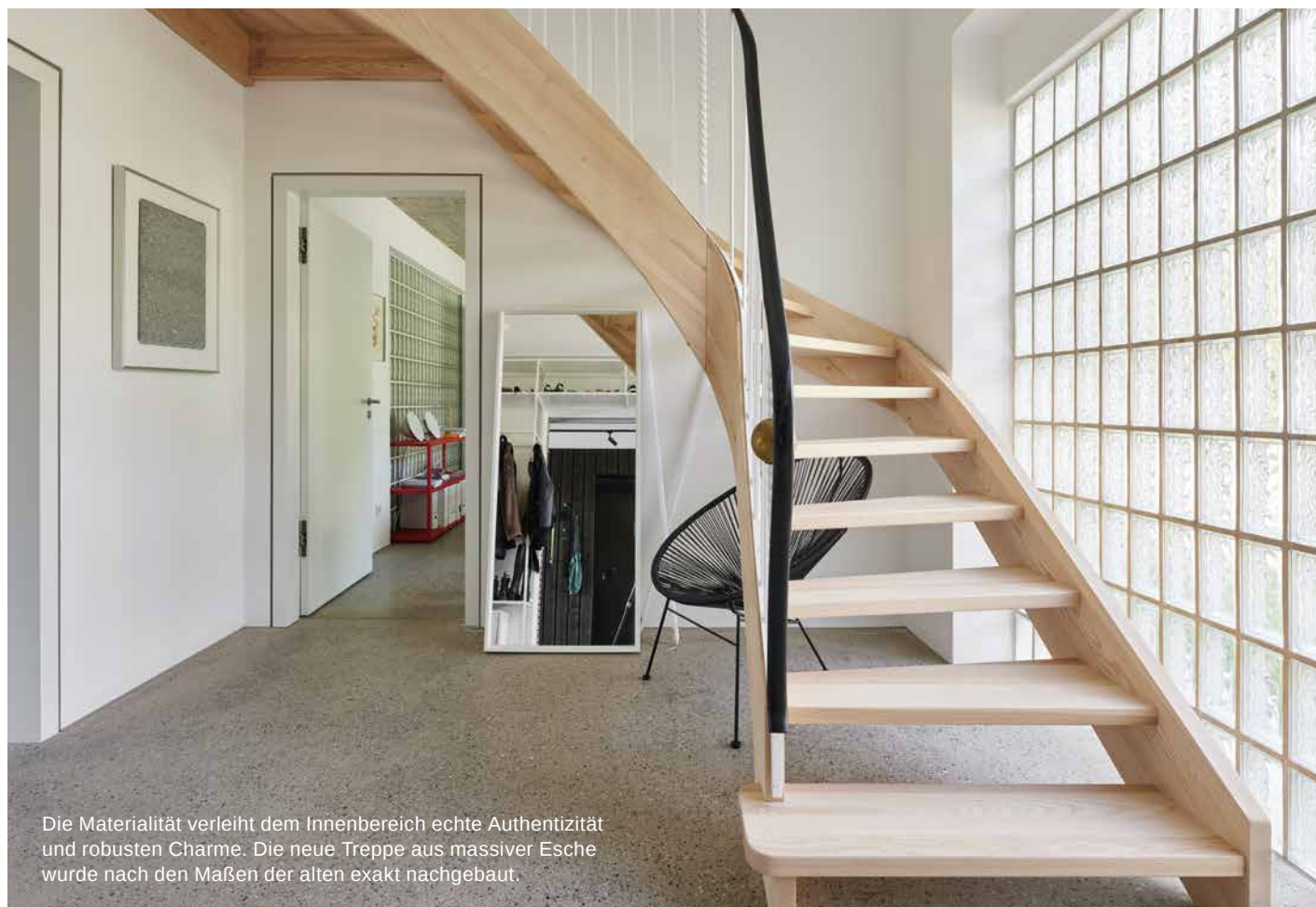
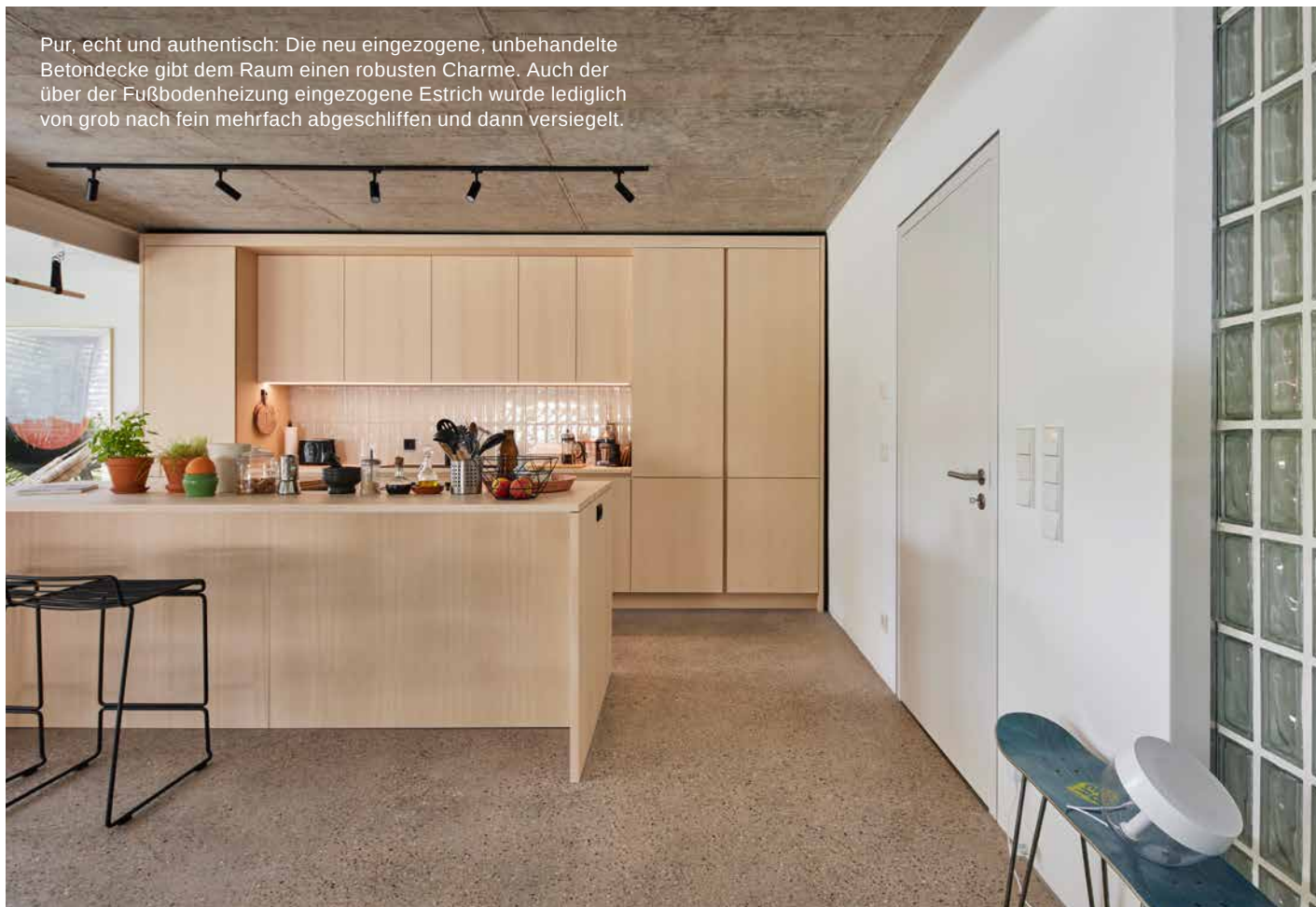
Finden Sie heraus, ob Ihr Grundstück Potenzial hat – mit syte

Die KI-Suchmaschine für Grundstücke: Potenzialflächen finden und analysieren – auf Knopfdruck

Erfahren Sie alles, was Sie initial über ein Grundstück wissen müssen – mit Deutschlands erster KI-Software für Immobilienentwickler, Makler und alle, die sich für Immobilien interessieren. www.syte.ms

syte

Pur, echt und authentisch: Die neu eingezogene, unbehandelte Betondecke gibt dem Raum einen robusten Charme. Auch der über der Fußbodenheizung eingezogene Estrich wurde lediglich von grob nach fein mehrfach abgeschliffen und dann versiegelt.



Die Materialität verleiht dem Innenbereich echte Authentizität und robusten Charme. Die neue Treppe aus massiver Esche wurde nach den Maßen der alten exakt nachgebaut.

„Im Sommer 2022 waren wir komplett autark. Im Winter ist die Wärmepumpe der größte Verbraucher. Zu kompletter, ganzjähriger Autarkie fehlen nach meiner Einschätzung etwa 10 Prozent. Diese noch erreichen zu wollen, würde jedoch eher einen Verlust als einen Gewinn an Energieeffizienz bedeuten.“ Geplant, aber bis jetzt noch nicht realisiert ist ein Brunnen, der als Trinkwasserquelle ebenfalls für Autarkie sorgen wird.

Konsequent: Erkennbarkeit von alt und neu

Durch Entfernen vieler Wände im Inneren und Einzug eines Stahlträgers wurde der Grundriss des Einfamilienhauses an die individuellen Bedürfnisse des Ehepaars Zühlke angepasst. So wie am äußeren Erscheinungsbild des Hauses alt und neu klar ablesbar sind, so wurde beides auch im Inneren erlebbar gemacht. „Die ehemalige Außenfassade befindet sich durch die Wohnraumerweiterung mit der neuen, vorgesetzten Glasfassade nun im Inneren. Den ursprünglichen Klinker haben wir hier bewusst belassen. Ebenfalls unbehandelt blieb die neue eingezogene Betondecke. Pur und echt ist auch der neue, über der Fußbodenheizung eingezogene Estrich, der lediglich von grob nach fein mehrfach abgeschliffen wurde und zum Schutz vor Feuchtigkeit abschließend eine Versiegelung mit Wasserglas erhielt. Diese Materialität verleiht dem Innenbereich echte Authentizität und einen robusten Charme“, beschreibt Matthias Zühlke die Innenraumgestaltung. Das Thema alt und neu spielte auch bei der neuen Treppe zum Obergeschoss die entscheidende Rolle. Aufgrund der Fußbodenheizung konnte die alte Treppe nicht wiederverwendet werden. Die Tischlerei Backmann aus Senden vermaß per Laser jede einzelne Stufe der alten Treppe und baute die gesamte Treppe in massiver Esche nach. Passend zu diesem maßgefertigten Einzelstück erhielten der Flur und die Schlafräume im oberen Stockwerk einen massiven Parkettboden aus Eschenholz.

Perspektivwechsel: Vom Architekten zum Bauherrn

Der Rollentausch vom Architekten zum Bauherrn war für Matthias Zühlke ein wertvoller Perspektivwechsel. „Da in Zukunft wahrscheinlich sehr viele Einfamilienhäuser aus den 50er/60er Jahren renoviert und behutsam umgebaut werden, ist es mir ein Anliegen, meine Erfahrungen zu teilen. Nachdem ich nun erstmals selbst Bauherr war, kann ich viel besser nachvollziehen, wie Umentscheidungen im Bauprozess zustande kommen. Man überlegt sich als Bauherr, der das Haus selbst nutzen wird, alles dreimal. Ich habe auch Sachen rückgängig gemacht, die mir nicht gefallen haben. Sehr vieles wurde direkt vor Ort auf der Baustelle entschieden, daher hätten wir uns viele Detailplanungen im Vorfeld sparen können. Ein weiteres Key Learning und Fazit aus diesem Projekt ist für mich, dass die Bestandserhaltung dort, wo sie gut möglich ist, dem Gebäude stets ein Alleinstellungsmerkmal und gestalterische Qualität gibt.“ Das Spannendste an diesem Projekt war für Matthias Zühlke, ein Haus, das er sehr oft im Leben gesehen hatte, so umzubauen, dass einerseits der Charakter erhalten bleibt, andererseits aber die Räume und Nutzungen an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. „Das war keine leichte Aufgabe, da ich versuchen musste, die gelernten Strukturen aus dem Bestand zu vergessen und stattdessen neu zu denken. Konsequenz heißt für mich, bei der ersten Idee zu bleiben und diese so stark zu abstrahieren, dass man sie am Ende wiedererkennt. Auch wenn das eine oder andere Detail im Bauprozess verändert wurde, die Grundidee ist am Ergebnis klar ablesbar“, so das Fazit von Matthias Zühlke. ■

Lichtart

Olpe Dortmund Osnabrück Köln Mallorca
Warendorf Düsseldorf Münster Norderney

LICHT ... neu denken



KOMM IN UNSER TEAM!

- ▶ Lichtplaner / -Berater (m/w/d)
- ▶ Fachmonteur für Beleuchtungsanlagen (m/w/d)
- ▶ Auszubildender zum Industriekaufmann Schwerpunkt Lichttechnik (m/w/d)



KREATIVE IDEEN
BUDGETORIENTIERT
INDIVIDUELLE PLANUNG
ÄSTHETISCHE KONZEPTE
PROFESSIONELLE UMSETZUNG

Lichtart Osnabrück GmbH & Co. KG

Albert-Einstein-Straße 36 | 49076 Osnabrück
Termine nach Vereinbarung | 0541 34371671
osnabrueck@lichtart.info | www.lichtart.info



Konsequent mit Klinkerdetails verfeinert

Ein ideenreicher und auch im Hinblick auf bautechnische Materialeigenschaften stringent eingesetzter Klinkermix auf der Basis zweier Sortierungen von Hagemeister trägt dazu bei, dass die Wohntürme des Chesterfield House im Londoner Stadtteil Wembley bedeutende städtebauliche Impulse liefern.

Auch international ist der Name Hagemeister eine feste Größe bei Architekten, wenn es um die Realisierung anspruchsvoller Bauten geht. International partnerschaftlich ging es bei dem 2020 fertiggestellten Projekt Chesterfield House in London zu. Dessen Entwurf stammt von Maccreanor Lavington Architects. Das Büro ist in London sowie Rotterdam vertreten. Federführend waren der Niederländer Joost Kok als Designarchitekt und der Brite Toby Ware als Projektarchitekt. Der Projektentwickler HUB und Bridges Ventures, ein in der lokalen Gemeinschaft verwurzelter Investor, stellten sich die Aufgabe, im Stadtteil Wembley Appartements für die lokale Londoner Mittelklasse zu realisieren. Deshalb befinden sich in den zwei Türmen von Chesterfield House neben teuren Eigentumswohnungen auch Sozialwohnungen und Mietwohnungen aus dem freien Sektor. Joost Kok: „So bekommt die lokale Gemeinschaft eine Chance, um in der Stadt zu bleiben. Der Mix geht von Studios von 38 Quadratmetern bis zu Vier-Zimmer-Wohnungen von 100 Quadratmetern.“ Chesterfield House liegt nicht weit entfernt vom Wembley Stadium. Derzeit werden dort viele Neubauten entwickelt. „Mit Projekten wie Chesterfield House wollen HUB und Bridges Ventures auch andere Teile von Wembley von diesen Bauinitiativen profitieren lassen. Die Nachbarschaft rund um Chesterfield House war rückläufig und konnte einen Impuls gut gebrauchen – beispielsweise, um in Chesterfield House neben bezahlbaren Wohnungen auch ein gutes Gemeinschaftszentrum und Handel zu integrieren“, weist Jost Kook auf die hohe städtebauliche Bedeutung des Projektes hin.

Im Stadtviertel verankert

Die ursprüngliche Planung mit einem Wohnsolitär wurde kurzfristig geändert. Realisiert wurden zwei Wohntürme, die durch einen niedrigen Bau mit Eingängen zu den beiden Türmen verbunden sind. „Die Türme sind stufenartig angelegt, um den Bauten nach oben hin Eleganz zu verleihen“, so Kok. „Daneben sind die Ecken leicht abgerundet, um die Sichtlinien von der High Road zu verbessern und ‚Luft‘ zwischen den Türmen zu kreieren.“ Die größere Fassadenfläche steigerte zwar die Baukosten,

doch nun eröffnete sich nach dem Wunsch der Londoner Stadtplaner die Möglichkeit, öffentlichen Raum zwischen den Türmen zu gestalten. So bekam Chesterfield House einen breiten Bürgersteig an der High Road und einen ‚Innenhof‘ zwischen den beiden Türmen. Das niedrige Gebäude in der Mitte wurde mit einer Pforte ausgestattet. Sie bietet den Zugang zum Bereich hinter den Türmen, der ein eigenständiges Einrichtungsprojekt darstellt. Joost Kok: „Diese neue Lösung verankert den Neubau noch mehr in dem Viertel.“

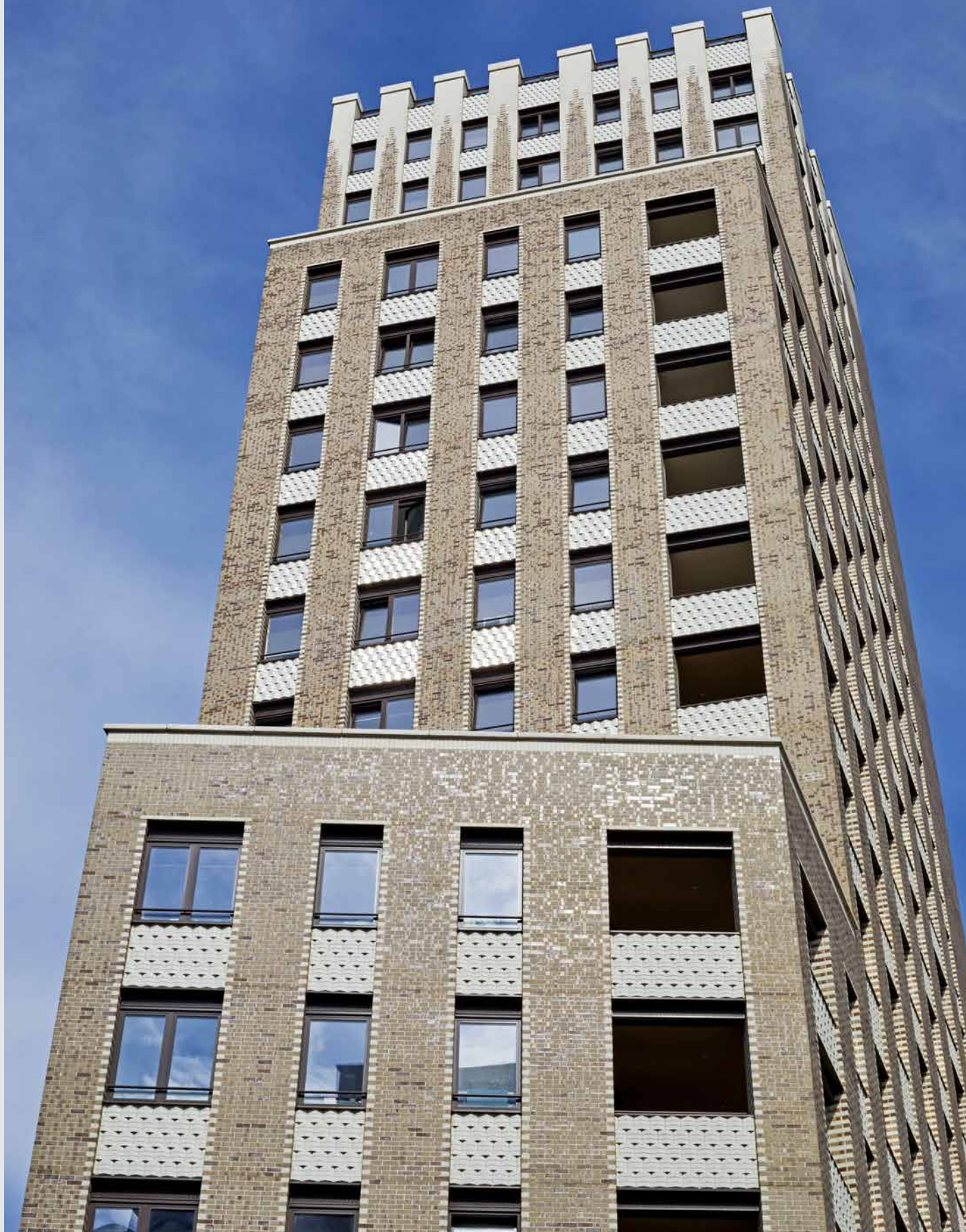
Widerstand gegen sachliche Ausstrahlung

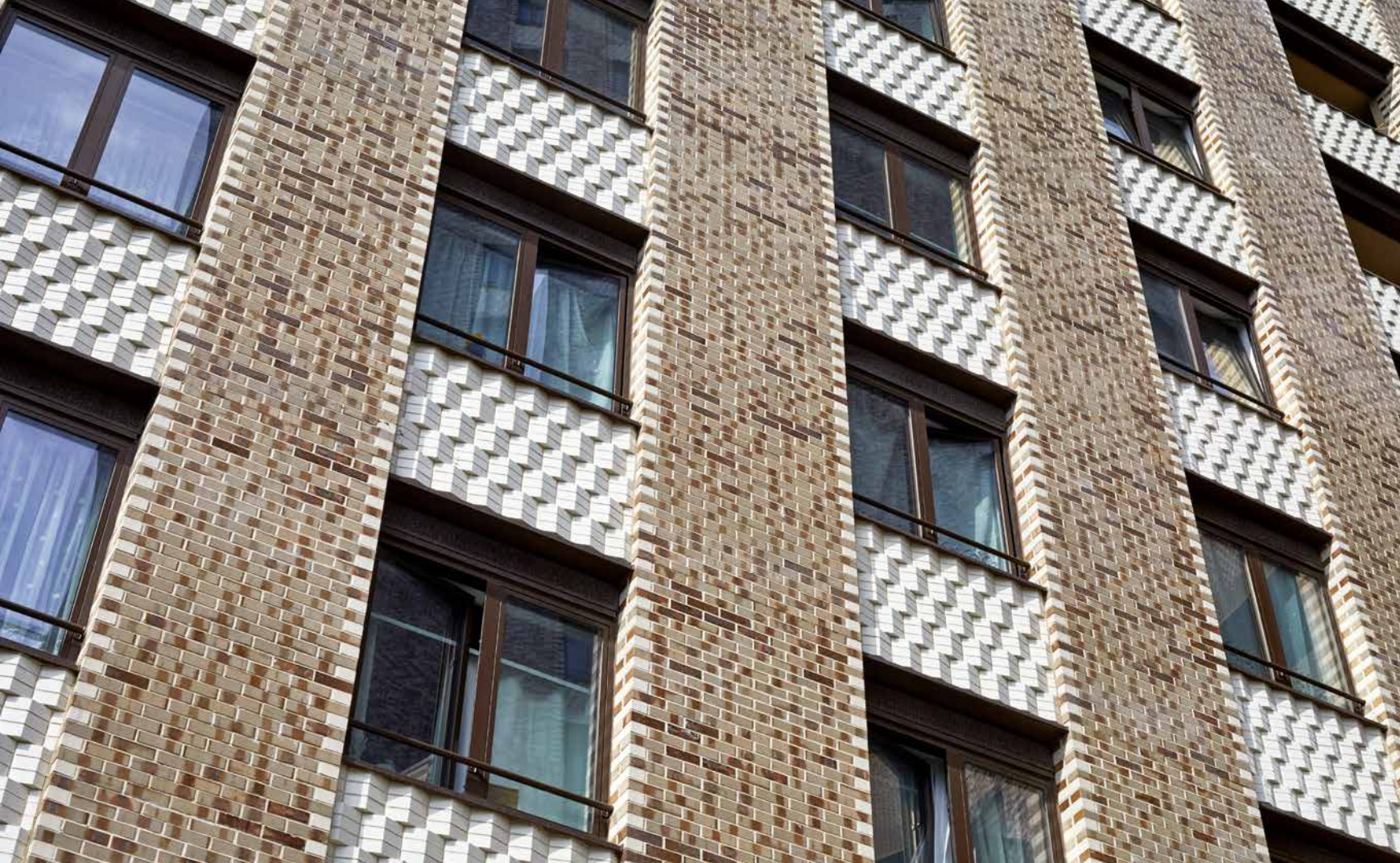
Die Fassaden der Türme sind rundum verklinkert. Kok: „Wir sind als Büro echte ‚Klinkerarchitekten‘, die die Nachhaltigkeit von Klinker schätzen. Klinker hält lange, ist robust und altert zudem auf schöne Art. In London hat nahezu jeder Hochbau eine geschäftsmäßige, sachliche Ausstrahlung. Gegen dieses Bild regt sich immer mehr Widerstand. Diese Bauten tun nichts für das Erscheinungsbild der Straße, sie sind nicht warm und nicht schön.“ Entsprechend ausdrucksstark wurde die Fassade des Chesterfield-House-Ensembles kreiert. Bei beiden Türmen wählte Kok spezielle Formklinker für Ecklösungen und glasierte Klinker, um den Sockel mehr zu detaillieren: „Glasierter Klinker hat eine echte Londoner Tradition. Die hier verwendeten glasierten grünen Klinker kommen aus den Niederlanden.“ Darüber hinaus bekamen die Fenstersimse helle Klinker, deren Oberfläche je nach Tageszeit das Licht reflektiert. Die Flächen zwischen den Rahmen sind mit weißem Zickzack-Klinker gearbeitet. Ins Auge springen auch die Abschlüsse der Turmbauten. Hier wurde der weiße Klinker parabolisch eingemauert, um eine expressive weiße Bekronung zu erreichen, inklusive eines kammförmigen Abschlusses. Joost Kok: „Die verzahnten Oberseiten sind bildbestimmend für den Entwurf und machen das Gebäude von Weitem erkennbar.“

Jeder Turm mit eigener Klinkersortierung

Harmonierend mit den Klinkerdetails, bestreiten den rundum flächendeckenden Auftritt zwei Hagemeister-Sortierungen – eine

Die hier eingesetzten harten Hagemeister-Klinker sind wegen ihrer geringen Wasseraufnahme für Hochbauten wie diese erste Wahl. Gestalterisch sind die verzahnten Oberseiten bildbestimmend für den Entwurf und machen das Gebäude von Weitem erkennbar.





In London hat nahezu jeder Hochbau eine geschäftsmäßige, sachliche Ausstrahlung. Gegen dieses Bild leistet das Projekt Chesterfield House mit zahlreichen Klinkerdetails erfolgreich Widerstand.

für jeden Turm. Bei dem hohen Turm ist es der Klinker Werne GT: Diese Sortierung besteht zu je 50 Prozent aus den Hagemeister-Sortierungen Liverpool und Haltern. Kok: „Liverpool ist ein dunkelbraun-grauer Klinker. Haltern ist eine Sortierung aus rotbraunen Klinkern mit einem lila-roséfarbenen Schein, Kohlenbrand und Setzstreifen – und mit einem Prozent weißen Klinkern. Das macht die Sortierung expressiver und wilder. Zusammen formen sie den dunkelgefleckten Werne-Mix.“ Der niedrigere Turm wurde an der Fassade mit der grau-beigefarbenen, in Karamelltönen changierenden Sortierung Oslo GT verklindert. In dem verbindenden niedrigen Gebäude zwischen beiden Türmen entschied sich Joost Kok für einen 70/30-prozentigen Mix aus Werne GT und Oslo GT: „Man sieht, dass der Oslo GT und der kühle, lila-roséfarbene Werne GT sich eigentlich beißen, aber auch, dass sie aus der derselben Familie stammen – jeder mit einem anderen Farbspektrum und einem eigenen Ausdruck.“

Die hier eingesetzten harten Hagemeister-Klinker zeichnen sich durch eine geringe Wasseraufnahme aus. „Für Hochbauten wie diese sind die Hagemeister-Sortierungen deshalb eine ausgezeichnete Wahl. In der Höhe ist die Windlast stärker, und mehr Regen schlägt an den Klinker. Die Klinkeroberflächen bleiben länger nass. Bei einem weichen Klinker würde das zu Verschmutzungen und Algenwachstum an der Nordseite führen“, erläutert Kok. Auch Frost habe in der Höhe intensivere Auswirkungen, denen die Fassade mit Hagemeister-Klinker jedoch problemlos standhält. Für das Stadtbild in Wembley ist jedoch die besondere ästhetische Qualität des Klinkers entscheidend. „Aus der Ferne bieten die Sortierungen ein reiches Totalbild. Aus der Nähe betrachtet,

sorgen die Details der individuellen Klinker für lebendige Fassaden“, kommentiert der niederländische Designarchitekt der neuen Londoner Landmarke mit internationaler Beteiligung. ■



**Christian Hagemeister und
Dr. Christina Hagemeister
Hagemeister GmbH & Co. KG
Klinkerwerk mit Ausstellungszentrum**

Buxtrup 3 | 48301 Nottuln
www.hagemeister.de

Das praktische Wissen von Hagemeister rund um Klinker:
www.hagemeister.de/service
Der Blog zum baukulturellen Austausch:
www.klinkerkultur.de



Text: Frank D. Geschke | Fotos: Oliver Kern

Erlebnisraum für Genießer und Entdecker

L'Ambasciatore bedeutet übersetzt Botschafter – ein solcher möchte das im Oktober 2020 in Basel eröffnete Restaurant sein. Ein Botschafter für italienische Lebensfreude, eine Küche mit historischen Wurzeln, die modern mit hohem Anspruch interpretiert wird, und ein Ort, der mit Kunstausstellungen inspiriert. Gleichzeitig erzählt die Einrichtung dieses Restaurants davon, was über den Objektservice von Brillux in der Zusammenarbeit von Technischem Berater, Verkaufsberater, Auftraggeber und ausführendem Malerbetrieb möglich ist.



Eine der Besonderheiten des Restaurants ist es, hier wechselnde Kunst zu zeigen. Auch dieser Anforderung als Ausstellungsfläche entspricht der kreierte Farbton „lambasciatore green“.

Mitte Oktober 2020 eröffnete das italienische Restaurant l'Ambasciatore an der Elisabethenstrasse in Basel. Hinter dieser nüchternen Information steht tatsächlich der Mut des Inhabers Mohran Jouini, sich nicht von schwierigen Umständen abschrecken zu lassen und seinen Traum konsequent zu verfolgen. Ein Wagnis, das heute zum Beispiel diese Bilanz vorweist: 14 Gault & Millau-Punkte, das Gütesiegel „Empfohlen“ des Swiss Location Award 2021, womit es offiziell zu den besten Genusslocations der Schweiz gehört. Und die Küche leitet eine Köchin, die keine Unbekannte ist: Es ist Fabiana Scarica. Sie siegte 2017 bei der Talentshow „Top Chef Italia“. Das l'Ambasciatore setzt vor allem auf italienische Gerichte mit Geschichte. Rezepte aus ganz Italien und häufig auch aus der einfachen Küche. Doch Fabiana Scarica interpretiert die Gerichte gänzlich neu, ohne dabei aus den Augen zu verlieren, dass das l'Ambasciatore ein Botschafter für die Kultur Italiens sein möchte. Gleiches gilt auch für die integrierte Bar. Sie verzichtet gänzlich auf internationale Spirituosen und bietet nur Hochprozentiges aus Italien. Zusätzlich sind hier molekulare Cocktails zu erleben. Sie sprudeln und dampfen, sind mit alkoholgefüllten Kugeln angereichert und anderen fantastischen Dingen mehr. Eine weitere Besonderheit des Restaurants ist es, hier auch wechselnde Kunst zu zeigen. Das liegt vor dem Hintergrund der Kunstmesse Art Basel und ihrem internationalen Publikum nahe. Schon die Eröffnung wurde mit einer ersten Ausstellung begleitet. Und zwar mit Skulpturen des 1981 verstorbenen Baseler Bildhauers Alexander Zschokke. Dass sich die Räumlichkeiten nach einer umfangreichen Renovierung auch zu Ausstellungszwecken eignen, liegt nicht zuletzt an dem Farbkonzept. Es kleidet alle Oberflächen einheitlich von der äußeren Eingangsfassade über die Bar und Tischzone im Bewirtungsbereich

bis in die sanitären Anlagen ein. DAS zentrale Element dieses Interieurs hat einen Namen, und der lautet: „lambasciatore green“. Damit sind wir beim zweiten Teil dieser Geschichte: die Rolle der Farbe und wie es dazu kam.

Der Farbton „lambasciatore green“

Als Inhaber Mohran Jouini die Räumlichkeiten entdeckte, beherbergten sie noch ein irisches Pub. Vorhanden war noch ein damals schwarzer Bartresen, die Wände waren in einem Braun-Gelb gestrichen. Den Mittelpunkt des zweigeschossigen hohen Raumes bildet die Bar, die heute mit Sofaecken sowie Nischen mit Tischen eingerichtet ist. Auf einer zweiten Ebene befindet sich eine umlaufende Galerie. Sie ist heute mit transparenter Brüstung ausgestattet und bildet den Bereich mit den meisten Tischen. Der Holzboden wurde von der ursprünglichen Einrichtung übernommen und aufgearbeitet. Der Inhaber kam auf das Malerunternehmen Zenhäusern GmbH, Liestal, mit der Aufgabe zu, ein umfassendes Renovierungskonzept zu erstellen. „Hierbei ging es nicht nur darum, einen geeigneten Farbton zu finden, sondern auch um die Beseitigung einiger Problemstellen. Beispielsweise war die Akustikdecke aus Metall mit Fugen, Kanten und Schlitten sehr unschön sichtbar. Ebenso sollten die weißen Fliesen der Sanitäranlagen verschwinden. Vor allem aber war ein Teil des vorhandenen Mobiliars wie die Bar in das Gesamtkonzept zu integrieren sowie Tische und Polstermöbel, die der Inhaber mitgebracht“, erläutert Mitinhaber Marco Thommen von Maler Zenhäusern GmbH. „Letztendlich bekamen wir für die Gestaltung freie Hand. Bis auf die zentrale Richtungsvorgabe: Die Gesamtwirkung sollte edel sein“, so Thommen.

In dem umfassenden Renovierungskonzept ging es nicht nur darum, einen geeigneten Farbton zu finden, sondern auch um die Beseitigung einiger Problemstellen. Unter anderem war die vorhandene Bar in das Gesamtkonzept zu integrieren.





Das einheitlichen Farbkonzept zieht sich stringent bis in die Sanitärräume durch. Hier bewährt sich der widerstandsfähige Farbaufbau mit Produkten von Brillux ebenfalls als wirtschaftliche Umgestaltungslösung: Die ehemals weißen Kacheln und Wandflächen präsentieren sich um Klassen edler.

Initialtreffen mit dem Objektservice

So begann dieses Renovierungsprojekt mit einem Schritt, der sich auch für Privatleute oder Architekten anbietet, wenn es um die Planung eines Projektes, welcher Größe auch immer, geht. Dieser zentrale Schritt ist die Einbindung des Objektservices von Brillux. Denn Brillux steht nicht nur für beste Produktqualität, sondern vor allem für persönlichen Dialog und Betreuung. Die Besonderheit von Brillux ist, dass die Produkte zwar nur im Direktvertrieb über die Verarbeiter zu beziehen sind, gleichwohl fungiert der Objektservice als Mittler und Berater. Eben genau nach dem Muster, wie es hier in Zusammenarbeit von Brillux Verkaufsberater Daniel Kanzinger und dem hinzugezogenen Technischen Berater Peter Schweizer mit dem Malerunternehmen Zenhäusern geschah. Gemeinsam traf man sich mit dem Auftraggeber vor Ort zur Bestandsaufnahme und Besprechung der Erwartungen. „Schnell kristallisierte sich heraus, dass für dieses Projekt ein eigens kreierter Farbton in einer Mischung aus Anthrazit und einem Olivgrün infrage kam. Das Ziel war es, einen einheitlichen Hintergrund zu schaffen, gleichsam eine zusammenfassende Klammer, die dafür sorgt, dass die einzelnen Objekte nicht wie ein Sammelsurium wirken, sondern der Raum an sich wirkt. Vor allem aber war es zentrale Idee, mit dieser Farbe das Essen in den Vordergrund zu stellen. Der schließlich realisierte Ton wirkt für weiße Teller bzw. weiß gedeckte Tische wie eine Bühne“, erläutert Marco Thommen.

Eine eigene Farbe für die Identität

Maler Zenhäusern mischte schließlich Farbvorschläge an, worauf der Auftraggeber sich für „lambasciatore green“ entschied. Diese Mischung wurde bei Brillux analysiert und die Rezeptur unter dem Namen „lambasciatore green“ archiviert. Damit hat nicht nur das l'Ambasciatore ein markantes Merkmal, das sich in keinem zweiten Restaurant findet. Der Farbton ist für das Unternehmen Zenhäusern geschützt. Es erhält mittlerweile Anfragen von Architekten, die den Farbton für Wohnprojekte verwenden wollen. Farbe ist für die Identität von Marken und Unternehmen und ebenso in der Architektur ein bedeutendes Alleinstellungsmerkmal. Man kennt dies beispielsweise vom „Racing Green“ bei Jaguar. „Mit individuell, eigens für ein Projekt entwickelten Farbtönen eröffnet sich sowohl für Bauherren als auch Architekten eine Möglichkeit, den einzigartigen Charakter ihres jeweiligen Projektes noch einmal zu unterstreichen“, erklärt Brillux Verkaufsberater Daniel Kanzinger. ■

Der Objektservice von Brillux:

Technische Berater/-innen stehen als Bindeglied zwischen den ausführenden Unternehmen und den Planern bzw. Auftraggebern zur Verfügung.

Brillux

Weseler Straße 401 | 48163 Münster
Tel.: 0251 7188-0
info@brillux.de | www.brillux.de

Text: Anke Zandman | Fotos: Werner Huthmacher

Wenn Bäume eine Lobby haben





Der Bauherr, die Universität Hamburg, wollte die Kiefern an exponierter Stelle als solitäre Elemente erhalten. Spezialistenwissen war gefordert. In enger Zusammenarbeit mit den Fachplanern stellte sich die Nottulner Firma Humberg GmbH dieser Herausforderung und überzeugte erneut mit ihrer international geschätzten Expertise.

Symbiose von Architektur und Natur

Modernes Bauen ist intelligent und stellt sich der Verantwortung, Lebensräume für kommende Generationen zu erhalten und zu schaffen. Ohne die „Baumretter“ der Firma Humberg Baumschutz wären anspruchsvolle Projekte wie das hier präsentierte Projekt in Hamburg gar nicht möglich. Die ausgewiesenen Experten aus dem Münsterland begleiten seit 30 Jahren Bauherren und Planer bei ihrem individuellen Bauprojekt und kreieren wertige begrünte urbane Lebensräume.

Intelligente Architektur von heute ist demnach ökologisch, sie ist originell und ressourcenschonend und in Zeiten von Global Warming eindeutig mehr als ein Trend. Sie ist ein Muss.

Seit Jahrzehnten verzeichnen wir einen Anstieg von Extremwetterereignissen mit Hitzewellen und Trockenheit auf der einen sowie Starkregen und Überschwemmungen auf der anderen Seite.

Erfreulicherweise wünschen immer mehr Bauherren, dass alter Baumbestand erhalten bleibt. Ihre Architekten vertrauen kompetenten Profis wie der Firma Humberg, um diese Symbiose der beiden Lebensräume Architektur und Natur zu schaffen.

Der Mehrwert von altem Baumbestand

Bäume sind in vielfacher Hinsicht ein hohes Gut. Den größten Mehrwert bieten alte Bäume. Und dabei helfen sie nicht nur, die Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren.

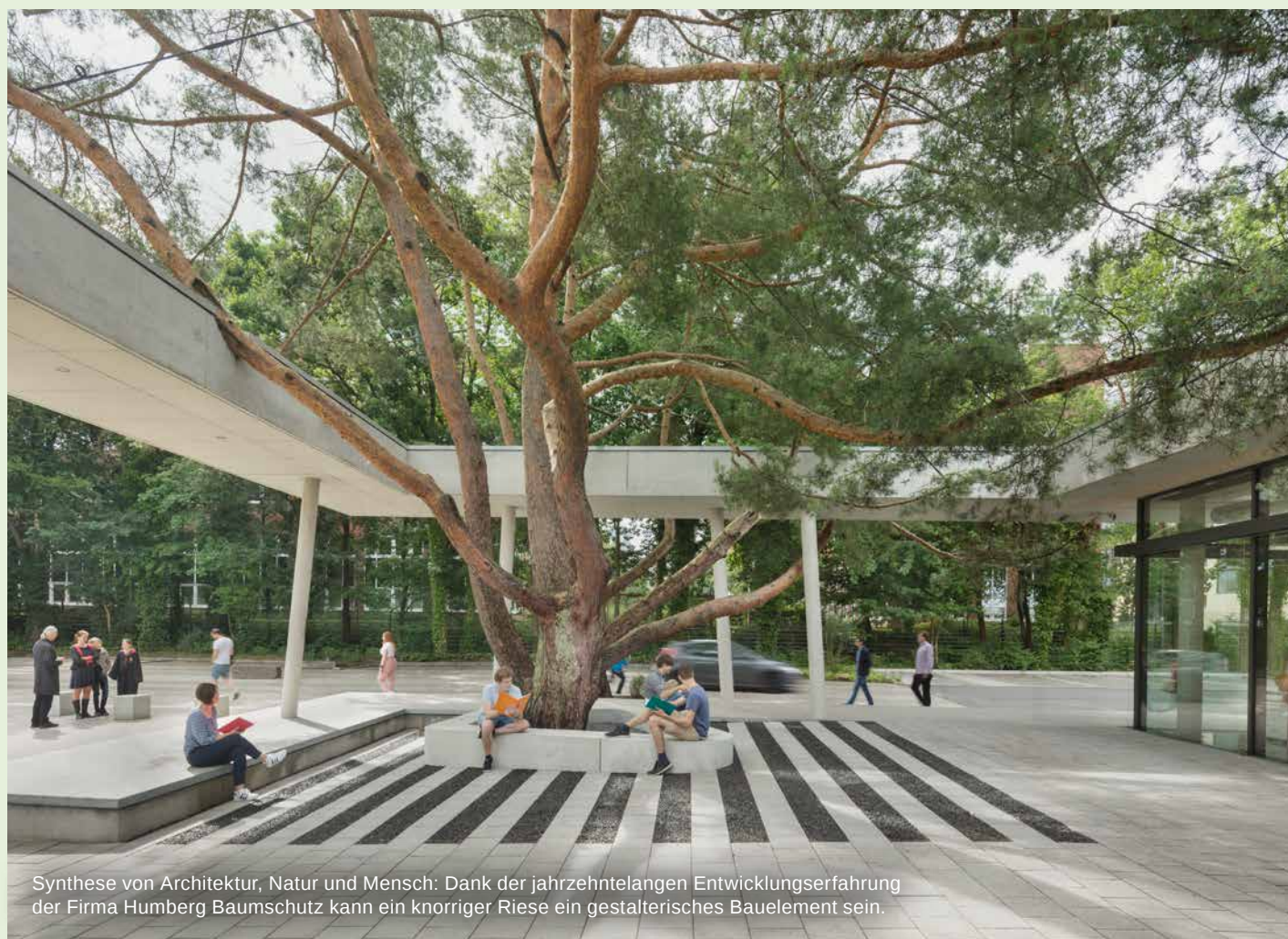
Ältere Bäume beeinflussen als perfekter Klimaregulator wesentlich das Mikroklima von Städten und Kommunen. Sie sind Schadstofffilter und Schattenspender, regulieren die Sommertemperaturen, sodass Mensch und Tier besser atmen können. Sie wirken sich positiv auf die Ozonbelastung aus, mindern die Lärmemissionen und optimieren den Regenwasserabfluss.

Eine wirkliche Schlüsselrolle spielen Bäume für die Biodiversität. Sie sind eine Schatzkiste, wenn es um Lebensraum und Nahrung für



© Humberg

Nach der Sondierung der Wurzelspitzen führt die Firma Humberg Baumschutz eine Aufständigung von 50 bis 70 Zentimetern im Gelände durch. Mit den Wurzelschutzbrücken kann die betagte Kiefer optimal in das Bauvorhaben integriert und ideal für die Zukunft versorgt werden.



Synthese von Architektur, Natur und Mensch: Dank der jahrzehntelangen Erfahrung der Firma Humberg Baumschutz kann ein knorriger Riese ein gestalterisches Bauelement sein.

eine Vielfalt an Tierarten und Organismen geht. Nicht zu unterschätzen sind die soziokulturellen Auswirkungen von Bäumen auf uns, den Menschen. Neben den zweifelsohne ästhetischen Positiva wirken sich vor allem alte hochgewachsene und opulente, gar knorrige Bäume auf das seelische Wohlbefinden von uns Menschen aus.

Baumwissen:

Was viele nicht wissen: Vor allem ältere Bäume sind unschlagbar günstig und effizient. Sie übernehmen vielfältige Aufgaben für unsere Ökobilanz. Sie lösen unsere Klimakrise nicht, doch sie verschieben die sog. Kipppunkte im Klimasystem und verschaffen der Menschheit wertvolle Zeit, um unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren. Denn: Ein Baum bindet jährlich mehr als 10 kg klimaschädliches CO₂. In einem komplexen Umwandlungsprozess bindet er so lange Kohlenstoff, wie er wächst. In seinem Boden wird eine bedeutende Menge Kohlenstoff gespeichert und kann dort über Tausende von Jahren bleiben. Doch unser Globus verliert pro Jahr etwa 15 Milliarden Bäume. Unser Weltklima braucht Baumretter. Der Mensch braucht Bäume. 92 Prozent der Deutschen fühlen sich in begrünten Innenstädten wohler. (forsa-Umfrage 2/2021)

Bäume als identitätsstiftende Architekturelemente

Im Stadtteil Bahrenfeld plante die Freie Hansestadt Hamburg an einem prominenten Standort ein multifunktionales Forschungsgebäude der Experimentalphysik: das „Light & Schools“. Die Konzeption sah vor, dass an diesem Ort kognitive und mentale Barrieren im Kopf abgebaut werden, damit sich bereits junge Menschen für naturwissenschaftliche Fragen begeistern können. Die Architektur sollte so gestaltet sein, dass Innen- und Außenraum ineinanderfließend eine Einladung zu Kommunikation und Begegnung aussprechen.

Die optisch wichtigsten Protagonisten des dem Labor vorgelagerten Baukörpers sollten zwei hochbetagte raumgreifende Kiefern sein. Heute bahnt sich der eine der beiden stattlichen und vielarmigen Bäume seinen Weg durch Attika und Fassade gen Himmel und verströmt als Kommunikationszentrum die Weisheit von über 160 Lebensjahren.

Bauliche Geste als Respekt vor der Natur

Das gewünschte Ergebnis kann sich demnach sehen und spüren lassen. Doch wie gelang der Firma Humberg diese beispiellose Herausforderung?

Das interdisziplinär arbeitende Team um Geschäftsführer Franz Humberg und Vertriebsleiter René Schnelle entwickelt und begleitet jährlich ca. 1200 Baumstandorte. Die Produkte der Firma Humberg werden auf der Grundlage neuester Forschungsergebnisse entwickelt und tragen dazu bei, die Auswirkungen des Glo-

bal Warming zu reduzieren. Die Baumretter der Firma Humberg geben Bäumen in mehrfacher Hinsicht eine Lobby. In Hamburg hatten die Fachleute das weitverbreitete Flachwurzelsystem dieses ehrwürdigen Baumes zu schützen, um sein Über-

leben zu sichern. Denn Baustellen können für Bäume das Todesurteil bedeuten. Die Experten der Firma Humberg schützten die alten Kiefern mit differenzierten Maßnahmen vor möglichen Schädigungen während der Bauphase. Die Rohbaufirma schalte

– Anzeige –

HYGGE – EINE SKANDINAVISCHES LEBENSPHILOSOPHIE

In Skandinavien gibt es ein Wort für Glück: Hygge. Eindeutig übersetzen lässt sich dieser Begriff nicht. Hygge ist ein Gefühl, das gelebt und zelebriert wird – ein Gefühl von Gemütlichkeit, Geborgenheit und Wärme. Eine große Bedeutung erfährt dabei das eigene Zuhause.



darpe küchen
Kreative Küchenkonzepte

„Unsere Stärke liegt darin,
für alle aufkommenden Fragen
und Problemsituationen
Lösungen zu finden.“

Franz Humberg, Geschäftsführer

den Beton an der Attika für einen mächtigen Ast aus. Die Firma Humberg sicherte mit einer Wurzelbrücke die Zukunft des Baumes. Diese Zukunft steht und fällt mit der richtigen Behandlung des Wurzeltellers. Mit Flachwurzeln wie den Kiefern war dieses Projekt weitaus schwieriger umzusetzen.

Brückenbau für Wurzeln?

Bäume brauchen nicht nur Wasser, sondern vor allem Luft an den Wurzelspitzen, um Kohlendioxid abtransportieren zu können. Die sehr empfindlichen Spitzen befinden sich knapp unter dem Erdboden, maximal in einem Meter Tiefe, am äußeren Rand des Wurzeltellers und sind mindestens ebenso breit wie der Kronendurchmesser. Vor 30 Jahren entwickelte die Firma Humberg die ersten sogenannten Wurzelbrücken, denn nur diese verhindern

eine Verdichtung des Wurzelraumes und gewährleisten einen dauerhaften Gasaustausch für einen effektiven Baumschutz. Diese Bodenbelüftung in urbanen Räumen ist durch die stetig zunehmende Versiegelung der Oberflächen immens wichtig. Bei einem gestörten Austausch von Bodengasen

und Sauerstoff können Bäume nicht mehr adäquat wachsen, alte Bäume sterben. Ziel der Humberg-Techniker und GaLaBau-Experten beim Projekt in Hamburg war es, die Zukunft der Kiefer mit einem aufgeständerten wasser- und luftdurchlässigen Unterflursystem zu sichern. Jedes Wurzelbrückensystem wird nach dem Aufmaß in der Firma Humberg so gefertigt, wie die jeweilige Baustelle und der Baum es erfordern. Dies ist möglich, weil bei Humberg Baumschutz alle Module projektbezogen in der eigenen Manufaktur gefertigt werden. Vor der Fertigung lag jedoch Schritt 1: Per Sonde wurden auf einer Fläche von 10 mal 15 Metern die Oberflächenwurzeln kartiert. So konnten auf dieser Fläche gezielt Einzelfundamente für die maßgefertigten

Wurzelbrücken gesetzt werden. Für den barrierefreien Eingang schuf die Firma Humberg eine Aufständering der oberen Ebene von bis zu 70 Zentimetern und ermöglichte so einen barrierefreien Zugang in das Universitätsgebäude. Die gefertigten Flanschplatten sind in der Höhe und Neigung millimetergenau einstellbar. Im Anschluss hatte der Bauherr die Optionen für diverse luftdurchlässige Oberflächenbeläge.

Das weitsichtige Portfolio von Humberg Baumschutz

Dieses ästhetische Projekt beleuchtet nur einen Teil der Baumschutzinnovationen des erfolgreichen Familienbetriebes. Die Firma Humberg steht für Individualität und deutsche Premiumqualität. Denn Baumschutz und der versierte Kampf gegen die Klimakrise sind eine Herzensangelegenheit dieses Unternehmens. Die im Hause entwickelten automatisierten Bewässerungs- und Versorgungssysteme mit integriertem Überflutungsschutz zeigen, wie zielgerichtet die Tüftler den weltweit erlebbaren Gefahren unserer Klimakrise begegnen. Konsequenterweise sind alle Modulprodukte aus feuerverzinktem Stahl nicht nur miteinander kombinierbar, sondern garantieren eine langlebige Lösung: für den Baum und den Auftraggeber. Jahrzehntelange Entwicklungserfahrung und die Fachkompetenz ihrer Mitarbeiter garantieren dies. Da verwundert es nicht, dass die hochwertigen Humberg-Schutzsysteme ein Alleinstellungsmerkmal auf dem Markt haben. ■



Franz Humberg, Geschäftsführer
René Schnelle, Projekt- und Vertriebsleiter
Humberg GmbH

Zeppelinstraße 4 | 48301 Nottuln
www.humberg-baumschutz.de

wendland

EXKLUSIVE MÖBEL INKLUSIVE INNENARCHITEKTUR



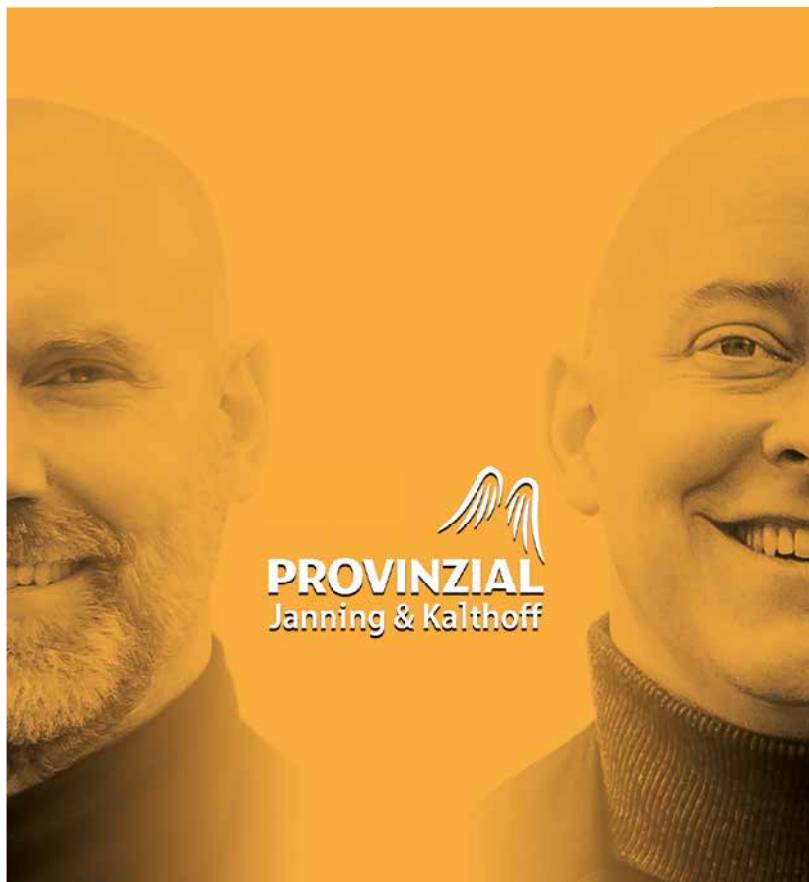
OUTDOOR

Wir kreieren mit Ihnen die Außenumgebung Ihrer Träume.



www.wendland-junior.de





QUALITÄT SERVICE VERTRAUEN!

Janning & Kalthoff OHG

E-Mail janning-kalthoff@provinzial.de

Telefon 0251/303910

► **Business Point**

Lublinring 12
48147 Münster

► **Kundencenter**

Ostmarkstr. 46
48145 Münster



Miele

KÜCHEN DIE BEGEISTERN
... finden Sie bei uns!

Miele Center
MEIMANN

MÜNSTER | Rudolf-Diesel-Straße 2 | 48157 Münster | T 0251 325056
info@meimann-kuechen.de | www.meimann-kuechen.de

Fotos: Constantin Meyer für Solarlux GmbH

- Advertorial -

Familienleben und Freiraum zugleich



Den Anbau an ihr eigenes Einfamilienhaus hat die Bauherrin aus Den Haag selbst entworfen. Beide Bauten fügen sich zu einem Gesamten, das sich auf ein zentrales Motiv fokussiert: den Innenraum mit dem Außenraum zu verschmelzen.

Kontrastreich und doch voller Harmonie:
Margreet Keijer aus Den Haag ließ beim Entwurf
des Anbaus für ihr Einfamilienhaus ihren Ideen
freien Lauf. Auf moderne Art ergänzen sich
Backsteinarchitektur und bestehende Substanz –
mit einem zentralen Motiv: Freiraum für das
Familienleben zu gestalten.



„Als Familie mit zwei Kindern findet das alltägliche Leben vor allem in unserem großen Wohnzimmer mit integrierter Küche statt“, erzählt Margreet Keijer. „Hier essen wir, die Kinder spielen, zudem arbeite ich dort und entspanne mich abends mit einem Buch. Die Vergrößerung unseres Wohnzimmers sollte all dem gerecht werden und ein Ort sein, in dem sich alle zu jeder Zeit wohlfühlen.“ Keine kleine Aufgabe, einen Raum zu schaffen, der diesem breiten Spektrum an Ansprüchen genügt und den Platz bietet, der sogar die individuellen Aktivitäten der Bewohner fördert, ohne dass sie sich in die Quere kommen.

Vertrautes Heim mit luftigem Anbau

Auf den ersten Blick fällt die klare Linienführung des Wohnzimmeranbaus auf und wie alles mit Licht- und Schattenverhältnissen in Kombination mit Bausubstanz harmoniert. Der Boden wirkt wie in einem Material gegossen, das scheinbar in die Außenfläche der Terrasse übergeht. So erweckt das helle Grau der Steine den Eindruck, als seien sie eine Spiegelung des Innenraumbodens, der sich in das Grün des Gartens einfügt. Für die perfekte Illusion gestaltete Margreet Keijer den Übergang von innen nach außen komplett geradlinig und stufenlos. Die Herausforderung: ein Fenster zu finden, das den fluiden Übergang ergänzt und dabei als fast unsichtbare Fensterlösung vom Boden bis zur Decke geht. Bei der Suche nach einer Lösung stießen die Bauherren auf einer Messe auf das Schiebefenster cero von Solarlux und wussten: Das fehlende Puzzleteil, das alle Ansprüche für das alltägliche Leben der Familie erfüllen konnte, war gefunden.

Nahtloser Übergang von Innen- und Außenraum

Das Paar weiß, wie die Sonne sich das Jahr über bewegt – danach richtete es alle Öffnungen und den Anbau des Wohnzimmerbereichs aus. Die beiden entschieden sich für eine dreiflügelige Ausführung des cero Schiebefensters, das sich manuell bis auf ein Element öffnen und zusammenschieben lässt. Der mittlere Flügel kann wahlweise auf der linken oder rechten Seite platziert werden. Optisch trennt nur die Linie der flach eingelassenen Führungsschiene den Innen- vom Außenraum: Wie eine Spiegelkante grenzt sie den offenen Wohnbereich von der Terrasse ab, die in den Garten mündet – wo die geradlinige Architektur des Anbaus erneut im gegenüberliegenden Pavillon ausdekliniert wird. „Gerade im Sommer perfekt für unsere Familie, die Kinder haben unendlich viel Platz zum Spielen und wir selbst alles, was wir zum Leben brauchen, um uns herum“, freut sich Margreet Keijer.



Oben: Der Boden wurde in einem Material gegossen, das scheinbar in die Außenfläche der Terrasse übergeht. So wirkt das helle Grau der Steine, als seien sie eine Spiegelung des Innenraumbodens, der sich in das Grün des heimischen Gartens einfügt.

Unten: Ungewöhnlich in der Architektur des Anbaus ist der Kamin über Eck. Er sitzt weit vorne im Raum. So kann die Luft, die von der Scheibe aus in Richtung Innenraum zirkuliert, vorne gleich erwärmt werden und sich so gleichmäßig im Raum verteilen.



Licht- und Raumbarriere aufgehoben

Mit cero wählte das Bauherrenpaar eine nahezu rahmenlose Vergasungslösung: So sind die Profile mit 34 Millimetern kaum breiter als zwei Finger. Die großflächigen Glasflügel verbreiten Licht und Luftigkeit – immer unter Berücksichtigung der Mission, die das Bauherrenpaar beim Anbau verfolgt. Die in edlem Weiß gehaltene Wand bietet dem Tageslicht, das nun scheinbar von allen Seiten einfließt, ein Medium, das der Helligkeit gerecht wird. Ungewöhnlich in der Architektur des Anbaus ist der Kamin über Eck. Er sitzt weit vorne im Raum. So kann die Luft, die von der Scheibe aus in Richtung Innenraum zirkuliert, sofort erwärmt werden und sich gleichmäßig im Raum verteilen. Außerdem ist der brennende Kamin ein wohliger Blickfang, sobald man den Raum betritt. Die Eindeutigkeit der Raumkanten wird durch zwei Lampen über dem Esstisch geschickt gebrochen, die durch kleine Lichtelemente gleichmäßig in alle Richtungen scheinen und den Raum in sanftes Licht hüllen.

Dichtigkeit, Barrierefreiheit und Einbruchhemmung

Bei einem zeitgemäßen Bauvorhaben sind vor allem drei Punkte in Bezug auf Fenster und großflächige Vergasungen wichtig: die energetische Dichtigkeit, die cero auf Passivhausstandard erfüllt, die Barrierefreiheit der Übergänge, die bei dem Schiebefenster alle europäischen Standards mehr als erfüllt, sowie die europäischen Prüfungen zur Einbruchhemmung, die cero mit Bravour meistert. Dazu das Bauherrenpaar: „Auch geschlossen fühlt sich das Fenster ganz offen, lichtdurchlässig und weit an. Der größte Wert an cero: Es bringt eine innere Ruhe in unser Zuhause.“ ■



Mit dem Schiebefenster cero sind nicht nur unglaublich großflächige Verglasungen möglich, es bietet auch den maximalen Komfort eines Premiumproduktes für Hausbau und Modernisierung in allen Standards für Energie, Einbruchshemmung und Barrierefreiheit.

Solarlux Showroom Münster

Weseler Str. 253 | 48151 Münster

Tel.: 0251 39636440

info@solarlux.com

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. und Fr.: 10.00 – 16.30 Uhr

Di. und Do.: 10.00 – 18.00 Uhr

Sa. und So.: 10.00 – 16.00 Uhr

Solarlux Campus Melle

Industriepark 1 | 49324 Melle

(Adresse für Ihr Navigationsgerät: Allendorferstr. 16, 49324 Melle)

Tel.: 05422 9271-0

info@solarlux.com

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8.00 – 18.00 Uhr

Sa. – So.: 10.00 – 16.00 Uhr

Für beide Ausstellungen gilt: samstags und sonntags keine telefonische Erreichbarkeit. Sonntags keine Beratung und kein Verkauf. An Feiertagen geschlossen.

Über Solarlux GmbH

Seit 40 Jahren ist Solarlux Spezialist für bewegliche Fenster- und Fassadenlösungen aus einer Hand. Sämtliche Produkte – von Glas-Faltwänden, Schiebefenstern und Glasanbauten bis hin zu Balkonverglasungen und Vorhangfassaden – sind Eigenentwicklungen, die mit Leidenschaft und Präzision produziert werden und dem Qualitätsanspruch „Made in Germany“ entsprechen. Als partnerschaftlicher Begleiter bei der Planung und Umsetzung von Bauvorhaben ist das deutsche Familienunternehmen auf die umfassende Unterstützung von Architekten, Handwerksbetrieben und Bauherren spezialisiert. Dabei werden Sorgfalt und Erfindergeist gekonnt miteinander verbunden – immer mit dem Ziel vor Augen, für jedes noch so anspruchsvolle Projekt die optimale Lösung zu entwickeln. Gegründet von Herbert Holtgreife, wird das niedersächsische Unternehmen mit Sitz in Melle bei Osnabrück in zweiter Generation von seinem Sohn Stefan Holtgreife geführt. In der Unternehmenszentrale am Solarlux Campus sowie in 45 Vertriebsstandorten weltweit wirken rund 1.200 Mitarbeiter am Erfolg mit.



Text: Frank D. Geschke | Fotos: Peter Frese

Inszenierter Raum für neue Arbeitswelten

Der Kö-Bogen II in Düsseldorf ist mit seiner grünen Hülle aus laubhaltenden Hainbuchen ein aufsehenerregendes Beispiel nachhaltig orientierter Architektur, die nicht zuletzt das Mikroklima am Ort positiv beeinflussen möchte. Diesen nachhaltigen Ansatz greift auf zwei Büroetagen die nicht minder beeindruckende Innenarchitektur des Büros archwerk mit authentischen Materialien auf. Dabei gehört der mit Pandomo Studio hergestellte Boden zu einer gesamtheitlichen Rauminszenierung, die neue Arbeitswelten verkörpert.



Die Nord- und Westfassade des Kö-Bogens II ist komplett mit 30.000 gemeinen Hainbuchen begrünt. Ingenhoven architects, die das Gebäude planten, sprechen von „Europas größter Grünfassade“. Auf dem dritten und vierten Obergeschoss des Kö-Bogens II entfaltet sich eine Arbeitsumgebung besonderer Art: das Headquarter der GERCHGROUP AG, kurz GERCH, einem der größten deutschen Immobilienentwickler. Mit einem 50-köpfigen Team zog GERCH im Juni 2022 in das neue Headquarter ein. Als Bauherr hatte GERCH zuvor das in Herford ansässige Büro archwerk mit der innenarchitektonischen Ausgestaltung seiner neuen Geschäftsräume beauftragt. Dass diese Arbeitswelt sich von konventionellen Büroarbeitsplätzen unterscheidet, lässt schon die Raumaufteilung erkennen. Die insgesamt etwa 1.800 m² große Bürofläche wird über einen exklusiven Eingang erschlossen: Zwei Aufzüge fahren das dritte Obergeschoss an. Hier befinden sich abgeschlossene Büroflächen mit bis zu vier Arbeitsplätzen, aber auch Begegnungsflächen zur gemeinschaftlichen Nutzung, ein Open Space und kommunikative Sitznischen. Diverse offene Besprechungsbereiche ermöglichen spontane, interne Meetings. Telefonboxen sowie geschlossene Besprechungsräume bieten zusätzliche Rückzugsorte. Ein offener Aufenthaltsbereich, der sogenannte Marktplatz, ein Innenhof und die Dachterrasse bilden individuelle Pausen- und Kommunikationsbereiche. Das vierte Obergeschoss teilt sich vom Empfangsbereich gesehen in zwei Areale auf: zum einen in Einzel- und zwei Viererbüros für die Mitarbeiter. Zum anderen in den Boardroom, einen exklusiven Besprechungsraum, sowie den Owner's Room. Im Zentrum der Etage steht eine offene und hochklassig ausgestattete Küche zur Versorgung der Mitarbeiter und deren Gäste inklusive separater Lager-, Kühl- und Spülflächen in der angrenzenden Vorbereitungsküche. Darüber hinaus gibt es Aufenthaltsmöglichkeiten im Esszimmer, in der Boardlounge und der Weinbibliothek. WC-Anlagen, eine Mitarbeiterdusche, diverse Gastplätze, Lounge-Bereiche und Technikräume ergänzen das Raumkonzept in beiden Geschossen. Als Lagermöglichkeit dient im Untergeschoss ein zusätzlicher Raum.

Agiles Arbeiten

„Dieses Raumkonzept spiegelt das Thema agiles Arbeiten: Die Mitarbeiter arbeiten teilweise von zu Hause oder sie reisen viel. Kommen sie ins Büro zurück, haben sie Bedarf an einem informellen Austausch mit Kollegen“, erläutert Architekt Karsten Monke, der das Büro archwerk 2002/03 gründete. Die differenzierte Raumaufteilung ermöglicht diese informelle Kommunikation und das Herausbilden einer Unternehmenskultur. Auch erlaubt die Raumaufteilung Formate, mit denen GERCH den Informationsaustausch aktiv fördert, so z. B. ein regelmäßig organisiertes gemeinsames Mittagessen. Auf der vierten Etage lassen die Küche und weitere Räumlichkeiten Events für Kunden zu. So können sich auch eine Verhandlungskultur und eine intensive Kundenbeziehung besser entwickeln“, ergänzt der Architekt.

Bei alledem arbeitet archwerk gerne eine gezielt inszenierte Öffnung oder Verengung des Raumes ein. Beispielsweise können bewegliche Elemente wie schwere Vorhänge Räume zonieren, kleinteilig werden lassen oder, wenn man sie aufzieht, eine Großzügigkeit ermöglichen. Auch ging es archwerk darum, die vorhandenen baulichen Gegebenheiten zu belassen. Anstatt z. B. Versorgungsleitungen unter abgehängten Zwischendecken zu verbergen, die Raumhöhe reduziert hätten, wurden sie



Gesamtheitliche Raumgestaltung mit einem „Boden, der lebt“: Pandomo Studio harmoniert besonders gut mit Sichtbetonflächen und im Zusammenspiel mit weiteren authentischen Materialien wie Holzfurnier, Details in geschwärztem Stahl und Messing sowie Kontrasten in glatt und grob gewebten Textilien der Designmöbel.

„unsichtbar gemacht“: Die Decken wurden schwarz gestrichen sowie Downlights als Grundbeleuchtung eingesetzt. Transparente bzw. opake Materialien beeinflussen die Raumwirkung ebenfalls. Im vierten Obergeschoss sind es etwa japanische mobile Shoji-Elemente als Schiebewände, durch deren Gitterstruktur man hindurchsehen kann. Büros in der dritten Etage haben meist eine Glaswand zum Flur. Wenn es gewünscht ist, lassen sich Vorhänge zuziehen, die jedoch schemenhaft immer noch erkennen lassen, ob sich jemand auf dem Flur bewegt bzw. im Büro aufhält.

Gesamtheitliches Zusammenspiel der Gestaltungselemente

„Wir legen großen Wert auf das gesamtheitliche Zusammenspiel der einzelnen Gestaltungselemente sowie die Auswahl der Materialien und Farben. Dabei kommen auch subtil wirkende Faktoren wie die Oberflächenhaptik und der akustische Effekt zum Tragen“, so Monke. In den Büros ist beispielsweise eine akustisch wirksame abgehängte Holzfaserdecke mit einer selbst entwickelten Lochstruktur eingesetzt worden, die archwerk ursprünglich für das eigene Büro entwickelt hatte. Der Gang über die Treppe, die das dritte und vierte Obergeschoss verbindet, ist eine Rauminszenierung für sich: Die Treppe steht – eingefasst von Seitenwänden und einer eigenen Decke – als ein skulpturales Objekt im Raum. Drei oder vier Personen können nebeneinander gehen und sich dabei unterhalten. Die Treppenwände selbst zeichnen sich ebenfalls durch das aus, was Monke „mit Semitransparenz arbeiten“ nennt: Oben haben sie noch eine geschlossene Oberfläche, nach unten hin öffnen sich die Wände durch Lochbleche. Farbnuancen und haptische Oberflächenqualität werden zum Beispiel über Sitzmöbel erfahrbar: Jedes einzelne Möbel bringt durch einen geringfügig variierten Stoffbezug sensibel einen anderen Akzent in die jeweilige Raumzone ein.

Ehrliche Materialien

Was jedoch allen verwendeten Materialien gemeinsam sei, so der Architekt: „Natürliche Materialien, ehrliche Materialien – das ist für uns ein ganz wichtiger Baustein, den archwerk schon immer in sich trägt. So auch hier im GERCH-Hauptquartier. Was z. B. wie Holz aussieht, ist wirklich Holz und nicht einfach nur ein Kunststoffurnier. Wir arbeiten überwiegend mit natürlichen Materialien, soweit dies möglich ist.“ Dieser Ansatz des Büros archwerk habe, so Monke, auch mit dem Gesamtlebenszyklus eines Gebäudes und anderen Nachhaltigkeitsaspekten zu tun, mit denen sich archwerk seit jeher befasse: „Über die Auswahl der Materialien haben wir auch einen Bezug zu der grünen, nachhaltig orientierten Architektur des Kö-Bogens II hergestellt.“ Und so kam im Zusammenwirken der Gestaltungselemente Pandomo Studio als Boden im dritten und vierten Obergeschoss ins Spiel. „Pandomo Studio ist als mineralischer Boden ein authentisches, nachhaltiges Material. Noch bevor wir die technischen Eigenschaften des Gebäudes im Detail kannten, war unsere erste Überlegung, dass wir passend zum innenarchitektonischen Konzept einen Boden aus Sichtestrich haben wollten. Ein möglichst wolkiger, natürlich wirkender Sichtestrich. Keine Beschichtung, die monochrom ist. Wir wollten etwas Lebendiges auf dem Boden haben.“

Ein imperfekter Boden, der wirklich lebt

Noch im Planungsstadium gab es zusammen mit dem Generalunternehmer, der die Arbeiten ausführte, unterstützt von den Pandomo-Beratern, Bemusterungen sowie Besuche von Referenzobjekten. Neben ästhetischen waren auch technische Fragen zu klären: „Wir suchten nach einer Lösung, die gewünschte Wirkung auf einem 34 cm hoch aufgeständerten Hohlraumboden erzielen zu können, und sind schnell bei Pandomo gelandet. Der Boden sollte großflächig, d. h. mit wenig Fugen, realisiert werden.“



Gezielt inszenierte Öffnung oder Verengung des Raumes: Opake und bewegliche Elemente wie z. B. schwere Vorhänge und japanische Shoji-Elemente können Räume zonieren, kleinteilig werden lassen oder auch Großzügigkeit ermöglichen.

Zudem wurde Pandomo Studio in diesem Fall nicht klassisch aufgetragen, sondern wir haben ihn flügelglätten lassen.“ Pandomo-Oberflächen sind stets Unikate. Doch diesen Charakter des Einzigartigen unterstreicht das Verfahren des Flügelglättens noch einmal: „So bekommt man diese Wolkenstruktur der Oberfläche hin. Der Boden gewinnt die Anmutung von einem natürlich abgeriebenen Betonboden. Genau das wollten wir haben: einen imperfekten Boden, der wirklich lebt, der an jeder Stelle anders aussieht. Die Lebendigkeit zu unterstreichen, das ist mit diesem Produkt hervorragend gelungen“, erklärt Architekt Karsten Monke. Insgesamt gestaltete archwerk im Kö-Bogen II nicht nur einen Entfaltungsraum für eine originäre, moderne Arbeitsumgebung, sondern erfüllte dabei auch die hohen Anforderungen eines Bauherren, dessen Geschäft es ist, seinerseits mit höchsten Qualitätsansprüchen in Quartiere zu investieren und für wertschöpfende Neubaumaßnahmen zu sorgen. Karsten Monke: „Mit GERCH hatten wir einen Auftraggeber, der unsere Ideen vom ersten Tag an verstanden und mitgetragen hat. So konnten wir unser Konzept nahezu kompromisslos umsetzen.“

Neue Ära bei Pandomo

Bei Pandomo selbst hat übrigens ein personeller Wechsel die Führungsspitze verjüngt: Frank Sanau (65), der die Erfolgsgeschichte der fugenlosen Oberflächengestaltung maßgeblich vorangetrieben hatte, ging zum 1. Juli 2022 in den Ruhestand. Alexander Herlich (37) und Marco Schröder (46) haben gemeinsam die Leitung der Abteilung Pandomo übernommen. Der Architekt Herlich ist dabei für den Vertrieb zuständig, Schröder für den Bereich Strategie und Innovation. Planer, Architekten und ausführende Unternehmen werden damit auf eine noch intensivere Projektbetreuung und weiterhin zukunftsweisende Produktideen rund um die Marke Pandomo zählen können. ■



Generationswechsel in der Pandomo-Führungsspitze: (v. r. n. l.) Alexander Herlich (Vertrieb) und Marco Schröder (Strategie und Innovation) lösten Frank Sanau ab, der im Juli 2022 in den Ruhestand ging.

ARDEX GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 45 | 58453 Witten
www.pandomo.de

Allgemeine Beratung / Erstkontakt

Nina Adamek
(telefonisch von 8 bis 12 Uhr erreichbar)
Tel.: 02302 664 430 | nina.adamek@ardex.de

Beratung für Planer und Architekten

Alexander Herlich
Tel.: 0170 7985465 | alexander.herlich@ardex.de

Peter Erpenbeck

Tel.: 0172 8410585 | peter.erpenbeck@ardex.de

Text: Katja Beiersmann

– Advertorial –

Sonderbeschläge im XL-Format für Rotterdammer Kunstdepot

Spannende Einblicke hinter die Kulissen der Museumsarbeit:
Das Depot Boijmans van Beuningen ist das erste öffentlich
zugängliche Kunstlager der Welt.



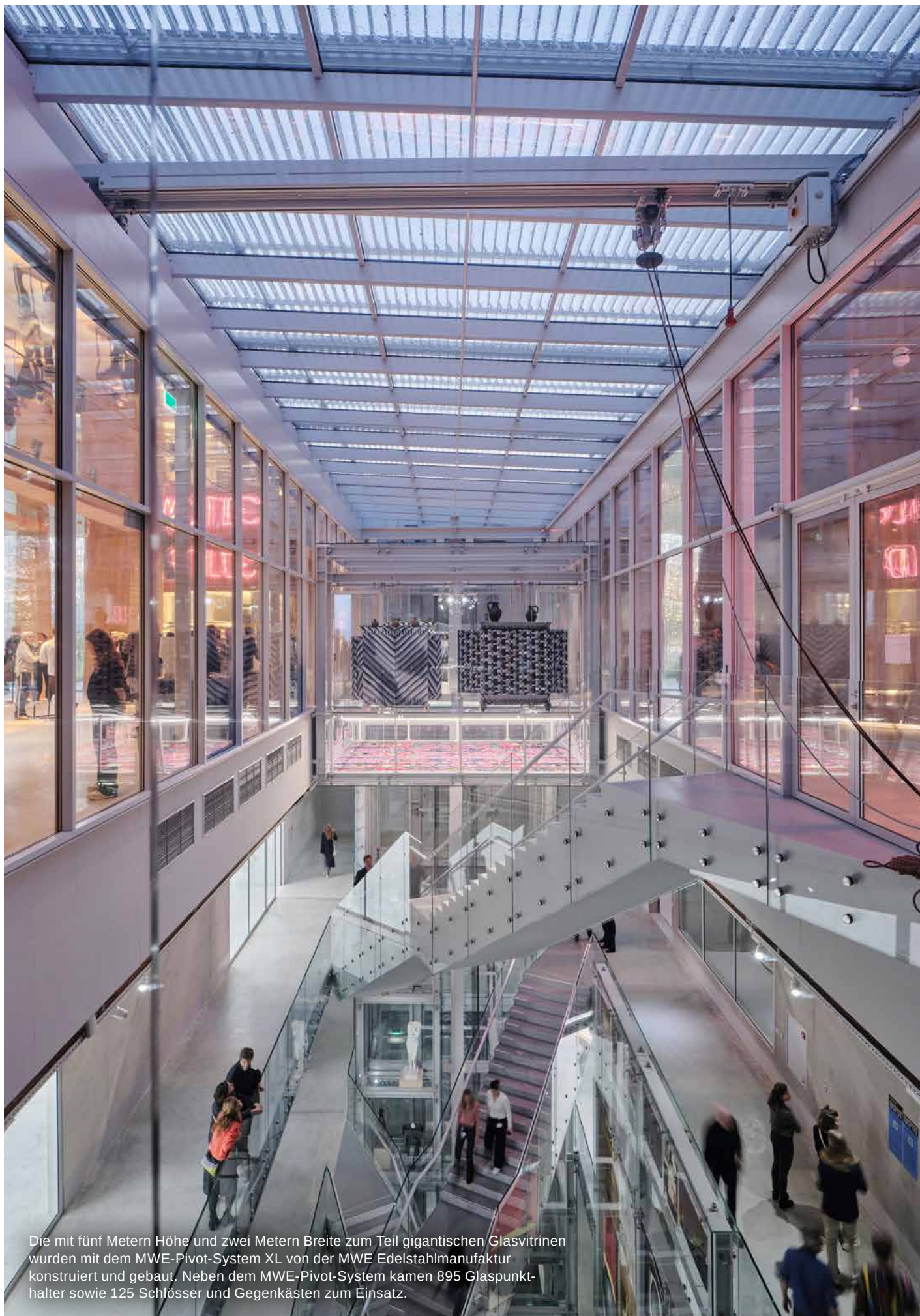
Die MWE Edelstahlmanufaktur entwickelte und fertigte mit dem MWE-Pivot-System im XL-Format eigens für das Depot individuelle Beschlagsysteme, die für die bis zu fünf Meter hohen Glasvitri-
nen zum Einsatz kamen.

Das Depot Boijmans van Beuningen in Rotterdam ist das erste öffentlich zugängliche Kunstlager der Welt. Die gesamte Sammlung des Museums Boijmans van Beuningen mit mehr als 151.000 Objekten wird hier nicht nur bewahrt und gepflegt, sondern eröffnet Besuchern zugleich spannende Einblicke hinter die Kulissen der Museumsarbeit. Eigens für das Depot entwickelte und fertigte MWE Edelstahlmanufaktur mit dem MWE-Pivot-System im XL-Format individuelle Beschlagsysteme für die bis zu fünf Meter hohen Glasvitri-
nen.

Das vom Rotterdamer Architekturbüro MVRDV entworfene Gebäude im Rotterdamer Museumspark wurde im November 2021 von König Willem-Alexander feierlich eröffnet. Außergewöhnlich ist nicht nur die runde Form des 39,5 Meter hohen neuen Designsymbols von Rotterdam. Die komplett mit verspiegelten Paneelen verkleidete Fassade des Depots reflektiert auf einzigartige Weise die grüne Umgebung und die Skyline der Stadt. Ebenso beeindruckend wie das Äußere ist das Innere, das so gestaltet ist, dass die Besucher alles sehen können, was in dem Gebäude vor sich geht. Wie ein dreidimensionales Labyrinth erstreckt sich das zentrale Atrium mit schwebenden Vitri-
nen fast 40 Meter hoch bis zum begrünten Dach des Gebäudes. Der Zugang erfolgt über zwei gläserne Aufzugschächte und fünf große, im Zickzack verlaufende, ebenfalls verglaste Treppen. Neben den Ausstellungssälen, dem Dachgarten und dem Restaurant verfügt das Depot über eine enorme Menge an Lager-
raum für Kunst und Design.

Gigantische Glasvitri- nen mit Beschlägen von der MWE Edelstahlmanufaktur

Das Atrium ist mit 13 Glasvitri-
nen gefüllt, die eine ständig wech-
selnde Auswahl der vielen Schätze des Depots zeigen. Konstruiert und gebaut wurden die mit fünf Metern Höhe und zwei Metern Breite zum Teil gigantischen Glasvitri-
nen mit dem von der MWE
Edelstahlmanufaktur eigens für das Depot Boijmans van Beunin-
gen entwickelten MWE-Pivot-System XL. Die MWE Edelstahlma-
nufaktur aus Everswinkel ist auf die Fertigung unverwechselbarer
Produkte aus feinstem Edelstahl für den gehobenen Innenausbau
spezialisiert. „Die Anfrage zur Entwicklung und Fertigung individu-
eller Beschläge für die riesigen Glasvitri-
nen kam von unserem nieder-
ländischen Partner Market BV, einem Großhändler für Beschlä-
ge. Dessen Kunde IGS Interior Glass Solutions ist auf Großprojekte
mit Glas spezialisiert und war auf der Suche nach einem Unter-
nehmen, das diese besonderen Beschläge entwickeln und fertigen
kann“, erklärt David Wiedau, stellvertretender Geschäftsführer der
MWE Edelstahlmanufaktur.



Die mit fünf Metern Höhe und zwei Metern Breite zum Teil gigantischen Glasvitrinen wurden mit dem MWE-Pivot-System XL von der MWE Edelstahlmanufaktur konstruiert und gebaut. Neben dem MWE-Pivot-System kamen 895 Glaspunkthalter sowie 125 Schlösser und Gegenkästen zum Einsatz.

Individuelle Sonderkonstruktionen im XL-Format

Auf Basis erster Skizzen von IGS entwickelte die MWE Edelstahlmanufaktur ein individuelles Beschlagsystem für die insgesamt 120 Pivot-Türen der 13 Glasvitrinen. „Das Besondere ist, dass die Vitrinentüren mit zum Teil fünf Metern extrem hoch waren und daher Sonderbeschläge benötigt wurden. Eine noch größere Herausforderung war es, für die zwei Meter breiten Vitrinentüren Beschläge zu entwickeln, bei denen das dicke und damit schwere Glas nicht durchhängt. Das von uns entwickelte Beschlagsystem MWE-Pivot-System XL sorgt für Sicherheit und hohe Funktionalität der schweren, riesigen Glasvitrinen“, so David Wiedau und ergänzt: „Anders als herkömmliche Türen, bei denen die Scharniere seitlich zur Wand hin angebracht sind, handelt es sich bei Pivot-Türen um schwingende Türen, die entlang einer vertikalen Achse auf einer Spindel rotieren. Die massiven MWE-Pivot-Systeme gewährleisten nicht nur enorme Stabilität und eine lange, wartungsfreie Nutzungsdauer, sie überzeugen auch durch ihr ansprechendes Design.“ Neben dem MWE-Pivot-System kamen im Depot Boijmans van Beuningen 895 Glaspunkthalter sowie 125 Schlösser und Gegenkästen von der MWE Edelstahlmanufaktur zum Einsatz. Auch hier wurden viele verschiedene Sonderbauteile speziell für dieses außergewöhnliche Projekt entwickelt und gefertigt. Bei der Qualitätskontrolle hatten die MWE-Mitarbeiter aufgrund des großen Durchmessers und des hohen Eigengewichts der XXL-Glashalter echte „Schwerstarbeit“ zu leisten. „Die Arbeit hat sich gelohnt, denn das Ergebnis kann sich in jeglicher Hinsicht sehen lassen. Die von uns individuell im Kundenauftrag angefertigten Glaspunkthalter sind eine wunderbar elegante Lösung für die schlichten, transparenten Glasgeländer der durch das große Atrium führenden Treppen. Das Depot Boijmans van Beuningen ist von den beteiligten Architekten und Designern konsequent durchdacht. Die unglaubliche Vielfalt der Kunstwerke trotz

des Lagercharakters ganz gezielt in den Vordergrund zu stellen, das ist hier perfekt gelungen“, so David Wiedau.

Von der Grundidee bis zur Montage

Mit MWE stand sowohl dem niederländischen Beschlaggroßhändler Market BV als auch der IGS Interior Glass Solution genau der richtige Partner zur Seite. „Wir verstehen das Produkt ‚Beschlag‘ und sind so aufgestellt, dass wir ein Sonderprodukt von der Grundidee und Entwicklung über Statik und Fertigung bis hin zu Versand und Montage aus einer Hand anbieten können. Es gibt kaum ein anderes Unternehmen, dass das in der Gänze und in tollem Design so abbildet wie wir“, weiß David Wiedau aus langjähriger Erfahrung. Neben der Entwicklung und Fertigung von Sonderkonstruktionen deckt die MWE Edelstahlmanufaktur ein großes Spektrum an serienmäßigen Pivot-Türbeschlägen ab. Als professionelle Plattform für exklusive Serienproduktionen dient dabei seit vielen Jahren die hochmoderne, hauseigene CNC-Fertigung. Unterstützt durch High-End-Robotertechnik, erzielt MWE nicht nur eine enorme Fertigungsfähigkeit, sondern zugleich hohe Wirtschaftlichkeit. Neben Sonderkonstruktionen in allen Bereichen der modernen Beschlagtechnik und des exklusiven Möbelbaus umfasst die Produktpalette Schiebe- und Drehtüren aus Edelstahl mit der bekannten MWE-Soft-Stop-Technik, anspruchsvolle, designvollendete Duschlösungen vom Eck Einstieg bis zur Runddusche sowie hochwertige innovative und funktionale Bibliotheksleitern und Leitern aus Edelstahl für Küchen, Regale sowie den Ladenbau. ■

MWE EDELSTAHLMANUFAKTUR GMBH

Am Steinbusch 7 | 48351 Everswinkel
www.mwe.de

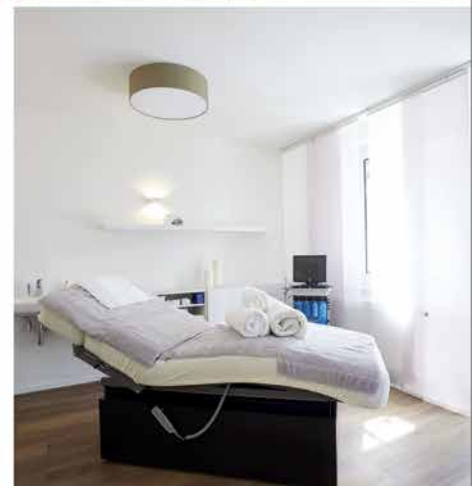


WIR SCHLAGEN DIE BRÜCKE
ZWISCHEN MEDIZIN UND KOSMETIK!

Tibisstraße 3 | 48143 Münster
Tel.: 0251 49094009
info@mb-mikowsky.de
www.mb-mikowsky.de



HYDRAFACIAL
IS CLINICAL BEHANDLUNGEN
PERMANENT MAKE-UP
HAARENTFERNUNG MIT LASER
FADENLIFTING
FETTREDUKTION DURCH KÄLTE
CHEMISCHES PEELING
MESOTHERAPIE
NEEDLING
U.V.M.



Text: Jutta Harmeyer

Mut wird belohnt

Spricht man mit Linda Wolski-Fitzner über Fliesen, bemerkt man sofort die Leidenschaft, mit der sie sich dem Thema widmet. Als Geschäftsführerin von „Fliesenerlebnis Wolski“ vermittelt sie ihren Kundinnen und Kunden genau diese Leidenschaft: optisch, haptisch und fachlich fundiert in ihrem Showroom in Espelkamp.



Die wandfüllenden Mosaiken bilden das jeweilige Highlight des Raums. Aus den hochwertigen italienischen Mosaiksteinchen wurde eine lebende Dschungelszene mit Farbakzenten gestaltet. Kombiniert mit großformatigen Platten in Marmoroptik und Fliesen mit Holzmuster im Fischgrätverband, entsteht ein äußerst individueller Look, der Mut und Zeitlosigkeit geschickt kombiniert.

Der Großvater begann vor über 70 Jahren mit einem Baustoffhandel, den Wolski-Fitzners Eltern zu einem Fachgeschäft für Fliesen umbauten. Tochter Linda hat früh die Liebe zum keramischen Boden- und Wandbelag entwickelt: „Meine Eltern sind regelmäßig nach Italien gefahren, um besondere Fliesenhersteller zu finden und ihre hochwertige Ware zu importieren. So ist im Laufe der Jahre ein tiefes Gefühl für das Produkt entstanden, das mich von Kindesbeinen an begleitet hat.“

Um dieses Gefühl zu transportieren, hat Wolski-Fitzner den Showroom vor fünf Jahren komplett neu gestaltet. „Fliesen auszusuchen ist für die meisten Kundinnen und Kunden eher eine Herausforderung. Sie sind von den Möglichkeiten erschlagen und können sich das Ergebnis nicht gut vorstellen“, berichtet die erfahrene Fliesenspezialistin. „Ich wollte Freude an der Fliese vermitteln, den Besuch bei uns zum Erlebnis machen. Darum haben wir beim Umbau alles darauf abgestimmt.“

Und es funktioniert. Denn die Kunden können sich nicht nur von der Vielfalt an Porzellan- oder Keramikfliesen, Naturstein oder Feinsteinzeug überzeugen, sie haben auch die Möglichkeit, zum Beispiel die exquisiten englischen Strukturfliesen in einem eigens errichteten Retrobadezimmer zu bestaunen. Dabei sind sie mit ihrer Entscheidung nicht allein. Denn Beratung ist das A und O im „Fliesenerlebnis Wolski“. Dazu vereinbart man am besten einen Termin. „So können wir ganz für unsere Kunden da sein“, sagt Wolski-Fitzner. „Idealerweise bringen die Kunden Grundrisse der auszustattenden Räume mit. Wir ermitteln dann die bevorzugte Stilrichtung. Da helfen uns auch die Muster in der Ausstellung.“ Weil das Gesamtangebot Kunden häufig überfordert, präsentieren die Architektinnen und Fachberaterinnen eine individuelle Auswahl, die auf Wunsch auch gleich in einer 3D-Darstellung visualisiert wird.

Wolski-Fitzner hat eine klare Empfehlung an ihre Kundschaft: „Mutig sein! Aus Erfahrung weiß ich: Je mehr der Kunde sich traut, desto zufriedener ist er hinterher.“ Wie gut eine mutige Entscheidung aussehen kann, zeigt sie in ihren eigenen Bädern. Die wandfüllenden Mosaiken – eines hinter der schlichten freistehenden Badewanne, eines hinter der bodengleichen Dusche – bilden das jeweilige Highlight des Raums. Aus den hochwertigen italienischen Mosaiksteinchen wurde eine lebende Dschungelszene mit Farbakzenten gestaltet. Bunt, aber nicht laut. Lebendig und trotzdem elegant. Kombiniert mit großformatigen Platten in Marmoroptik und Fliesen mit Holzmuster im Fischgrätverband, entsteht ein äußerst individueller Look, der Mut und Zeitlosigkeit geschickt kombiniert. Wolski-Fitzner will die Angst nehmen, sich falsch zu entscheiden: „Wir denken häufig zu eng und eingefahren. Man sollte sich viel mehr Freude bereiten. Auch beim Wohnen.“

Die Strategie von „Fliesenerlebnis Wolski“ geht auf. Durch das außergewöhnliche Angebot entsteht Begeisterung, durch die intensive Beratung werden Kunden schnell zu Freunden. Nicht zuletzt wegen der besonderen Mischung aus Liebe zum Produkt, Empathie für die Kunden und fundiertem Wissen wurde das „Fliesenerlebnis Wolski“ im Jahr 2019 zum „Händler des Jahres“ im Bereich Fliesen und Platten gekürt. Mut zahlt sich also aus. In jeder Hinsicht. ■



Wolski GmbH & Co. KG
Linda Wolski-Fitzner, Geschäftsführerin

Bahnstraße 18 | 32339 Espelkamp-Gestringen
www.fliesenerlebnis-wolski.de



v.l.n.r. Daniel Alte Epping, Markus Baumgarte und Bianca Schall-Block freuen sich über den neuen Standort von Engel & Völkers im Herzen von Münster.

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Natalie Cichara

Neuer Standort: Engel & Völkers am Alten Fischmarkt



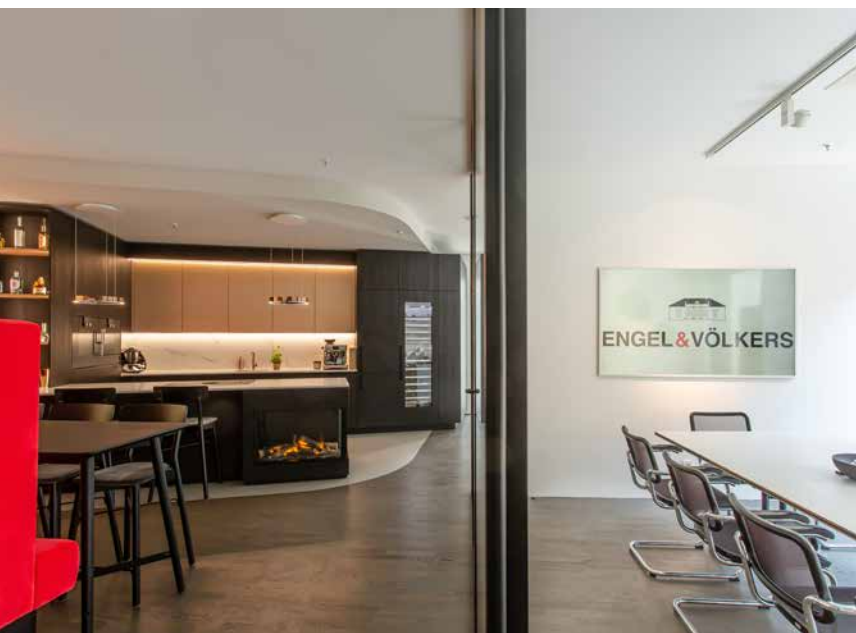
Die großzügige Showküche im Lounge-Bereich ist die perfekte Location für regelmäßigen Kundenaustausch und kulinarische Events.

Vom Kiepenkerlviertel zum Alten Fischmarkt: Mit dem Umzug in das attraktive Quartier am Tor zu Münsters historischem Stadtkern baut Engel & Völkers seine Präsenz in der Region weiter konsequent aus. Der neue, von hoher Aufenthaltsqualität geprägte, attraktive Standort bietet mehr Präsentationsfläche sowie Möglichkeiten für persönliche Gespräche und mit einer großzügigen Showküche im Lounge-Bereich zudem die perfekte Location für regelmäßigen Kundenaustausch und kulinarische Events.

„Wir waren schon länger auf der Suche nach einem neuen Standort. Im Gespräch mit dem Geschäftsführer der Niessing Manufaktur hatte Bianca Schall-Block, Gebietsleiterin Münsterland West, dann die Idee, die Räumlichkeiten zu tauschen“, erklärt Markus Baumgarte, Geschäftsführer von Engel & Völkers in Münster. Der Vorschlag wurde für gut befunden und mit dem Einverständnis der Vermieter realisiert. Im Januar 2022 zog das Team von Engel & Völkers zum Alten Fischmarkt 8 – obwohl zu der Zeit dort noch Baustelle war. „Zum Glück haben uns die Raumfabrik und TON Objekteinrichtungen begleitet. TON hat die Möblierung geplant und geliefert. Und die Raumfabrik hat alle Umbauarbeiten perfekt und trotz erschwelter Bedingungen zeitnah umgesetzt“, so Daniel Alte Epping.

Mehr Raum für Kundengespräche

Wo einst einer der ältesten Märkte Münsters war, sorgt seit 2013 ein attraktives neues Quartier mit einer gelungenen Mischung aus Handel, Büro und erfolgreichen Gastronomiekonzepten für stetig zunehmende Frequentierung. „Das ganze Ensemble hier ist ein stimmiges Quartier. Durch die großen, über Eck laufenden Schaufenster können wir unsere Angebote noch wertiger präsentieren und sind dadurch noch sichtbarer geworden“, freut sich



Die 18 Mitarbeiter genießen die Work-Life-Balance und die vielfältigen Möglichkeiten, die die neuen Räumen im Zentrum von Münster bieten.

Daniel Alte Epping, Gebietsleiter Münsterland Ost. Großzügigere Räumlichkeiten für mehr Arbeitsplätze, ein separater Besprechungsraum, eine kleine schallgedämmte Lounge für persönliche Gespräche direkt im Eingangsbereich und die neu eingerichtete Showküche im Obergeschoss runden die Vorteile des neuen Standortes am Alten Fischmarkt 8 ab. „Die Arbeit ist hier viel angenehmer. Die 18 Mitarbeiter haben eine tolle Work-Life-Balance und genießen es, in der Stadt zu arbeiten“, so Markus Baumgarte.

Von der Stadt ins Umland

Auch wenn der Immobilienmarkt in Münster und im Münsterland nach wie vor bundesweit zu den Top-5-Regionen zählt, so haben das allgemeine Marktgeschehen, der Ukrainekrieg und die Energiekrise auch auf den regionalen Immobilienmarkt Auswirkungen. „Die größten Veränderungen können wir bei renovierungsbedürftigen Immobilien aus den 50er und 60er Jahren beobachten. Aufgrund der gestiegenen Preise sind die

Renovierungskosten zum Teil drastisch gestiegen. Hinzu kommt, dass diese Kosten aufgrund der schnellen Veränderungen vorab kaum noch richtig einzuschätzen sind. Einerseits werden energetische Sanierungen immer wichtiger, andererseits werden sie immer teurer“, so die Erfahrung von Markus Baumgarte. Einen Trend beobachtet der Immobilienexperte in der gestiegenen Nachfrage nach Wohnraum im Umland. Der Mix aus Homeoffice und Arbeit vor Ort im Unternehmen hat in Kombination mit dem allgemeinen Preisanstieg bei vielen Familien dazu geführt, dass kleinere Objekte nachgefragt werden.

Nachhaltige Markenkompetenz in einem sich stark verändernden Immobilienmarkt

Als Studentenstadt hat Münster jedoch noch immer eine große Strahlkraft. „Wir sind hier der Schreibtisch Westfalens. Münster hat ein junges Stadtbild, und das sorgt für eine gestiegene Nachfrage nach mietbarem Wohnraum. Als größter

NATURSTEIN LIVING



Jetzt online shoppen!
www.ngr-natursteine.de

Sonntags Schautag - von 11:00 - 17:00 Uhr



Um Hemmschwellen abzubauen, ist der neue Standort am Alten Fischmarkt ganz bewusst wie ein Shop mit einladendem Eingangsbereich gestaltet.

bankenunabhängiger Makler in der Region hat sich Engel & Völkers im hiesigen Immobilienmarkt eine nachhaltige Markenkompetenz aufgebaut. Unsere langjährigen Mitarbeiter sind stark vernetzt und können die Lage gut einschätzen. Unsere Kernkompetenz ist, dass wir sehr breit aufgestellt sind und unterschiedlichste Zielgruppen betreuen mit Immobilien, die ein Spektrum von bodenständig, klein und fein bis hin zur Luxusvilla abdecken“, so Markus Baumgarte. Anders als andere Makler setzt das Team von Engel & Völkers bei der Vermarktung daher auf jüngere Kanäle. Ganz bewusst ist der neue Standort am Alten Fischmarkt wie ein Shop gestaltet. „Wir wollen Hemmschwellen abbauen und dass die Menschen hereinkommen, um sich umzuschauen. Der Markt wird in allen Bereichen schnelllebig. Die Themen Energieeffizienz, Mietrecht, Mietpreisbremse – alles ist in Bewegung.



V.l.n.r.: Daniel Alte Epping, Gebietsleiter Münsterland Ost, Bianca Schall-Block, Gebietsleiterin Münsterland West, Markus Baumgarte, geschäftsführender Gesellschafter

Da braucht es Berater mit Fachkompetenz sowie ein gutes Netzwerk. Und genau das macht Engel & Völkers aus“, weiß Markus Baumgarte aus seiner langjährigen Erfahrung. Auch für 2023 stehen die Zeichen auf Veränderung: Für das Team der Engel & Völkers-Filiale in Osnabrück steht ein Umzug in die Räume der ehemaligen Cafeteria Leysieffer an, die dafür komplett umgebaut wird. ■

ENGEL & VÖLKERS
LIZENZPARTNER MÜNSTER
 Alter Fischmarkt 8 | 48143 Münster
 Tel.: 0251 609 310
www.engelvoelkers.com/muenster



TEAM 7

EDLES LAUBHOLZ AUS NACHHALTIGER FORSTWIRTSCHAFT, FORMALDEHYDFREI VERLEIMT, MIT NATURÖL VEREDELT UND SONST GAR NICHTS.



Entdecken Sie unsere Wohnbereiche!

TEAM 7 Münster
 Friedrich-Ebert-Straße 113 | 48153 Münster | Tel. 0251 8718 6710
office@team7-muenster.com | www.team7-muenster.com

Öffnungszeiten: Di–Fr: 10–18 Uhr | Sa: 10–16 Uhr

Herzensangelegenheit

ProVitare ist eine inhabergeführte Unternehmensgruppe, deren Leidenschaft und Herz der Immobilie gehört. Sowohl die ProVitare Immobilienmanagement als auch die ProVitare Commercial GmbH ist neben klassischen Wohnimmobilien auf das Segment „Service Wohnen für Senioren und Mehrgenerationen-Wohnen“ spezialisiert. Positive soziale und ökologische Aspekte zu verwirklichen, ist für beide Unternehmen gelebte Philosophie. „Unser Fokus in der ProVitare-Gruppe liegt auf Wohnformen, die der Gesundheit und dem Wohlergehen der Bewohner zugutekommen, denn viele ältere Menschen möchten möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen. Hierfür werden barrierefreie, kompakte und nachhaltig gebaute Wohnungen mit Service benötigt“, weiß Geschäftsführer Stefan Nölker aus seiner eigenen langjährigen Erfahrung. Auch mit dem aktuellen Neubauprojekt der ProVitare Commercial GmbH in Nottuln werden konsequent positive soziale und ökologische Ziele verfolgt.

Neubauprojekt: Service Wohnen in Nottuln

Im Zentrum des Nottulner Ortsteils Schapdetten entsteht derzeit ein attraktives Mehrfamilienhaus mit neun Wohnungen, darunter eine Penthouse-Wohnung. Im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss sind fünf 2-Zimmer-Wohnungen und drei 3-Zimmer-Wohnungen geplant. Die Wohnanlage wird barrierefrei mit Aufzug erstellt und eignet sich daher insbesondere für Seniorenwohnen. Auf Wunsch können die künftigen Bewohner außerdem Serviceleistungen wie einen ambulanten Pflegedienst in Anspruch nehmen. „Bei unseren Immobilien-Investments berücksichtigen wir den Impact Investing-Ansatz. Damit ist wirkungsorientiertes Investieren gemeint, bei dem es über die Orientierung an Renditen hinaus darum geht, eine messbare positive gesellschaftliche oder/und ökologische Wirkung zu erzielen“, erklärt Stefan Nölker und ergänzt: „Als Mitglied der Bundesinitiative Impact Investing setzen wir uns für wirtschaftliches Umdenken und sozialen Wandel in Deutschland ein.“

Durch die nachhaltige, energieeffiziente und ressourcenschonende Bauweise im KfW-40-Standard mit Erdwärme, Photovoltaik und dreifachverglasten Fenstern werden mit dem Neubauprojekt Service Wohnen in Nottuln auch die ökologischen Wirkungsziele umgesetzt. Die Bewohner profitieren dabei von den niedrigen Heiz- und Stromkosten. Jede Wohnung erhält zudem einen Pkw-Stellplatz mit Anschluss für eine Wallbox. Für die Fahrräder ist eine Fahrradgarage mit Stromanschluss für E-Bikes geplant.

Service Wohnen – architektonisch umgesetzt

Für die Planung des Neubauprojektes in Schapdetten ist die Fourmove Architekten PartGmbH verantwortlich. Das Münsteraner Architektenteam hatte die Aufgabe, das Konzept Service Wohnen architektonisch umzusetzen. Sie entwarfen ein Gebäude, das durch Zusammenschmelzen von drei Baukörpern grazil und aufgelöst wirkt, zugleich aber eine klare städtebauliche Kante bildet. Die Bereiche Wohnen und Erschließung sind durch die dreiteilige Zonierung klar definiert und machen diese erlebbar. „Durch die Abwechslung von First- und Traufständigkeit gelingt dem Entwurf städtebaulich eine sehr gute Identifikation mit dem Ort, was durch die Materialität der Klinkerfassade noch verstärkt wird. Vor- und Rücksprünge im Mauerwerk geben der Fassade ein dynamisches Erscheinungsbild“, kommentiert Architekt Manuel Böwing, einer der vier Geschäftsführer von Fourmove Architekten.

Individuelle, bedürfnisorientierte Grundrisse

Neben der klaren architektonischen Gliederung sind es vor allem die unterschiedlichen, auf alle Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnittenen Grundrisse, mit denen der Neubau dem Konzept Service Wohnen bestens gerecht wird. Die barrierefreien Grundrisse sind flexibel nutz- und gestaltbar und passen sich damit den individuellen Bedürfnissen insbesondere von Senioren bestens an. Sämtliche Wohnungen erhalten Fußbodenheizung und werden hochwertig, im Wohnbereich mit Vinyl-Designbodenbelag, in Bädern und WC mit Steinzeugfliesen sowie Kunststoffrolläden mit elektrischem Motor, ausgestattet.

Seniorengerechte Umgebung

Der Startschuss für das Neubauvorhaben in Schapdetten ist bereits erfolgt. Wenn alles nach Plan läuft, soll das barrierefreie, seniorengerechte Mehrfamilienhaus am Fuße der Baumberge zum Ende des ersten Quartals 2024 fertiggestellt sein. „Nicht nur die Wohneinheiten werden bedürfnisgerecht für Senioren gestaltet. Das gesamte Umfeld in Schapdetten eröffnet Möglichkeiten für ein Leben in Gemeinschaft. Der Schapdettener Dorfladen ist nur 40 Meter entfernt, und die Bushaltestelle befindet sich direkt nebenan. Bis zum Stadtrand von Münster sind es nur etwa 9 km. Und mit der Lage am Westhang der Baumberge bietet die Umgebung allen, die gerne in der Natur sind, tolle Möglichkeiten“, so Stefan Nölker. ■



Stefan Nölker, Geschäftsführer und Gründer ProVitare Immobilienmanagement

Bahnhofstraße 1 | 48301 Nottuln
Tel.: 02509 9949871 | Handy 01511 1133886
kontakt@provitare.de | www.provitare.de



Text: Jutta Harmeyer

Vorfreude auf die Westerberg Logen

Wohnen in Osnabrück hat viele Vorzüge. Osnabrücker wissen das. Ein wunderbar grünes Umland, ein lebendiges Stadtzentrum mit Altstadt und Einkaufsmeile, ein Stadttheater, eine vitale Kulturszene und jede Menge Gastronomie auf hohem Niveau. Wer all das auf kurzen Wegen genießen will, kann sich nun für die passende Basis entscheiden. Direkt am Westerberg, Osnabrücks schönster innerstädtischer Wohngegend, entstehen derzeit die 62 Eigentumswohnungen der Westerberg Logen, die mit moderner Ausstattung und einem tollen Blick über die Stadt locken.



Bodentiefe Fenster lassen nicht nur reichlich Tageslicht in die Wohnungen, sondern gewähren auch einen fantastischen Blick über die Stadt – der Lage auf der Südseite des Westerbergs sei Dank.

Der Westerberg bietet historischen Charme und eine gewachsene Struktur, die sich durch Stadtvillen, großzügige Einfamilienhäuser, gepflegte Mehrfamilienhäuser mit exklusiven Wohnungen und alten Baumbestand auszeichnet. In unmittelbarer Nähe zum Botanischen Garten entstehen auf rund 9.500 Quadratmetern Grundstück attraktive Eigentumswohnungen, die Singles, Familien und Paaren modernes Wohnen in bester Lage bieten. In vier separaten Gebäuden befinden sich jeweils 13 bis 18 Wohnungen, die von Zwei-Zimmer-Wohnungen mit ca. 59 Quadratmetern bis zu Fünf-Zimmer-Wohnungen mit ca. 164 Quadratmetern Wohnfläche reichen. Mit jeweils zwei Geschossen plus Staffageschoss fügen sich die Häuser harmonisch in die Umgebung ein.

Die vier Häuser gruppieren sich locker um einen begrünten Hof herum, der den Westerberg Logen ein parkähnliches Flair vermittelt. Der alte Baumbestand auf dem Grundstück wurde in die Planungen einbezogen: „Bei der Freiraumplanung haben wir besonderen Wert daraufgelegt, die Jahrzehnte alte Blutbuche und weitere schattenspendende Bäume zu erhalten“, sagt Thomas Trendelkamp, Leitung Projektentwicklung, BPD Region West. Ein modernes Grünraumkonzept verbindet die erhaltenswerten Bäume zu einem attraktiven Park, der von den zukünftigen Bewohnern genutzt werden kann. Die terrassenartige Struktur der Anlage gewährt einen wunderbaren Blick über die Osnabrücker Innenstadt. Mehr Lage geht nicht.

Auch die technische und gestalterische Ausstattung lässt keine Wünsche offen. Eine Tiefgarage und die Erschließung der Gebäude über Aufzüge machen die Wohnanlage für Menschen jeden Alters und jeden Mobilitätszustandes attraktiv. Für den Entwurf zeichnet RKW Architektur + aus Düsseldorf verantwortlich. Das Büro ist international tätig und beschäftigt sich seit 1950 mit allen Fragen modernen Bauens. Es entwickelt wegweisende Lösungen für Arbeiten und Wohnen. Die schlichte Moderne des Entwurfs überzeugt nicht nur in der isolierten Betrachtung, sondern entfaltet auch im Ensemble mit dem umgebenden Bestand seinen besonderen Charme. Terrassen, Balkone und Dachterrassen erlauben in jeder Etage den Schritt hinaus ins Grün. Bodentiefe Fenster sorgen für eine angenehme Belichtung, elektrische

Rollläden im Sommer für den notwendigen Sonnenschutz. Eine wertige Badausstattung mit ebenerdiger Dusche ist ebenso selbstverständlich wie die Ausstattung mit Natursteinfliesen und Echtholzparkett im Wohnbereich. Für wohlige Wärme sorgt die Fußbodenheizung, die von einer Luftwärmepumpe unabhängig von Gas und Öl gespeist wird.

Die Westerberg Logen werden von der BPD Immobilienentwicklung GmbH aus Düsseldorf entwickelt und gebaut. Als Tochter der niederländischen Rabobank verfügt BPD über einen finanzstarken Hintergrund, der Sicherheit leistet. Das Unternehmen verfolgt seit über 75 Jahren das Ziel, langfristige Werte zu schaffen. Mit Wohn- und Lebensräumen, die auch für künftige Generationen intakt und lebenswert sind. BPD ist für seine Kunden persönlich da und bietet alles aus einer Hand: vom Kauf bis zur Schlüsselübergabe. Mit den Westerberg Logen bleibt der erfolgreiche Immobilienentwickler seinem hohen Anspruch treu – und Osnabrück erhält eine neue Top-Adresse in bester Lage. ■

Key Facts

- 4 Mehrfamilienhäuser an der Lürmannstraße 38/40 in Osnabrück-Westerberg
- 62 Eigentumswohnungen
- Zwischen ca. 59 m² und ca. 164 m²
- 2 bis 5 Zimmer
- Wertige Innenausstattung
- Barrierefreie Wohnungen entsprechend § 35 LBO
- KfW-55-Standard
- Tiefgaragenstellplätze
- Baubeginn: 2. Quartal 2023
- Geplante Fertigstellung: 2025
- Keine zusätzliche Käuferprovision

www.westerberg-logen.de
www.bpd.de

Text: Katja Beiersmann

Ein neues Stadtquartier für Münster: Das Klosterareal Pluggendorf





© LVM Versicht zum Vertriebszweck

Unweit der Altstadt und des Aasees wird mit dem Klosterareal Pluggendorf demnächst ein neues, vielfältiges urbanes Quartier entstehen. Als neue Eigentümerin des ehemaligen Klosterareals „Friedrichsburg“ startete die LVM gemeinsam mit der Stadt Münster ein „städtebaulich-freiraumplanerisches Werkstattverfahren“ zur Entwicklung verschiedener Ideen. Vier renommierte Stadtplanungs- und Architekturbüros lieferten im Rahmen dieses kreativen Werkstattverfahrens konkrete Lösungsansätze dazu, wie es auf dem ca. 3,7 Hektar großen Grundstück gelingen kann, den in der Innenstadt dringend benötigten Wohn- und Büroraum zu schaffen und zugleich auf freien Grünflächen und öffentlich nutzbaren Plätzen Raum für Erholung und Begegnung bereitzustellen.

Im Rahmen der Veranstaltung „Fokus Immobilien: Ansprüche an die Stadt der Zukunft – Münster auf herausforderndem Weg“ der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) stellte Robin Denstorff, Stadtbaurat der Stadt Münster, Geschäftspartnern der WFM und Interessierten am 31.01.2023 die aktuellen Planungen für das Klosterareal Pluggendorf näher vor.

Ideen für ein zeitgemäßes, lebenswertes und nachhaltiges neues Stadtquartier

„Münster benötigt dringend mehr Wohnraum für Familien, Studierende und nicht zuletzt für Fachkräfte, die vor Ort dringend gebraucht werden. Wir sind froh mit dem Bauvorhaben einen Beitrag leisten zu können und wollen ein Quartier mit hoher Lebensqualität für die Menschen in Münster entwickeln“, erklärt LVM-Vorstandsmitglied Ludger Grothues. Die Entscheidung des Gremiums fiel auf den Entwurf von Lorenzen Mayer mit Becht landscape, deren Konzept dem weiteren Bebauungsplanverfahren städtebaulich zugrunde gelegt wurde. „Alle im Auswahlverfahren vorab präsentierten Entwürfe zeigen kreative planerische Lösungen“, so Stadtbaurat Robin Denstorff. „Das favorisierte Konzept überzeugte uns mit einem besonderen Gespür für den Ort. Es lässt Identität und Nachbarschaft schon auf den Plänen lebendig werden.“

Wohnen, Arbeiten, Leben – ein Quartier, das Menschen zusammenbringt

Das neue Stadtquartier soll bunt werden. Die LVM schafft Wohnraum für Familien, Senioren, Singlehaushalte und Studierende. Darüber hinaus sind Kinderbetreuung, Gastronomie und Nahversorgung sowie gemeinschaftlich nutzbare Quartierstreffe und Büros geplant. Vorgesehen ist, dass die Grünflächen im Quartier mehr als ein Drittel der Gesamtfläche ausmachen. Drei öffentliche Plätze mit vielen Sitzmöglichkeiten sowie grüne Innenhöfe bieten vielfältige Flächen mit hoher Aufenthaltsqualität.

Wenn die Planungen so weitergehen, kann mit dem Klosterareal Pluggendorf ein vielfältiges, urbanes und zeitgemäßes Quartier entstehen. Mit einer Fertigstellung des Stadtquartiers rechnet die LVM frühestens im Jahr 2028.

Kontaktadresse für Fragen zum Projekt:
klosterareal-pluggendorf@lvm.de

Text: Katja Beiersmann

Ganz großes Kino für zu Hause

- Advertorial -

Das Planungsbüro für außergewöhnliches Design entwirft, gestaltet und realisiert neben kreativen Lösungen für anspruchsvolle Einrichtungen und ganzen Raumkonzepten exklusive Heimkino-Unikate. Die stylus-Redaktion sprach mit Firmengründer David Beike darüber, was es braucht, damit das Heimkino zum realen Kinoerlebnis wird und was die Heimkinos von PlanB so außergewöhnlich macht.



Jedes Heimkino von PlanB Interior ist ein Unikat, das individuell nach den Wünschen und Vorstellungen des Kunden gestaltet wird. Durch das perfekte Zusammenspiel von Gestaltung, Material und Technik entstehen einzigartige Heimkinos.

Herr Beike, wie unterscheidet sich ein Heimkino von einem großdimensionierten Hightech-TV und was braucht es für ein authentisches Kinofeeling?

David Beike: Ein gutes Heimkino weckt Emotionen. Es lässt einen vollkommen in den Film eintauchen. Das Soundsystem sorgt für klare, präzise und so vielschichtig spürbare Klangerlebnisse, dass es sich anfühlt, als wäre man hautnah dabei und mitten im Geschehen. Ein weiterer zentraler Punkt für ein tolles Heimkinolerlebnis sind der Projektor und die große Leinwand. Wenn das Licht runtergedimmt wird und der durch kleinste Staubpartikel im Raum sichtbare Lichtstrahl des Projektors auf die Leinwand fällt, dann ist das wie im Kino. Dieses Gefühl kann ein großer Fernseher nicht imitieren. Authentisches Kinofeeling bedeutet für uns, alle Sinne anzusprechen und Emotionen zu wecken. Es bedeutet, mitzufiebern, mitzufühlen und mitzulachen, Spaß zu haben und die Zeit zu genießen.

Worauf kommt es bei der Planung und Gestaltung eines Heimkinos besonders an?

David Beike: Bei der Heimkinoplanung geht es einerseits um die Gestaltung und die Einrichtung und andererseits um die Technik. Planerisch ist es immer ein Gesamtkonzept, das alle Aspekte berücksichtigt: die Raumgröße, die Videotechnik, die Akustik und das Soundsystem, die Lichtgestaltung und die Sitzanordnung. Wir nehmen uns für jede Planung viel Zeit und hören unserem Kunden so lange zu, bis seine Wünsche und Vorstellungen für uns ein ganzheitliches Bild ergeben. Diese Informationen sind die Grundlage, um Heimkinos zu realisieren, die nachhaltig begeistern. Jedes Heimkino von PlanB Interior ist ein Unikat.

Das nahezu unsichtbare Soundsystem wird durch ein aufwendiges Messverfahren perfekt auf den Raum abgestimmt. Genauso wichtig wie die gesamte Technik ist die Innenarchitektur. Ein Heimkino sollte kein schwarzer Raum sein, der beim Betreten schon Anti-Sympathie hervorruft. Mit ausgewählten Materialien und Farbtönen entwerfen wir Gestaltungskonzepte für einzigartige Heimkinos. Neben der Planung und Gestaltung steht PlanB Interior für die perfekte Realisierung exklusiver Heimkinos. Bevor ich mich 2011 selbstständig gemacht und eine Tischlerei in Emsdetten übernommen habe, hatte ich in meiner über 25-jährigen Berufspraxis als Tischler im Möbel- und Innenausbau gearbeitet. Mein Schwerpunkt als angestellter Holztechniker in exklusiven Tischlereien lag bei Luxusyachten und Luxushotels. Hier habe ich gelernt, ganze Räume bis ins letzte Detail ästhetisch zu gestalten. Unser gesamtes Team sichert mit seiner Expertise und der Kombination aus Planung, Innenarchitektur, Tischlerei und Technik die handwerklich perfekte Umsetzung und macht jedes Heimkino zum Unikat.

Welche räumlichen Voraussetzungen müssen für ein Heimkino gegeben sein?

David Beike: Wir suchen immer die beste Lösung. Dabei gehen wir nicht immer den leichten Weg, wenn wir außergewöhnliche Ideen zum Leben erwecken. So haben wir z. B. schon mehrfach Kellerräume in exklusive Heimkinos verwandelt. Bereits in einem 20 Quadratmeter großen Kellerraum kann ein Heimkino mit drei Sitzreihen und neun gemütlichen Kinossesseln entstehen. Gemeinsam mit dem Kunden erstellen wir zunächst eine Analyse und erarbeiten die Wünsche und Vorstellungen. Aus dem



Der Showroom von PlanB Interior in Emsdetten zeigt live und in Farbe, was möglich ist – von außergewöhnlich designten Einzelmöbeln über hochwertige Einrichtungslösungen für Küche, Esszimmer, Schlafzimmer und Bad bis hin zum Erlebnisheimkino..



Resümee erstellen wir einen ersten Vorentwurf und besprechen mit dem Kunden, ob dieser Entwurf passt. Danach geht es in die Feinplanung. So erreichen wir eine Trefferquote von fast 100 %. Im nächsten Schritt kommt dann die Materialität ins Spiel. Ich bin immer wieder neugierig, neue Materialien wie z. B. eine mit echter Baumrinde verkleidete Wand oder einen Naturlederfußboden zu entdecken und zu schauen, wie ich was kombinieren und in meine Projekte integrieren kann. Wir treffen eine Materialvorauswahl, was einerseits zielführend und andererseits sehr komfortabel für den Kunden ist. Dann folgt die finale Präsentation als 3D-Rendering. In Verbindung mit der Koordination und Ausführung aller notwendigen Gewerke bietet PlanB Interior damit ein Rundum-sorglos-Paket, das perfekte Ergebnisse garantiert.

Die stylus-Ausgabe hat den Titel „Konsequenz“. Was bedeutet dieser Begriff für Sie?

David Beike: Konsequenz bedeutet für mich: Ich muss mich für etwas entscheiden. Wenn ich auf der Suche bin, dann suche ich jemanden, dem ich mich anvertrauen kann und der für mich eine Lösung entwickelt. Alles, was wir hier machen, wofür wir jeden Tag aufstehen, ist die Konsequenz, dass wir unseren Kunden eine gestalterische Gesamtlösung, ein Gesamtkonzept an die Hände geben können, das Emotionen weckt und begeistert. Dafür müssen wir als Planungsbüro in der Lage sein, in die Tiefe zu gehen. Was das Thema Beschallung betrifft, so haben wir unsere Erfahrungen mit der Realisierung von Heimkinos auch auf die Bereiche Wohnen und Garten übertragen, sodass wir z. B. Akustikmodule fürs Wohnzimmer entwickeln, die hervorragende Klangerlebnisse bieten, dabei aber völlig unsichtbar sind. Auch für den Aufenthalt im Garten entwickeln wir individuelle Lösungen für vollendeten Musikgenuss. So sind wir in unserer Leidenschaft für Ästhetik und Perfektion bis ins kleinste Detail konsequent.



Im Januar 2022 wurde das neue Planungs- und Beratungszentrum von PlanB Interior in Emsdetten eröffnet. Was erwartet die Besucher in Ihrem neuen Showroom?

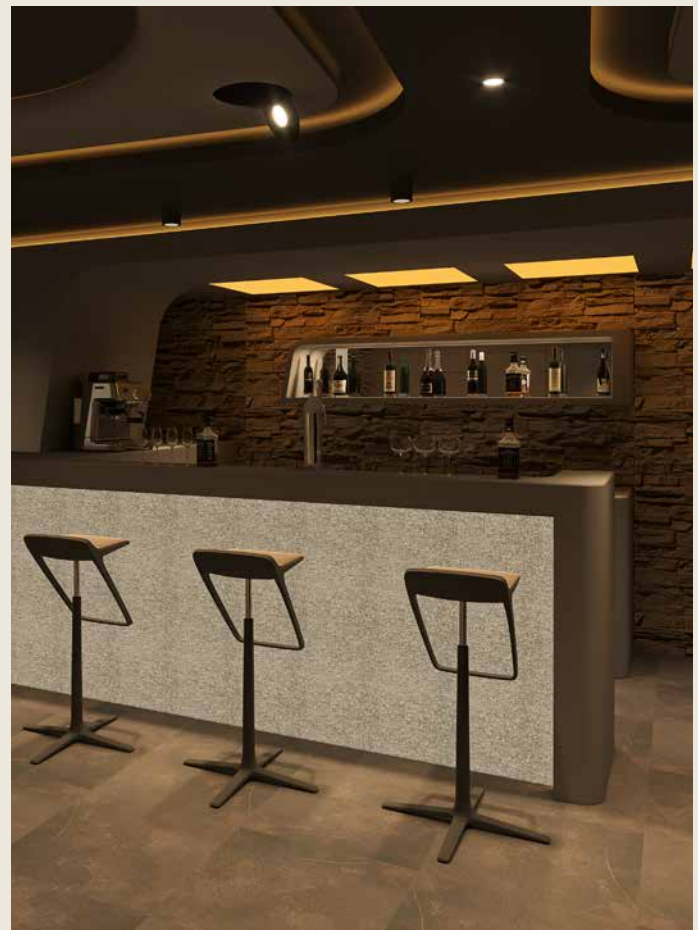
David Beike: Mit unserer neuen Ausstellung haben wir eine Plattform für Kreativität und Gestaltung geschaffen. Unser Ziel ist es, mit dem Showroom unser gesamtes Portfolio physisch darzustellen und Kunden und Architekten zu zeigen, was möglich ist – von außergewöhnlich designten Einzelmöbeln über hochwertige Einrichtungslösungen für Küche, Esszimmer, Schlafzimmer und Bad bis hin zum Erlebnisheimkino. Unsere Ausstellung macht spür- und erlebbar, dass wir im Denken und Handeln authentisch sind. Die Topbewertungen unserer Kunden bestätigen das: Bereits zum vierten Mal erhielten wir 2022 den „Best of Houzz“-Award, der weltweit die am besten bewerteten Experten und beliebtesten Designs prämiiert. Wer einen hohen Anspruch hat und auf der Suche nach außergewöhnlichen Einrichtungslösungen wie einem Heimkino ist, wird bei uns ebenso fündig wie der Architekt, bei dem besondere akustische Lösungen gefragt sind. ■



PlanB Interior, David Beike

Grevener Damm 36 | 48282 Emsdetten
www.planbheimkino.de

Von der Idee und dem Entwurf über die Planung bis hin zur Koordination und Ausführung aller notwendigen Gewerke bietet PlanB Interior ein Rundum-sorglos-Paket, das perfekte Ergebnisse garantiert.



Gut versichert und dabei etwas Gutes tun

Gemeinsam mit ihren Kunden geht es Daniel Janning und Dennis Kalthoff von der Provinzial-Agentur Janning & Kalthoff um mehr als Versicherung. Mit ihren regelmäßig initiierten Charity-Veranstaltungen interpretieren die beiden Versicherungsexperten Nachhaltigkeit im Sinne sozialer und sportlicher Förderung. Eines der Charity-Highlights im Jahr 2022 war die 1. Friedensfahrt der Oldtimer vom 20. bis 22. Mai 2022. Die von der Provinzial geförderte und von Karl-Heinz Pawelzik organisierte, dreitägige Oldtimerfahrt kreuz und quer durchs Münsterland war eine Kultur- und Kulinarikreise, bei der es vor allem um Entschleunigung und darum ging, etwas für einen guten Zweck zu tun.

Die Burg Hülshoff war eine der Stationen der 1. Friedensfahrt der Oldtimer.

Ein kulinarischer Abstecher führte die Teilnehmer in die Speicherstadt.



Die Provinzial-Agentur Janning & Kalthoff ist auf exklusive, maßgeschneiderte Lösungen zu Versicherungsthemen, Vorsorge- und Vermögensberatung spezialisiert. Dabei Mehrwerte zu schaffen ist für Daniel Janning und Dennis Kalthoff gelebte Unternehmensphilosophie. „Gemeinsam mit unseren Kunden nutzen wir einen Teil der Versicherungsbeiträge, um regelmäßig soziale Projekte in Münster zu fördern. Dabei entstehen unseren Kunden keine Mehrkosten“, erklärt Daniel Janning. Aus ihrem Faible für Oldtimer und Benzingespräche entstand die Idee für ein ganz besonderes Oldtimertreffen. Anders als bei einer Rallye ging es bei der 1. Friedensfahrt vor allem um Entschleunigung. An drei Tagen führten die ausgewählten Routen die Teilnehmer zu historischen Highlights in der Region des Westfälischen Friedens. „Wir wollten mit der Friedensfahrt in einer Zeit, die uns die Bedeutung von Frieden deutlich vor Augen führt, ein Zeichen setzen“, so Dennis Kalthoff. Um den Teilnehmern einen zusätzlichen Benefit zu verschaffen, wurden verschiedene präventive Gesundheitsaktionen wie ein Seh- und ein Hörtest angeboten. Mit Karl-Heinz Pawelzik, der auch die Münster Classics organisiert, hatten die Geschäftsführer der Provinzial-Agentur Janning & Kalthoff einen Organisator an ihrer Seite, der mit der Friedensfahrt-Premiere nicht nur bei den Teilnehmern am Steuer, sondern auch bei vielen Oldtimerfans für Begeisterung sorgte.

Drei Tage Kultur und Kulinarik

Das Programm der 1. Friedensfahrt konnte sich sehen lassen. Der Freitag startete mit einem gemeinsamen Empfang im Provinzial-Hauptgebäude an der Provinzial-Allee. Von dort ging es zur Dekra-Station nach Mecklenbeck, wo die etwa 50 teilnehmenden Teams ihre vor 1968 gebauten Oldtimer der kostenlose Service eines Sicherheitschecks erwartete. Der Nachmittag begeisterte die Teilnehmer mit einer Fahrt nach Osnabrück. Dort konnte in den traditionsreichen Räumen des früheren Karmann-Stammsitzes der allererste Karmann Ghia Prototyp von 1953 im Detail betrachtet werden. Am Samstag führte die Friedensfahrt von einer Oldtimersammlung in Hasbergen über die Burg Hülshoff zur Kirche St. Nikomedes in Borghorst, in der Patrick Gläser unter dem Motto „Orgel rockt“ neu adaptierte Rockklassiker auf der Kirchenorgel spielte. Am dritten Tag der Friedensfahrt standen die Besichtigung der Klopfer-Kollektion im Oldtimermuseum in Nottuln, ein kulinarischer Abstecher in die Speicherstadt und das finale Treffen auf dem

Domplatz in Münster auf dem Programm. „Während wir im Alltag immer schnell auf Achse sind, gab es bei der Friedensfahrt viel Zeit, um sich kennenzulernen, die Leidenschaft mit anderen Oldtimerbegeisterten zu teilen und zum kulturellen Austausch. Krönender Abschluss war die Aufstellung der ‚alten Schätzchen‘ auf dem Domplatz, die nicht nur bei den teilnehmenden Teams, sondern auch bei Fans der Straßenklassiker für große Begeisterung sorgte“, so Dennis Kalthoff. „Die 1. Friedensfahrt war nicht nur für die Teilnehmer ein großer Gewinn. Nach Abzug aller Kosten konnten wir einen Gewinn von 10.000 Euro verbuchen, mit dem neben einer großzügigen Spende an die Ukraine-Hilfe mehrere soziale Projekte in Münster gefördert werden konnten“, ergänzt Daniel Janning. Für das Jahr 2023, in dem die Region Münster-Osnabrück das 375-jährige Jubiläum des Westfälischen Friedens feiern wird, ist eine zweite Friedensfahrt geplant, bei der die Initiatoren und Organisatoren noch mehr historische Autos auf die Straße bringen wollen. „Das Datum für die nächste Friedensfahrt steht bereits: Sie wird vom 19. bis zum 21.05.2023 mit Unterbringung im Hotel Weissenburg stattfinden. Nähere Infos dazu gibt es ab Januar auf unserer Website“, verrät Dennis Kalthoff.

Leinen los für einen guten Zweck

Neben der Oldtimertour lud die Provinzial-Agentur Janning & Kalthoff am 1. Juli zu einem fröhlichen Charity-Event auf nicht ganz so hoher See ein. Bei der Eventfahrt auf der MS Günther kamen insgesamt 3.000 Euro zusammen, die Daniel Janning und Dennis Kalthoff zur Stärkung von Kindern in Münster einsetzen; denn jedes Kind hat es verdient mit seinem ganzen Potential gesehen und eine starke Persönlichkeit zu werden. „Unser Team ist inzwischen bekannt als die ‚Insurancer‘, angelehnt daran, dass wir gemeinsam mit unseren Kunden soziale Projekte fördern. Unsere Kunden bestätigen uns immer wieder, dass es für sie wichtig ist, mit uns einen Partner zu haben, der nachhaltig unterwegs ist. Im Grunde verfolgen Daniel und ich konsequent den Weg ‚Sei gut versichert und tue etwas Gutes dabei‘ – nicht nur, um Kunden zu gewinnen, sondern weil es unsere Herzensaufgabe, unser Lifetime-Projekt ist“, so Dennis Kalthoff. ■

Provinzial Janning & Kalthoff

Kundencenter: Ostmarkstr. 46 | 48151 Münster
Business-Point: Lublinring 12 | 48147 Münster
Tel.: 0251 303910 | www.ver-sichert.de

Zum krönenden Abschluss versammelten sich die Oldtimer auf dem Domplatz.

Für Daniel Janning (2. v. l.) und Dennis Kalthoff (3. v. l.) ist die Oldtimer-Friedensfahrt eine Herzensaufgabe.



Verantwortlich für die Kulinarik des ATLANTIC
Hotels ist Küchenchef Niklas Hoffmann.
Ein Münsteraner, der sein Handwerk von der
Pike auf in der Sternegastronomie gelernt hat.



© Ruddies

Leidenschaft für heiß und kalt

Grillroom im ATLANTIC Hotel Münster:
Küchenchef Niklas Hoffmann erobert die Herzen seiner Gäste im Sturm



Das ungewöhnliche Konzept vom Grillroom im ATLANTIC Hotel Münster trifft den Nerv der Zeit: Urban BBQ trifft Fine Dining. Gemeinsam mit Hoteldirektor Sascha von Zabern hat Küchenchef Niklas Hoffmann in Münster einen Ort erschaffen, an dem sich Gäste „so willkommen wie bei Freunden zu Hause“ fühlen sollen.

„Uns ist erst einmal völlig egal, ob jemand mit einer Polizeieskorte angereist kommt oder mit dem E-Roller – Gast ist Gast“, sagt Niklas Hoffmann, Küchenchef des Grillrooms im ATLANTIC Hotel Münster. „Hauptsache, er oder sie verlässt unser Restaurant nach dem Essen mit einem Lächeln!“

Im November 2022 gab es rund um das ATLANTIC Hotel in Münster mehr als genug Polizeieskorten. Während der G7-Außenministerkonferenz war das Hotel für wenige Tage ein Teil des weltpolitischen Geschehens und bot u. a. die Bühne für das Deutsch-Amerikanische Zukunftsforum 2022. Insgesamt sechs von sieben G7-Außenminister-Delegationen plus Gastnationen aus Afrika, Ghana und Kenia übernachteten im ATLANTIC Hotel Münster. Wer weiß, vielleicht trugen die kreativen Gerichte von Niklas Hoffmann und seinem Team sogar zum erfolgreichen Ausgang der ein oder anderen Verhandlung bei ...

Wir wissen es nicht. Fest steht jedoch: Der Grillroom im neuen ATLANTIC Hotel Münster ist der kulinarische Newcomer der Universitätsstadt. Urban BBQ trifft Fine Dining – das ungewöhnliche Konzept trifft den Nerv der Zeit. Küchenchef Niklas Hoffmann stammt aus Münster und hat sein Handwerk von der Pike auf in der Sternegastronomie gelernt. Gemeinsam mit

RUNDHOLZ



Online 24/7

anne
rüschemschmidt

www.rueschenschmidt.de

Münster, Alter Fischmarkt 16 | Telefon 02 51/ 98 29 94 84

RUNDHOLZ | black label | RUNDHOLZ DIP
hannes roether | 10 Days | HIGH

Hoteldirektor Sascha von Zabern hat er in Münster einen Ort erschaffen, an dem sich Gäste „so willkommen wie bei Freunden zu Hause“ fühlen sollen.

Das Restaurantkonzept

Im Grillroom geht es heiß her, denn es wird auf Lavastein live vor den Gästen gegrillt. In der offenen Showküche werden frische Fische und hochwertige Steaks zubereitet. Einen Großteil der Cuts lässt Niklas Hoffmann in seinem Dry-Age-Kühlschrank behutsam reifen. Aus der Küche schickt sein gut eingespieltes Team aufwendige Vorspeisen, kreative Beilagen und vegane Kreationen. Besonders zu empfehlen sind die saisonalen Tatarvarianten: Aktuell begeistert das Küchenteam um Niklas Hoffmann seine Gäste mit einer Variation von der Münsteraner Färs mit Meerrettich, Brik-Teig und Rinderfond. Für Veganer gibt es handgemachte Shiitake Dim-Sum mit Nishiki-Sushireis, Ingwer und einem Purple Curry. Nach dem Hauptgang sollte jeder noch Platz lassen für ein Dessert. Die Pâtissière des Grillrooms ist Konditormeisterin – dementsprechend raffiniert und liebevoll sind die Nachspeisen konzipiert. So bildet zum Beispiel die „Honeybomb“ einen würdigen Abschluss – hausgemachtes Eis von weißer Schokolade mit Zitronengel, Granola und Blütenhonig vom hoteleigenen Bienenvolk. Lecker! Passend zu den abwechslungsreichen, internationalen Gerichten ist der Raritäten-Weinservice – limitierte und gereifte Weine werden im Grillroom glasweise ausgeschenkt. Da schlagen die Herzen der Weinliebhaber höher.

Das ATLANTIC Hotel Münster ist ein Ort zum Begegnen, Vernetzen und Verweilen. Hier können die Gäste auch eine kleine Auszeit vom Alltag genießen – ob in der ATLANTIC Skybar, im ATLANTIC Grillroom oder in der Deli Lounge. Für die nächste Zeit sind ein paar außergewöhnliche Erlebnisse geplant, wie zum Beispiel die Krimi-Lesung mit Roland Jankowsky, ein Pralinenkurs oder Disco Dance.

Aufsteiger Niklas Hoffmann

„Wir grillen Fisch, Fleisch und Gemüse direkt vor unseren Gästen an den offenen Lavastein-Grills mitten im Restaurant. Die beliebtesten Plätze sind die beiden Chef's Tables, von denen aus man einen besonders guten Blick auf die BBQ-Stationen hat“, erklärt Niklas Hoffmann. „Ich habe großen Spaß daran, mit unseren Gästen über das Essen zu sprechen. Nach jedem Service nehme ich mir die Zeit, gehe von Tisch zu Tisch und hole mir Feedback ein. Ich lasse mich davon inspirieren und entwickle die Qualität unserer Küche dadurch mit meinem Team immer weiter.“

Die Karriere des charmanten Kochs kennt aktuell nur eine Richtung: nach oben. Denn in nicht einmal einem Jahr hat er sich vom Junior Sous Chef im The Fontaney Hamburg zum Küchenchef des ATLANTIC Hotels Münster entwickelt. Das liegt an drei wesentlichen Faktoren – der gebürtige Münsteraner ist gut ausgebildet, talentiert und sympathisch. Mit Hoteldirektor Sascha von Zabern hat er einen Chef, der ihm alle Möglichkeiten bietet, seinen ganz eigenen Kochstil im Grillroom zu verwirklichen. Als Newcomer-Restaurant des Jahres in Münster wurden Niklas Hoffmann und sein Team bereits ausgezeichnet. Man darf gespannt sein, welche Auszeichnungen zukünftig noch auf ihn warten. ■

ATLANTIC Hotel Münster

Engelstraße 39 | 48143 Münster
Tel.: 0251 208000





Exklusive Designer-Villa mit Ems-Blick in Rheine

Offen, lichtdurchflutet und exklusiv! All dies und noch viel mehr spiegelt sich in dieser einzigartigen Villa aus dem Jahre 2016 wider. Mit viel Liebe zum Detail wurde auf einem ca. 1.422 m² großen Grundstück ein raffiniertes und großzügiges Raumkonzept mit ca. 413 m² Wohnfläche geschaffen. Das Erdgeschoss bietet einen beeindruckenden Wohn- und Essbereich, der durch die Sky-Frame Schiebefenster belichtet wird und einen einzigartigen Blick in den Garten und auf die Ems ermöglicht. Der Garten mit dem Außenpool und den Solitärbäumen verbreitet einen urlaubsähnlichen Flair. Ein Kamin, der zu drei Seiten offen ist, erzeugt in Kombination mit dem exklusiven Eichendielenboden eine wohnliche und warme Atmosphäre. Angrenzend befindet sich die offene italienische Maßküche der Marke Varenna mit einem Edelstahl-Küchenblock. Das imposante Treppenhaus führt in das Obergeschoss, wo sich ein Schlafzimmer mit Bad en Suite und Ankleidebereich befindet. Auf dieser Ebene befinden

den sich zwei weitere Schlafzimmer, ein Gästezimmer sowie ein Vollbad. Weitere Highlights sind der Autolift, die Doppelgarage, die Tiefgarage und der großzügige Fitnessraum mit Wellnessbereich. Über ein BUS-System sind alle technischen Bereiche der Immobilie zu steuern. Die Ausstattung der Immobilie ist als sehr exklusiv und hochwertig zu bezeichnen. Als Beispiele seien die Travertinfassade, die hochwertigen Fenster mit elektrischer Raffstorebeschattung, die Einbauschränke sowie das exklusive Beleuchtungskonzept zu nennen. Die großzügige Gartenanlage beeindruckt durch die drei Terrassen, die überwiegend mit Möbeln von B&B Italia ausgestattet sind und den beheizten Pool mit hochwertiger Außendusche.

Energiebedarfsausweis, Endenergiebedarf 41,2 kWh/(m²*a), Gas, Baujahr 2016, Energieklasse A.



ENGEL & VÖLKERS

Engel & Völkers Münster • Muenster@engelvoelkers.com • Alter Fischmarkt 8 • 48143 Münster
EV Münsterland GmbH • Tel. +49 251 609310 • www.engelvoelkers.com/muenster

www.engelvoelkers.com/muenster
Grundstücksfläche ca. 1.422 m²
Wohnfläche ca. 413 m²
Kaufpreis auf Anfrage



Zentrum für immersive Kunst

Culturespaces, der französische Erfinder und Betreiber des „Atelier des Lumières“ in Paris, hat in Dortmund sein erstes Zentrum für digitale Kunst in Deutschland eröffnet. „Phoenix des Lumières“ wird in einer 1905 zunächst als Gasgebläsehalle für die Hochöfen des Stahlwerks errichteten Halle gezeigt. Im Jahr 2003 wurde die 2200 m² große Halle saniert und anschließend für Ausstellungen und Veranstaltungen genutzt. Sie bietet mit ihren dreizehn Meter hohen Wänden und einer Fläche von 5.600 Quadratmetern die richtigen räumlichen Voraussetzungen für das Projekt.

Eröffnung mit Gustav Klimt und Friedensreich Hundertwasser

Den künstlerischen Auftakt zur Eröffnung von „Phoenix des Lumières“ in Dortmund bilden die Erlebniswelten aus einem Jahrhundert Wiener Malerei mit Werken von Gustav Klimt (1862–1918) und Friedensreich Hundertwasser (1928–2000). Die Besucher werden eingeladen, sich von den goldenen Farbtönen und dekorativen Motiven im digitalen Raum bezaubern zu lassen und tief in das kaiserliche Wien des späten 19. Jahrhunderts einzutauchen.

Gustav Klimt

Klimt war die treibende Kraft in der Wiener Secession, einer Bewegung, die zum Ziel hatte, die europäische Kunst aufzurütteln und den Weg für die zeitgenössische Malerei zu ebnen. Ikonische Werke wie Klimts „Der Kuss“ sind großformatig zu bestaunen, und die Meisterwerke können aus neuen Perspektiven betrachtet werden.

Friedensreich Hundertwasser

Maler und Architekt Hundertwasser war stark von der künstlerischen Revolution beeinflusst, die Klimt ausgelöst hatte, um der Kunst neues Leben einzuhauchen. Seine Gemälde und architektonischen Werke sind von einem tiefen Respekt zu Mensch und Natur geprägt. Wie Gustav Klimt verzichtet Hundertwasser auf die Perspektive und setzt stattdessen auf

eine Abfolge von Ebenen. Er wendet sich von den geraden Linien ab und zieht ausdrucksvolle Striche vor, die unregelmäßige Formen entstehen lassen.

Journey

Die Ausstellung „Journey“ führt in die Welt der zeitgenössischen Kunst. Die Besucher begeben sich auf den Weg der Photonen durch die einzelnen Schichten des menschlichen Auges: Von der Iris durch den Glaskörper, weiter über den Sehnerv, bis sie schließlich die Neuronen erreichen und in elektrische Signale umgewandelt werden. „Journey“ visualisiert auf ungewöhnliche und faszinierende Weise den Umwandlungsprozess der Photonen in eine Energieform, um so vom Gehirn wahrgenommen werden zu können.

Die immersiven Kunsterlebnisse „Gustav Klimt, Gold und Farbe“ sowie „Hundertwasser: Auf den Spuren der Wiener Secession“ wurden konzipiert von Kreativdirektor: Gianfranco Iannuzzi, Kreiert von Gianfranco Iannuzzi, Renato Gatto und Massimiliano Siccardi. Grafik- und Animationsdesign: Cutback, Produktion: Culturespaces Digital®

Das Konzept und Design der Ausstellung „Journey“ stammen von Nohlab und wurden von Culturespaces Digital® produziert. ■

www.phoenix-lumieres.com

LEBEN IM HERZEN VON MÜNSTER-ROXEL

Viele Menschen möchten zentral wohnen,
ohne ihr Umfeld verlassen zu müssen!

In Münster-Roxel entstehen 21 Eigentums-
wohnungen mit ca. 55 – ca. 118 m² Wohn-
fläche. Sie werden über Aufzugsanlagen
erschlossen. Die Anlage verfügt über eine
Tiefgarage und wird über eine Luft-Wärme-
Pumpe beheizt. Die Fertigstellung ist für
Ende 2023/Anfang 2024 vorgesehen.

Fordern Sie Unterlagen an:
info@vmi-muenster.de



WOHNUNGSBEISPIEL:

3-ZIMMER-WOHNUNG

- 1. Etage (Aufzug)
- ca. 81 m² Wohnfläche
- Seniorengerecht, bodengleiche Dusche
- Fußbodenheizung, beheizt mit Wärmepumpe
- Balkon, PKW-Tiefgaragenplatz

Kaufpreis: € 463.480,00

zzgl. Käufercourtage 3,57 % inkl. 19 % MwSt.
Bedarfsausweis · Energiebedarf 13,7 kWh
Luft/Wasser Wärmepumpe · Bj. 2022 · Energieeffizienzklasse A+

Zeit-Ort-Form

Mit der Rubrik „Zeit-Ort-Form“ kreiert stylus mit fotografischen Mitteln an einem besonderen Ort eine Gelegenheit zu persönlichen Assoziationen über die Formgebung in unserem Alltag – inspiriert durch ausgesuchte Klassiker des (Möbel-)Designs. Ein Spiel der Gedanken, frei assoziiert von Architekten und anderen kreativen Gestaltern, rund um das Thema Form: z. B. über den Geist der Zeit, darüber, was Architekten und Gestalter bewegt, über ihre Arbeit, die Formgebung an sich und darüber, wozu Formen diejenigen anregen, denen sie begegnen. Für die Ausgabe 1/2023 trafen wir uns mit dem Architekten Philip Nenno in seiner Wohnung im Kreuzviertel von Münster.

Raumgreifendes Lichtwerkzeug

Bei der Auswahl des Designobjektes zu dieser Rubrik habe ich mich für die Leuchte Arco von Flos entschieden. Ihr Aufstellort ist für mich vom Kontext der Leuchte nicht trennbar. Denn ich habe sie nicht nur angeschafft, weil sie ein Designklassiker ist. Sie ist die ideale Lösung für genau die Beleuchtungsaufgabe, die sich in der Küche meiner Altbauwohnung stellt. Dort steht die Arco-Leuchte neben einem kleineren Tisch in einer Küchenecke. Besucher und Partygäste sitzen besonders gerne hier anstatt am großen Esstisch. Denn es ist eine gemütliche Ecke mit einer eigenen Atmosphäre – so wie ich es erreichen wollte. Das genau ausrichtbare Licht der Arco-Leuchte macht diese Sitzzecke als eine eigenständige Zone erlebbar. Ein Bogen und ein Quader – so die einfache Geometrie eines Leuchten-Designs, das sich nicht aufdrängt und, was ein ursprünglicher Gedanke des Designs ist, keine sichtbar störenden Kabelzuleitungen erfordert.

Als ich nach Begriffen zur Beschreibung der Leuchte suchte, kam mir in den Sinn: „ausgereift“, „unverbesserlich“, „ikonisch“, „inszenierend“ oder auch „unpräzise“ (der Leuchtenreflektor ist so konstruiert, dass er mit einem Besenstiel getragen werden könnte) – und: „raumgreifend“. Genau das zeichnet die Arco aus. Nicht nur ihr äußeres Design, sondern vielmehr die Philosophie dahinter: ein eigenes Grundverständnis des Raumes und ein Verständnis von Licht als Gestaltungsmittel an sich.

In meiner Arbeitsweise als Architekt sehe ich Licht als einen Werkstoff im dynamischen Zusammenspiel von Tages- und Kunstlicht sowie der bewussten Abwesenheit von Licht. Nicht nur der Charakter von Bau- und Einrichtungsmaterialien und die Raumatmosphäre lassen sich herausarbeiten, sondern auch eine subtile Wirkungsebene gestalten. Dies wirkt sich z. B. darauf aus, ob das Essen subjektiv in einem Restaurant besser schmeckt als in einem anderen. Licht beeinflusst auch die Interaktion der Menschen mit der Architektur. Gemeinsam mit Freunden richtete ich die „Lowinerei“ in der Einfahrt eines denkmalgeschützten Hauses im Kreuzviertel ein. Auch die Atmosphäre dieses Ortes ist wesentlich Ergebnis der speziell darauf bezogenen Beleuchtung. Ich finde es sehr beachtlich, dass es auch nach über 60 Jahren für eine Gestaltungssituation, in der ich die Arco verwende, keine bessere Lösung gibt. Zu einem Objekt wie etwa dem Panton Chair werden meine Töchter vielleicht eines Tages verwundert fragen: Was war das denn für eine seltsame Zeit, dass man sich Plastikstühle in die Wohnung stellte und bestaunte? Die Arco-Leuchte wird solche Fragen vermutlich auch in Zukunft nicht auslösen.

Die Form

Die Leuchte Arco von Flos wurde 1962 von Achille und Pier Giacomo Castiglioni als Stehleuchte für direktes Licht entwickelt. Hinsichtlich ihrer Konstruktion stechen hervor: Der statisch erforderliche fast 60 kg schwere Sockel aus weißem Carraramarmor. Ein teleskopartig ausziehbarer und schwenkbarer Schaft aus satiniertem, rostfreiem Stahl und der verstellbare sowie höhenregulierbare Reflektor aus poliertem und zaponlackiertem Aluminiumguss. Marmor wurde aus Effizienzgründen gewählt: Ist doch der Werkstoff gerade in Italien relativ leicht verfügbar. Eingesetzt werden kann die Arco als Einzelleuchte oder modular im Verbund mit einer beliebigen Anzahl weiterer Exemplare etwa in Hotellobbys oder Büroräumen.

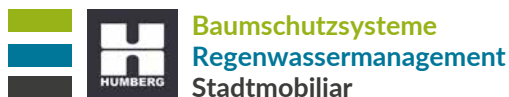
www.flos.com

Der Architekt

Architekt M.A. Philip Nenno ist Gründer und Inhaber des Büros Nenno Architektur mit 10 Beschäftigten. Es ist ein junges, kreatives und flexibles Architekturbüro in Münster. Als privates Projekt initiierte Philip Nenno die Lowinerei im Kreuzviertel, deren Geschäftsführer er ist. Eingebettet in ein breites Netzwerk, versteht sich das Büro Nenno Architektur als Partner für alle Fragen und Aufgaben rund um das Thema Bauen. Zu den Arbeitsschwerpunkten gehören Mehrfamilienhäuser im Neubau oder im Bestand mit Umbau bzw. Restauration. Angestrebt wird idealerweise ein hohes gegenseitiges Verständnis in einer tragfähigen Beziehung mit dem Auftraggeber. Das führt oft dazu, dass für die Branche ungewöhnlich langfristige Partnerschaften entstehen, in deren Verlauf Bauherren oft wiederholt Objekte mit Nenno Architektur realisieren.

www.nenno-architektur.de





GUTES FÜR UNSER STADTGRÜN!



HUNO TANKBANK®

Mobile Bewässerung digital steuern an jedem Ort.
Dank der HUNO SENS Technologie werden Sie via APP
über den aktuellen Wasserstand oder die Bodenfeuchte
informiert.

HUMBERG GmbH
0 25 09/9 93 69 0
info@humberg-baumschutz.de

stylus®

Impressum

Herausgeberin
Dipl.-Des. Stephanie Stark
(verantwortlich i. S. d. P.)
Tel. 02502 224019
s.stark@stylus-ms-os.de
Am Bagno 10, 48301 Nottuln
www.stylus-ms-os.de

Chefredaktion
Frank D. Geschke
(verantwortlich i. S. d. P.)

Redaktion
Frank D. Geschke
Jutta Harmeyer
Katja Beiersmann
Constanze Wolff
Anke Zandman

Lektorat
Isabelle Romann

Anzeigen und Vertrieb
Hans-Joachim Schade
Kerstin Meyer-Leive

Konzeption & Entwicklung
Stephanie Stark

Gestaltung
HELD DESIGN, Münster

Erscheinungsweise/Auflage/Druckerei
2-mal im Jahr, jeweils 10.500 Stück
Fromm + Rasch GmbH & Co. KG

Bezugsmöglichkeiten

stylus Münster/Osnabrück erscheint 2023 zweimal und wird im Münsterland und Osnabrücker Land im gehobenen Einzelhandel, in der ausgewählten Gastronomie, in Golf- und Tennisclubs, in Arztpraxen und Privatkliniken, in Rechtsanwaltskanzleien und bei Notaren, in Architekturbüros, bei Immobilienmaklern, im VIP-Bereich am Flughafen und im Fußballstadion, bei kulturellen Einrichtungen, Galerien, Museen und auf außergewöhnlichen Events zur Mitnahme ausgelegt.

Urheber- und Verlagsrecht

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung von stylus MS/OS unzulässig. Für Inhalte auf verlinkte fremde Webseiten trägt stylus MS/OS keine Verantwortung. Die gültigen Geschäftsbedingungen von stylus MS/OS stehen unter www.stylus-ms-os.de zur Verfügung.

Gebrauchsnamen

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Magazin berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Oft handelt es sich um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

© stylus ist eine eingetragene Marke von Thomas Seitz und Ingo Kabutz.

ABONNEMENT

Sie können jede Ausgabe von stylus Münster/Osnabrück bequem nach Hause bekommen und verpassen garantiert kein Magazin. Gegen eine Versandkostenbeteiligung von insgesamt 25 Euro erhalten Sie pünktlich vier stylus-Ausgaben in Ihren Briefkasten. Bei Interesse mailen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten.

info@stylus-ms-os.de

raum und form



Unser Ansatz bei der Einrichtung von Wohnräumen ist ganzheitlich: Wir sorgen dafür, dass Ästhetik, Funktionalität und Individualität perfekt miteinander harmonieren – vom Wohnzimmer über die Küche bis in den Garten. Von Ihrer ersten Idee bis hin zur Realisierung begleiten wir Sie mit unserem breiten Leistungsspektrum: Wir analysieren und planen den Grundriss, gestalten die Innenarchitektur und erstellen beeindruckende 3D-Visualisierungen. Wir planen Licht und Akustik und bieten Ihnen Serienmöbel exklusiver Marken wie Vitra, USM Haller, Thonet, Edra oder Paola Lenti. Besonderen Wert legen wir auf den Entwurf und die Ausführung individueller Einzelmöbel und des Innenausbaus. Unsere Dienstleistungen umfassen auch die Koordination aller Gewerke, um sicherzustellen, dass Ihr Wohnraum Wirklichkeit wird.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin: raumundform.com · 0251 20818420 · beratung@raumundform.com

COR

- Anzeige -

Der Hauptsitz der Erholung.



Fürs süße Nichtstun wie geschaffen ist der von Jehs + Laub kreierte Cordia Lounge Sessel, in dem einfach alles genau so sitzt, wie man es sich wünscht: Die Rückenlehne, die sich dank Kippmechanik in die perfekte Position neigt. Die kuschligen Daunenkissen, die den Körper wie ein Kokon umhüllen. Und die feine Buchenholzschale, die alles elegant in Form hält. Wenn man sich hier nicht entspannt, wo dann?

SEEMANN
interieur

Otto-Brenner-Str. 209

33604 Bielefeld

T. +49 521 23845 25

www.seemann-bielefeld.de



100% MADE
IN GERMANY



NATÜRLICH
NACHHALTIG



MIT LIEBE
HANDGEFERTIGT

COR.DE/CORDIALOUNGE